The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
585
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 6. Mai 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 107

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Antwort von Diaz.

In langes Telegramm an Richter Carbajal; Madero erwartet es gespannt.

El Paso, Tex., 6. Mai. Die Antwort auf das Ersuchen von Francisco I. Madero jr., daß Präsident Diaz seine privat gegebene Zusicherung seines Rücktritts öffentlich wiederholen möge, traf heute in Form eines langen Telegramms an den Friedens-Unterhändler Richter Carbajal ein. Dieser wollte über den Inhalt nichts sagen und lud die Unterhändler der Rebellen zu einer Konferenz ein. Madero und seine Leute glauben, daß die Antwort in ihrem Sinne ausgefallen ist, und Madero sagte, daß er in diesem Falle sofort mit General Navarro in Juarez behufs Verlängerung des heute ablaufenden Waffenstillstandes in Verbindung treten werde, und daß ein Friedensabkommen dann jedenfalls bald folgen würde. Richter Carbajal ist von der Regierung ermächtigt, auf die Forderungen der Nichtwiedererwählung von Beamten und eines wirksamen Stimmrechts einzugehen.

El Paso, Tex., 6. Mai. Der Franzose Jules Muller von der Rebellenarmee ertrank im Rio Grande beim Baden, eine Stunde nachdem er beinahe ein Gefecht zwischen der Schaar des Oberst Villa und der des Oberst Garibaldi herbeigeführt hätte. Er war von Garibaldi zu Villa übergegangen und hatte erzählt, daß Amerikaner unter Garibaldi Schießvorrath aus dem Lage entfernten und in El Paso verkauften, worauf Villa ihn zu Garibaldi mit dem Ersuchen schickte, die Leute zu entwaffnen. Garibaldi schickte ihn zurück und ließ durch ihn Villa auffordern, Muller zu verhaften. Statt dessen berichtete Muller, Garibaldis Leute hätten auf Villas Leute geschossen. Villa wollte schon ein Gefecht beginnen, als Alles aufgeklärt wurde. Manche vermuthen, daß der Tod Mullers kein zufälliger gewesen sei.

San Diego, Kal., 6. Mai. In Tecate, Unterkalifornien, haben sich 53 Berittene aus Calexico den Rebellen angeschlossen, so daß deren Stärke dort jetzt 120 Mann beträgt, darunter 75 Amerikaner. Hauptmann Pryce, der nach dem Tode von Stanley Williams in Mexicali das Kommando übernahm, kommandirt die Berittenen, die in den nächsten Tagen wahrscheinlich durch weitere 75 Mann werden verstärkt werden. Es soll dann ein Vorstoß auf Tia Juana gemacht werden.

El Paso, Tex., 6. Mai. Richter Carbajal ließ später Madero mittheilen, daß er auf Instruktionen hinsichtlich des Vorschlags der Rebellen vom Donnerstag aus der Hauptstadt warte, und vorschlagen, den Waffenstillstand Angesichts der Schwierigkeit des telegraphischen Verkehrs zu verlängern. Sobald er die erwarteten Nachrichten erhalte, würde er die Rebellenführer benachrichtigen und auf neutralem Gebiet mit ihnen zusammenkommen. Wie verlautet, hat Carbajal nur einen Theil des für ihn bestimmten Telegramms erhalten und kann nichts thun, ehe die anderen Theile kommen. Madero hat sich mit der Verlängerung des Waffenstillstands einverstanden erklärt.

Mexico, 6. Mai. Die Stadt war heute Morgen ruhig. Eine Ankündigung, wie die Regierung sich zu dem Verlangen der Rebellen nach dem Rücktritt des Präsidenten Diaz stellen wird, ist noch nicht erfolgt, obwohl das Kabinett gestern Abend und heute lange in Sitzung gewesen ist. Keiner der Betheiligten will sagen, ob der Präsident zum Rücktritt bereit ist, doch würde eine solche Kunde Niemand überraschen.

Champ Clark für Frieden.

War Spruchmeister auf dem Bankett der Friedenskonferenz.

Baltimore, 6. Mai. Champ Clark, der Sprecher des nationalen Abgeordnetenhauses, war gestern Abend Spruchmeister des Banketts der Friedenskonferenz. Er sagte u. a. in seiner Ansprache:

„Ich erhebe meine Stimme nicht für den Krieg, sondern für den Frieden, soweit er sich mit nationaler Ehre und Sicherheit verträgt. Die meisten vernünftigen Menschen hassen den Krieg. Gute Menschen begrüßen die Friedensbewegung als den Vorboten nicht des Millenniums, sondern eines weit besseren Zustandes als er auf Erden seit der Zeit geherrscht hat, da Kain den Abel erschlug. Wir, die wir durch unsere geographische Lage fast unangreifbar sind, sollten in dieser Bewegung vorangehen, denn wir können keine selbstsüchtigen Ziele dabei im Auge haben, sondern nur den Wunsch, das Glück und die Wohlfahrt des Menschengeschlechts zu fördern."

Die heutige letzte Sitzung des Dritten Nationalen Friedenskongresses war der Besprechung des Themas gewidmet: „Welches Interesse hat der Geschäftsmann an der Friedensbewegung?" John Hays Hammond führte den Vorsitz, und Reden hielten u. A. John Ball Osborne vom Staats-Departement, Charles M. Nemay von Washington, D. K., und N. J. Ledoux aus Kanada.

Kongreß.

Washington, 6. Mai. Nach zweiwöchiger Debatte wurde heute im Hause zum letzten Male über die Zollfreiheit von Fabrikaten zum Besten der Farmer diskutirt. Es sind über 100 Reden darüber gehalten worden. Die demokratischen Führer versicherten heute, daß alle Amendements der Minderheit niedergestimmt und die Vorlage wie vom demokratischen Kaukus festgesetzt angenommen werden würde.

Zunächst soll dann über die Aufnahme von Arizona und New Mexiko in den Staatenbund berathen werden, voraussichtlich am Dienstag. Die Aufnahme wird empfohlen werden mit dem Zusatz, daß den Bürgern Arizonas baldigst die Frage des Rückrufs zur Abstimmung vorgelegt werde und die Bürger von New Mexiko Gelegenheit erhalten, die Verfassung so abzuändern, daß sie leichter verändert werden kann.

W. J. Fields von Kentucky, ein neues demokratisches Mitglied, begann die Debatte über die Freiliste-Vorlage im Hause mit einer humoristischen Wendung mit Bezug auf den Minderheitsführer Mann. Er hoffe, daß diesem seine Rede keinen Kummer machen werde, denn es seien ja weniger die Reden der neuen Demokraten, als ihre Anwesenheit überhaupt, die ihn bekümmere. Vor 16 Jahren habe die republikanische Partei sich mit dem Geld verheirathet, aus der Ehe seien zwar keine Kinder hervorgegangen, aber das Paar habe drei angenommen, Andrew, John D. und J. P. Diese hätten die Pflegeltern aus dem Hause getrieben.

Washington, 6. Mai. Präsident Taft hat den Handels- und Arbeitsminister Nagel und den Berather des Staatsdepartements Chandler P. Anderson ausersehen zu Konferenzen mit Vertretern Großbritanniens, Japans und Rußlands über einen Vertrag zum Schutz und zur Erhaltung der Robben, Seeottern und anderen Säugethiere im nördlichen Stillen Weltmeer.

Washington, 6. Mai. Der Abgeordnete Mondell von Wyoming reichte im Hause den gemeinsamen Antragsbeschluß der Legislatur von Wyoming ein, die Bundesverfassung so abzuändern, daß den Frauen allgemeines Stimmrecht gewährt wird.

Nachdem noch Collier von Mississippi und Carter von Oklahoma über die Freilisten-Vorlage gesprochen, sprach der frühere Sprecher Cannon dagegen. Er bezeichnete sie als Balsam, den die Demokraten den Farmern wegen des Vertrags mit Kanada geben wollten. Er wollte wissen, warum nicht auch lebendes Vieh, Reis und andere Produkte des Südens auf die Freiliste gesetzt worden seien, denn das Andere hätte wenig Bedeutung.

Das ungeschriebene Gesetz.

Philadelphia, 6. Mai. Auf den Rath des Koroners sprachen Geschworene den Schankwirth Frank McMahon, welcher George Leary auf der Straße erschossen hat, formell auf Grund von Nothwehr, in Wahrheit aber auf Grund des „ungeschriebenen Gesetzes" frei. McMahon hatte Leary, welcher seine 18jährige Tochter verführt hatte, gefragt, was er für das Mädchen zu thun gedenke. Als Leary ihn kurz abwies, kam es zu einer Schlägerei, die mit der Erschießung Leary's endete. Dieser war ein 51jähriger Junggeselle.

Beaver Falls, Pa., 6. Mai. Beim Begraben der Leiche des von ihm erschossenen Salvatore Magro wurde Pinzairone Rosalio ertappt und verhaftet. Beide wohnten zusammen. Rosalio sagt, er habe Magro während eines Streites getödtet.

Vermißte Zeugen.

Kolumbus, O., 6. Mai. Der Klageanwalt Turner will erfahren haben, daß einige wichtige Zeugen, die im Legislatur-Bestechungs-Skandal vorgeladen waren, spurlos verschwunden sind, jedenfalls nach der anderen Seite der Staatsgrenze. Ueber ihnen sind bekannte Lobbyisten, deren Anwesenheit in Hotels und im Staatshause seit dem Zusammentreten der Legislatur viel besprochen wurde. Ein bekannter langjähriger Beamter soll gesagt haben, die jetzige Legislatur sei die bestechlichste, so lange er denken könne. Er soll vorgeladen werden.

Es verlautet, daß die Legislatur am Montag wahrscheinlich Geld zur Fortsetzung der Untersuchung bewilligen wird.

Eine Schreckensthat.

Pittsburg, Pa., 6. Mai. Chas. Michalawski, ein Fabrikarbeiter in East Vandergrift, erschoß sein halbjähriges Kind und verwundete seine Frau und sich selbst im Hause seiner Schwiegermutter. Das Ehepaar hatte sich getrennt, und der Mann hatte gehört, daß seine Frau sich scheiden lassen wolle, um einen Anderen zu heirathen. Michalawski wird wahrscheinlich sterben.

Keine Sonntags-Vorstellungen.

Topeka, Kas., 6. Mai. Generalanwalt Dawson hat allen Sheriffs kundgegeben, daß Theatervorstellungen an Sonntagen dem Staatsgesetz über die Sonntagsarbeitsruhe zuwiderlaufen und daher nicht mehr gestattet werden dürfen. Das bezieht sich auch auf Vorführungen beweglicher Bilder, Vaudeville u. s. w.

Der Dietz-Prozeß.

Hayward, Wis., 6. Mai. Das Verhör der Belastungszeugen im Prozeß gegen John F. Dietz wegen Ermordung des Hilfssheriffs Oskar Harp wird heute geschlossen. Es sind nur noch wenige Zeugen zu vernehmen, nachdem die gestrigen ausgesagt haben, Dietz habe die Annahme vor gerichtlichen Vorladungen mit Gewalt verweigert. Als letzter Belastungszeuge wird heute Nachmittag Fred. Thorbahn, der den Angriff auf die Dietz'sche Heimstätte leitete, vernommen. Die Vertheidigung hat 15 Zeugen vorgeladen.

Ehetragödie.

San Franzisko, 6. Mai. Andrew Brown wurde des Todtschlags schuldig erklärt, weil er im letzten November seine Frau auf der Straße angeblich erschossen hat, zwei Wochen nach der Hochzeit. Brown floh nach Kansas City, wo er verhaftet wurde. Er behauptet, seine Frau habe sich selbst erschossen, und legte einen angeblich von ihr geschriebenen Brief vor, in dem sie selbstmörderische Absichten äußert. Brown wird in nächster Woche verurtheilt.

Fisch verursacht Brand.

Fort Plain, N. Y., 6. Mai. In der Nacht angelnde Knaben hatten am Mohawkfluß ein Feuer in der Nähe eines mit Heu beladenen Güterwagens gemacht. Als sie einen achtpfündigen Fisch an's Land zogen, fiel dieser in das Feuer und peitschte die Flammen, daß Funken das Heu in Brand setzten und der ganze Wagen verbrannte.

Ausland.

Die Wirren in Marokko.

Die französische Expedition hat die politische Lage nicht bessern können.

Fez, Marokko, 6. Mai. Die Ankunft von Hauptmann Bremonds Truppe hat die Lage nicht verändert. Die Reiter der Rebellen haben die Zufuhr von Lebensmitteln abgeschnitten und sind außerhalb des Bereichs der Artillerie. Die Truppen des Sultans sind stark ermüdet. Das Ansehen der Rebellen-Häuptlinge ist sehr gestiegen, da ganz Marokko weiß, daß der Sultan in der Hauptstadt festsitzt und seine Truppen sich nicht über den Bereich der Artillerie hinauswagen können. Fortwährend gehen neue Stämme zu den Rebellen über. Die Ankunft der Franzosen wird die Zufuhr von Lebensmitteln in die Hauptstadt und deren Sicherung bewirken, aber die politische Lage ist unsicher und verworren.

Paris, 6. Mai. Im Kabinetsrath verlas Jean Cruppi, Minister des Auswärtigen, ein Telegramm von Henri Gaillard, dem französischen Konsul in Fez, vom 30. April, daß die Stadt vollständig abgeschnitten und der Artillerie-Schießvorrath sehr knapp sei. Die Lebensmittel seien außerordentlich theuer.

Der Kamorraprozeß.

Beschuldigungen und Abstreitungen auch heute das Ergebniß.

Viterbo, Italien, 6. Mai. Luigi Arena und Ciro Vitozzi, zwei der Ermordung von Gennaro Cuoccolo angeklagten angeblichen Camoristen, wurden heute Gennaro Abbatemaggio gegenübergestellt. Am Schluß der Anschuldigungen und Abstreitungen zeigte sich, daß man nicht weitergekommen war. Arena war, wie Abbatemaggio behauptet, ins Zuchthaus geschickt worden, nachdem Cuoccolo ihn verrathen hatte, weil er die Beute eines Raubes nicht mit ihm theilen wollte. Arena schrieb an seine Mit-Cammoristen und forderte Cuoccolos Tod. Dieser stand schon im Verdacht, Polizeispitzel zu sein und hatte außerdem die Eifersucht von Enrico Alfano, dem angeblichen Haupt der Camorra, erregt, man beschloß also seinen Tod.

Alles dies wurde von Arena heftig bestritten. Er erklärte Abbatemaggio für einen Beweisfabrikanten und das bezahlte Werkzeug der Karabinieri. Abbatemaggio hat bezeugt, er habe den Mitangeklagten Priester Vitozzi und Alfano am Morgen nach dem Morde diesen besprechen hören. Vitozzi erklärte dagegen, er könne beweisen, daß er an jenem Morgen auf dem Friedhofe in Poggioreale gewesen sei.

Trauerzeit vorüber.

London, 6. Mai. Heute, am ersten Jahrestage des Ablebens König Edwards, endete die Hoftrauer. In Windsor fand ein Gedächtniß-Gottesdienst statt, welchem die Königin-Mutter, das Königspaar und fast alle Mitglieder der Königsfamilie und des Hofstaates beiwohnten. Der Thronbesteigung des Königs Georg wurde sodann mit Salutschüssen und mit Flaggenschmuck der Kriegsschiffe gedacht. Am Montag beginnt das Krönungsjahr mit der erstmaligen Anwesenheit des Königs bei den Rennen in Newmarket. Am Dienstag und Mittwoch werden König und Königin im Buckingham-Palast Hof halten, und am Freitag werden sie im Krystallpalast das Reichsfest eröffnen. Die folgende Woche bringt die Enthüllung des Königin Viktoria-Denkmals und den Besuch des deutschen Kaiserpaares. Bis Mitte Juni wird kein Tag ohne ein Fest oder eine sonstige Gelegenheit mit Betheiligung des Königspaares vergehen.

Los und ledig.

Habeas Corpus-Gesuch von Tilden und Genossen bewilligt.

Richter Petit's Entscheidung.

Untersuchungs-Ausschuß des Staats-Senats hat danach seine Befugnisse überschritten. — Anwalt John J. Healy will Berufung einlegen.

Kreisrichter Adelor J. Petit hat heute Vormittag seine Entscheidung abgegeben in dem Habeas Corpus-Verfahren, welches im Interesse von Edward J. Tilden, William Cummings und George H. Benedict vor ihm eingeleitet worden war. Wie man's nach dem ganzen Verlauf der Sache kaum anders hat erwarten können, ist die Entscheidung zugunsten der Antragsteller ausgefallen. Der Richter sagt in seinem Erkenntniß, der Untersuchungsausschuß des Staatssenats habe keine Befugniß gehabt, Tilden und Genossen zur Vorlegung ihrer Geschäftsbücher zu zwingen, und er entscheidet deshalb, daß der Beamte des Staatssenats, welcher die drei Antragsteller als Gefangene nach Springfield habe mit sich führen wollen, sie freizugeben habe.

Die Begründung.

In der ausführlichen Begründung, mit welcher Richter Petit sein Erkenntniß rechtfertigt, stellt er fest, daß der Untersuchungsausschuß des Staats-Senats nur in ziemlich unklarer Weise ermächtigt worden sei, zu ermitteln, ob Mitglieder des Senats sich während einer früheren Tagung einer Verletzung ihres Amtseides schuldig gemacht haben durch gesetzwidriges Gebahren. Herr Edward Tilden, dem eine Vorladung zugegangen war, sich als Zeuge vor dem Ausschuß einzufinden, habe dieser Vorladung pünktlich Folge geleistet.

Er habe sich am festgesetzten Tage in der Staatshauptstadt eingefunden, aber nur um zu erfahren, daß der Ausschuß nicht in Sitzung war. Er sei dann nochmals nach Springfield gekommen, habe sich vernehmen lassen und habe unter Eid erklärt, daß er von dem Gegenstande der Untersuchung aus eigener Anschauung oder Erfahrung nichts wisse und keine Auskunft darüber zu geben vermöge. Dennoch sei ihm zugemuthet worden, sich wiederum, und zwar „mit seinen Büchern", vor dem Ausschuß einzufinden. Es sei ihm nicht gesagt worden, welche Bücher gemeint seien. Er habe indessen die eidesstattliche Erklärung abgegeben, daß keines von seinen Büchern Eintragungen enthalten, die irgendwie mit dem Gegenstande der Untersuchung in Zusammenhang stehen. Im Uebrigen habe er es aber abgelehnt, den Ausschuß Einsicht nehmen zu lassen in seine Privatbücher, und nur dazu habe er sich verstehen wollen, daß ein von ihm auszuwählendes Mitglied des Ausschusses die gewünschten Bücher durchsehe und sich von der Richtigkeit seiner Angabe überzeuge. Dieses Zugeständniß, entscheidet Richter Petit, hätte Herr Tilden garnicht zu machen brauchen. Es sei ihm nicht gesagt worden und gehe nicht aus dem Verhandlungsprotokoll des Ausschusses hervor, was man in seinen Büchern eigentlich zu finden erwartete. Die Machtvollkommenheiten des Ausschusses, „sich Bücher und Papiere vorlegen zu lassen", könnten nicht weiter gehen, als ähnliche Machtvollkommenheiten, welche die Verfassung den Gerichten zustehen. Ebenso wie diese gerichtlichen Machtvollkommenheiten beschränkt seien, so müsse auch der Senatsausschuß Halt machen vor den Privatangelegenheiten eines Bürgers, Halt machen, wenn diese Angelegenheiten mit den öffentlichen nichts zu thun haben, und erst recht Halt machen, falls durch deren Aufdeckung die persönliche Sicherheit und die Freiheit des betreffenden Bürgers irgendwie gefährdet werden könnten.

Der Richter dehnte seine Entscheidung in Sachen des Herrn Tilden auch auf die beiden anderen Gesuchsteller, Wm. Cummings und George H. Benedict, aus, die mit und unter Herrn Tilden als Beamte an der Drovers' National-Bank beschäftigt sind.

Frage wird akademisch.

Der Anwalt des Senats-Ausschusses, Herr John J. Healy, wiederholte nach Verlesung des Entscheids sein schon früher gestelltes Ersuchen, der Richter möge nun den Senatsausschuß auch zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilen, da sonst der Ausschuß nicht in der Lage sein würde, gegen das Erkenntniß an eine höhere gerichtliche Instanz zu appelliren. Der Richter schien keine Lust zu haben, diesem Ersuchen stattzugeben. „Ich entscheide," sagte er, „daß man die Antragsteller ihrer Wege zu gehen lassen habe." Erst auf die Erklärung des Tilden'schen Anwalts Sears, daß er gegen eine Revision des Verfahrens nichts einzuwenden haben würde, ertheilte der Richter Herrn Healy die Erlaubniß, binnen zehn Tagen gegen das Erkenntniß Einwände vorzubringen als vorbereitenden Schritt für die Berufung.

Wie aber die Dinge nun liegen, kann die Streitfrage nicht mehr erledigt werden, so lange die Legislatur noch in Sitzung ist. Daß der Senat den Untersuchungsausschuß auch nach der Vertagung wird fortbestehen lassen, ist mindestens fraglich, und so wird die Frage, ob der Ausschuß die Herren Tilden, Cummings und Benedict zur Vorlegung irgendwelcher Bücher hätte zwingen dürfen, zu einer nur mehr akademischen.

Ohne die Einwilligung des Gerichts würde eine Appellation in diesem Falle unstatthaft sein. Ob sie eingereicht werden wird, hängt davon ab, ob der Senat einen entsprechenden Beschluß faßt.

Harrison will vermitteln.

Hat den streikenden Baugewerkschaften seine Hilfe angeboten.

Die gewerbsmäßigen Todtschläger, welche Arbeiter durch Drohungen einschüchtern und zum Niederlegen der Arbeit zu zwingen suchen, haben ihre Thätigkeit noch nicht eingestellt. Die Polizei hat an allen großen Neubauten, an denen Schwierigkeiten zu erwarten sind, ihre Leute aufgestellt, aber die Todtschläger benutzen für ihre Zwecke einen Kraftwagen, und es ist ihnen ein Leichtes, zu entkommen. Schießereien waren gestern nicht zu verzeichnen, aber von mehreren Neubauten wurden die Arbeiter vertrieben. Alles deutet darauf hin, daß ernstere Störungen zu erwarten sind, wenn die Meinungsverschiedenheiten zwischen den „Plumbers" und den Dampfröhrenlegern nicht bald beigelegt werden.

Mayor Harrison ist besorgt über die trüben Aussichten und hat sich gestern bereit erklärt, die Stellung eines Unparteiischen zu übernehmen, wenn die hadernden Faktionen sich seiner Entscheidung fügen würden. Die Dampfröhrenleger haben sich bereit erklärt, ihre Beschwerden irgend einem Unparteiischen zu unterbreiten, von dem sie eine gerechte Behandlung zu erwarten haben, aber die „Plumbers" beharren dabei, daß der nationale Gewerkschaftsrath die einzige Partei ist, die sie als Schiedsrichter annehmen könnten. Die Bauunternehmer und Architekten haben Dutzende von Vorschlägen gemacht, aber die „Plumbers" sind hartnäckig.

Unbedeutende Störungen werden von den Bahnen gemeldet, deren Streckenarbeiter in den Streik verwickelt sind. Die streikenden Streckenarbeiter behaupten, daß sie die neuen Angestellten, welche die Bahnen an ihre Stellen setzen, sofort zur Niederlegung der Arbeit überreden. Sie behaupten, daß diese Leute von Arbeits-Nachweisungsbüros geliefert werden, die ihnen nicht mittheilen, daß sie die Plätze von Streikern einnehmen sollen. Beschwerde ist beim Chefinspektor William H. Cruden vom staatlichen Arbeits-Nachweisungsbüro dagegen erhoben worden, daß diese Agenturen den Arbeitern zehn Dollars für Vermittelung von Stellungen abnehmen, ihnen aber nicht mittheilen, daß sie die Plätze von Streikern einnehmen sollen.

Viel gesuchtes Brüderpaar.

Von den Detektives Longobardi und Bernachi dingfest gemacht.

In der Herberge Nr. 738 Wells Straße sind gestern Abend von den Detektives Longobardi und Bernachi die Brüder Francesco und Giuseppi Larosa aufgestöbert und in Haft genommen worden. Die Beiden sollen in Buffalo, N. Y., einen Einbruch in ein großes Ladengeschäft versucht haben und nur mit Mühe entkommen sein, nachdem sie mit nachsetzenden Polizisten verschiedene Revolverschüsse ausgetauscht hatten. Aber nach Buffalo ausgeliefert werden die Brüder nicht ohne Weiteres werden. Die genannten Detektives halten sie nämlich für ein paar eifrige Mitglieder der „Schwarzen Hand" und muthmaßen, daß sie in dieser Eigenschaft auch hier schon aufgetreten sind. Sie sollen sich an einem Erpressungsversuch betheiligt haben, der kürzlich an einem auf der Nordseite wohnhaften Bierfahrer gemacht worden ist. Ferner hält man die Brüder Larosa eines vor einigen Monaten in New York begangenen Mordes schuldig. Das Opfer dieses Mordes, welches von der Polizei noch lebend aufgefunden worden war, hat etwas von einem Ringe erzählt, der zur Beute gehörte, die bei einem Einbruch gemacht worden war, und wegen dessen es zwischen den Einbrechern zu einem Streit gekommen sei. In diesem Streit seien ihm, dem Opfer, von seinen Genossen tödtliche Messerstiche beigebracht worden. Die beiden Larosa's nun hält man für die Kumpane des Erstochenen.

— Von Glasgow, Schottland, sind heute drei Dampfer mit 3500 Auswanderern nach Nordamerika abgefahren.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen bis gegen Abend, darauf unbeständig; zunehmende Luftwärme; Südwind.

Illinois und Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen; morgen Abend unbeständig; wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen klar; im Westen des Gebietes heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 56 Grad; Nachts 12 Uhr 51 Grad; Morgens 6 Uhr 53 Grad; Mittags 12 Uhr 65 Grad.

Einhaltsbefehl verlangt.

Gegen den Gewerkverband der Matratzenmacher.

Durch seinen Anwalt Michael B. Morris hat heute Moses Van Celder, Präsident der Empire Mattreß Co., 2231 W. Madison Str., um einen Einhaltsbefehl gegen die Matratzenmacher-Gewerkschaft Nr. 126 nachsuchen lassen. Er gibt an, daß die Union seine Firma mit Streik und Boycott bedrohe, weil sie sich weigere, den Lohntarif der Union zu bewilligen und ausschließlich Mitglieder der Union zu beschäftige.

Die Angestellten der Firma seien mit ihren jetzigen Löhnen zufrieden und wollten dem Gewerkverband nicht beitreten. Der Gerichtshof möge es deshalb dem Gewerkverband verbieten, den Streik anzuordnen und die Angestellten der Union durch Versprechungen oder Drohungen zu bewegen, dem Verband beizutreten. Die Verhandlung über das Gesuch ist von Richter Gridley auf nächste Woche verschoben worden. Die Beamten der Union haben sich verpflichtet, bis dahin von der Erklärung des Streiks Abstand zu nehmen.

Fruchtlose Suche.

Von Elsie Paroubek noch immer keine Spur gefunden.

Heute vor vier Wochen verschwand die fünfjährige Elsie Paroubek, Nr. 3225 S. Albany Ave. Im Laufe des Vormittags wurde die Polizei benachrichtigt, daß Zigeunerbanden an S. Western Ave. und W. 22. Str., sowie in der Nähe von Racine, Wis., lagerten, die Kinder mit sich führten, auf die die von Elsie gelieferte Beschreibung passe. Sofort angestellte Nachforschungen ergaben, daß die fraglichen Kinder ausnahmslos die Sprößlinge von Zigeunern sind. Von dem vermißten Mädchen wurde keine Spur gefunden.

Polizeihauptmann Mahoney, dessen Mannen schon 25 Zigeunerlager vergeblich nach Elsie durchsucht haben, ist fester als je davon überzeugt, daß das Mädchen todt sei und daß man die Leiche im Fluß, oder im Abwasserkanal, oder endlich irgendwo in der Nähe der Wohnung der Eltern versteckt finden werde. Er will jetzt dort nach der Leiche suchen lassen.

Richter bleibt fest.

Lehnt Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens gegen James Kerr ab.

Richter Kickham Scanlan lehnte heute den Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens gegen James Kerr, auch als D. A. Pool bekannt, ab und erklärte, daß der Fall einer der sehr wenigen sei, in denen er kein Bedauern fühle, einen Mann zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe zu verurtheilen. Kerr war auf ernste Anklagen, die mehrere junge Mädchen erhoben hatten, verurtheilt worden.

Sein Anwalt Miller erklärte, daß Kerr, wenn er ein Millionär wäre, eine Wiedereröffnung des Verfahrens durchsetzen könnte, beeilte sich aber, als der Richter ihn scharf ins Gebet nahm, seine Aeußerung dahin zu erklären, daß Kerr sich in diesem Fall die Hilfe von Irrenärzten sichern könne.

Zermalmt.

Der neunjährige Bronislaus Strusynski gerieth heute in der Gasse hinter der elterlichen Wohnung, Nr. 4612 S. Rockwell Str., zwischen ein Fuhrwerk und einen Stall und wurde zermalmt. Er hatte angeblich die einen Augenblick von dem Kutscher Joseph Stypczyzki unbeaufsichtigt gelassenen Pferde geneckt. Die Gäule zogen plötzlich an, und der Knabe wurde von seinem tragischen Verhängniß ereilt. Der Kutscher ist nicht verhaftet worden.

Nasses Sterbehemd.

Heute früh wurde die Leiche des seit dem 19. April vermißten 53jährigen Bauschreiners Peter Sorenson, Nr. 1336 N. Ridgeway Ave., aus einer Flußbucht an Goose Island gezogen. Da an der Leiche keine Spuren äußerer Gewalt wahrnehmbar sind und Sorenson anscheinend keinen Grund zum Selbstmord hatte, nimmt die Polizei an, daß der Mann zufällig in's Wasser gefallen und ertrunken sei.

Revolutionäre in China.

Kanton, China, 6. Mai. Die Revolutionäre bedrohen Scheklung am Oestlichen Fluß, 47 Meilen nördlich von Hongkong und 45 Meilen östlich von hier. Die Behörden haben ihnen Truppen entgegengeschickt.

Der gestrige Bericht, daß 150 Revolutionäre aus Saigon in Kanton eingetroffen seien, war irrig. Wahrscheinlich war Hongkong gemeint, das mit Saigon Dampferverbindung hat.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
585
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Noch unschlüssig.

Mayor wird Montag weder Gesundheits- noch Baukommissär ernennen.

McWeeny's Privatsekretär.

William H. Luthardt, Sekretär der Prüfungsbehörde für Maschinisten, wird dazu ernannt. — Erhöhung der Kraftwagenfahrpreise vorgeschlagen.

Mayor Harrison hat einen passenden Mann soweit weder für die Stellung des Gesundheitskommissärs, noch für die des Baukommissärs gefunden. Unter den Ernennungen, die er dem Stadtrath am Montag zugehen lassen wird, werden daher die für die beiden Stellungen fehlen. Der Mayor machte die Ankündigung heute Mittag, als er das Rathhaus verließ, um sich zum Ballspiel der japanischen Baseballriege mit der der Universität Chicago zu begeben. In seiner Gesellschaft befanden sich seine Gattin und Dr. William A. Edwards von Los Angeles und Gattin, die eine Schwester des Präsidenten Taft ist. Dr. Edwards war der Hausarzt des Bürgermeisters während dessen Aufenthalt in Los Angeles.

Unschlüssig ist der Mayor auch hinsichtlich der Ernennung eines dritten Mitglieds der städtischen Zivildienstkommission, die einem Republikaner zufallen muß. An Angeboten fehlt es ihm natürlich nicht. John R. Thompson, der frühere Countyschatzmeister, wird in dieser Verbindung genannt, ferner John Richardson und Elton Lower, der bisherige Präsident der Zivildienst-Kommission. Allerdings ist es unwahrscheinlich, daß der Letztere die Stelle beibehalten wird, mit der ein Jahresgehalt von $3000 verbunden ist. Harrison hat im Anfang seiner Amtszeit wiederholt erklärt, daß er unter den Republikanern gründlich aufräumen werde.

Wird McWeeny's Privatsekretär.

William H. Luthardt, Sekretär der Prüfungsbehörde für Maschinisten, wurde heute zum Privatsekretär Polizeichef McWeenys ernannt. Er wird seine Stellung am Montag antreten. Frl. Kate Adams, welche dem früheren Polizeichef Steward als Privatsekretärin diente, hat sich mit dem Ersuchen an die Zivildienstkommission gewandt, sie zu einer anderen Abtheilung zu versetzen. Sie that dies, wie verlautet, auf den Wunsch Polizeichefs McWeenys. Die Ernennung Luthardts rief im Rathhaus eine gewisse Ueberraschung hervor, da vielerseits angenommen wurde, James Markham, Kanzleivorstand im Detektivebüro, werde die Stellung erhalten. Er war früher Privatsekretär des Polizeichefs, wurde aber auf Veranlassung Polizeichef Stewards versetzt, um Platz für Frl. Adams zu schaffen, die zwar nur als Stenographin angestellt war, aber die Dienste eines Privatsekretärs versah.

Luthardt ist Polizeichef McWeeny seit Jahren bekannt. Er war Kanzleivorstand des Detektivebüros, als McWeeny dem Büro als Leutnant zugetheilt war. Der Polizeichef empfahl seine Ernennung, da er mit den Amtsgeschäften vertraut ist. Luthardts Nachfolger als Sekretär der Prüfungsbehörde für Maschinisten ist noch nicht ernannt worden.

Erhöhung der Kraftwagenraten.

Erhöhung der Kraftwagenraten sieht eine Ordinanz vor, welche Hilfs-Korporationsanwalt Howard W. Hayes entworfen hat, und welche den Beifall eines stadträthlichen Unter-Ausschusses gefunden hat, dem die Frage überwiesen worden war. Er wird die Maßregel dem Stadtrath am Montag zur Annahme unterbreiten. Die Maßregel sieht nicht nur eine Erhöhung der Raten um ungefähr 50 Prozent vor, sondern enthält auch andere Bestimmungen, die Vergnügungsfahrten ganz beträchtlich vertheuern. Während bisher vier Personen für den einfachen Fahrpreis befördert wurden, muß nach den Bestimmungen der Maßregel in Zukunft auch für die zweite und weitere Person bezahlt werden. Außerdem sind für Gepäckstücke, welche der Kutscher auf seinen Sitz nimmt, Gebühren zu erlegen. Die gegenwärtigen Raten betragen 40 Cents für die erste halbe Meile und je 10 Cents für jede weitere Viertelmeile. Vier Personen konnten an der Fahrt theilnehmen, ohne daß für sie ein höherer Fahrpreis berechnet wurde. Die neue Ordinanz sieht einen Preis von 60 Cents für die erste halbe Meile und von je 10 Cents für jede weitere Viertelmeile für eine Person vor. Für jede weitere Person muß 20 Cents bezahlt werden, ebenso für jedes Gepäckstück, das auf dem Kutschersitz untergebracht wird.

Ein lehrreiches Ei.

Buffalo, N. Y., 6. Mai. Als Dr. Heath, der Nahrungsmittel-Oberinspektor, einen Sack mit Eiern, die er prüfen sollte, öffnete, fand er, daß über Nacht drei Küchlein ausgekrochen waren. Zwei waren todt, das dritte aber war munter und wird vom Inspektor dem Stadtrath vorgestellt werden, wenn er die Anstellung von mehr Inspektoren fordert.

2 grosse Einkäufe!

Montag und Dienstag.

Ein $17,000 Einkauf von Rice, Stix & Co., St. Louis, der größten **Wholesale Dry Goods Company** — deren vollständige Sommer-Ueberschuß-Lager kauften wir für $11,000 Baar!. **Leset!** Es ist die Bargain-Sensation des Jahres, welche Allem die Krone aufsetzt.

Dreß Prints—7c echtfarbig, Indigoblau mit Gold — ebenfalls in Grau — bei diesem Verkauf, Yard......... **3¾c**

Voiles—12½c einfach farbige cordirte Dreß Voiles — aus St. Louis — diesen Verkauf die Yard......... **4½c**

Sateen — 15c einfache Sateen-Reste — alle Farben und in schwarz — aus St. Louis — die Yard für.......... **6¾c**

Pillow Tops — die fancy 25c Sorte — diesen Verkauf nur..... **5c**

Band — 5c Taffetaband, alle aFrben, Nr. 5 und 7, Yard für..... **2c**

Poplin—f'cy. Poplin, 25c Qual., alle Farb., 27 Z. breit, Yard. **10c**

Foulard — NearSilk Foulard, 25c Qualität, in all d. neuesten Sommer-Mustern.. **15c**

White Leno, — ein 10c Waisting — die Yard für nur.... **5c**

Unterzeug — 2 Kisten 18c Swiß gerippte Unterhemden f. Damen — Wing-Aermel oder ärmellos— zur ½, für...... **9c**

Taschentücher — 3c weiße Lawn hohlgesäumte Taschentücher für Damen — aus St. Louis — jedes........... **1c**

Besatzstoffe — 10c und 15c seid. Gimp Kleider-Besatzstoff — aus St. Louis — die Yard für nur.......... **1½c**

Korset - Bezüge — 25c Korset-Bezüge — diesen Verkauf.. **14c**

Waists — 79c gefältelte Waists — in allen Farben, für nur.. **33c**

Knabenhosen, aus wollenem Cheviot Tuch Größen 4 bis 15— zu... **19c**

Batiste—Bedruckt, 18c Qual., nette Entwürfe — echtfarb. **6¾c**

35c Panama Tuch — Farben Cream, schwarz, blau und Wine **19c**

Flouncing — 50c Stickerei Flouncing — 27 Zoll breit — aus St. Louis — diesen Verkauf für nur........... **25c**

Emaillewaare — drei QuartRoyal emaillirte Krüge und Eimer — 50c werth—die Aurswahl für nur.......... **15c**

Percales — 12½c yd.-breite Dreß ePrcales, volle Stücke und perfekt, aus St. Louis— die Yard für.......... **6¾c**

Strümpfe — 19c schwarze Damenstrümpfe, gerippt, Paar für..... **8c**

Strümpfe — f. Knaben u. Mädchen, 10 wth., alleGr., Paar für..... **5c**

Lawns—12½c bedruckte Kleider-Lawns, — Tupf.- u. Blumenmust., von St. Louis Yard. **5¾c**

Muslin — 10c 40-zöll. ungebleichter Muslin — Yard für.. **5¾c**

Betttücher — Größen 72 bei 90 — das Stück für nur.. **33c**

Groceries und Fleisch

Seife — U. S. Mail Laundry Seife — reguläre 5c Stücke zu.......... **3¾c**

Mehl—Pillsbury's od. Klein Bros. XXXX Patent-Mehl — ¼-Sack zu nur............... **$1.33**

Zucker—Beste Qual. granulirter Zucker — 10 Pfund für.......... **43c**

Mit Grocery-Einkauf von $1.00 oder mehr

Oats — Quaker's oder Mother's Oatmeal, — reg. 10c-Packete........ **7½c**

Thee — Beste Qual. gemischter Oolong und Gunpowder Thee, die reguläre 35c Sorte, das Pfd...... **19c**

Kirk's American Family Seife reguläre 5c Stücke — 5 Stücke für............ **21c**

Swift's oder Star Naphta Powder — die reg. 20c Packete zu.......... **15c**

Beste Qualität Wasch-Soda — 6 Pfund für.......... **5c**

Frisch gebackene Animal Cookies — die reguläre 12c Sorte, das Pfund zu...... **8c**

Takhoma Biscuit Soda Crackers, reguläre 5c Packete, 3 für.......... **10c**

Frisch gebackene Vanilla Cakes, die reguläre 12c Sorte, das Pfund..... **7½c**

Perfecto Wafers oder Nabisco Cookies — 10c Packete, 3 für.......... **25c**

Fancy gebrochener Head Reis — die reguläre 6c Sorte, 3 Pfund für...... **10c**

Beste Qualität Brick oder Limburger Käse — das Pfund zu.......... **17c**

Fancy fest gepackte Tomatoes — 3 Büchsen für.......... **25c**

Fancy Lemon Cling Pfirsiche, in schwerem Syrup — 25c Büchse zu.......... **18c**

Plymouth Rock Corn, die reg. 12c Sorte, Büchse 9c, 6 Büchsen für.......... **50c**

Campbell's Pork and Beans mit Tomato Sauce, Nr. 2 Größe Büchsen... **10c**

Corn Beef, Rib oder Navel, das Beste, das für Geld zu haben ist, per Pfund... **6¾c**
5 Pfund an einen Kunden.

Old Lexington Straight Bourbon Whiskey, die reg. 98c Sorte zu.......... **69c**

Feiner California Port und Sherry Wein, reguläre 50c Flaschen zu.......... **27c**

Großer St. Louis Einkauf von Ellenwaaren
Größter Einkauf von Möbel den wir jemals gemacht haben

Bedenkt es einmal! — Sechs der größten Möbel-Fabriken in Amerika verkauften uns ihre ganzen Muster-Partien zu den riesigsten Preis-Herabsetzungen seit Jahren. Versäumt diese Gelegenheit nicht. — Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, um Euer Heim auszustatten.

Baar oder leichte Abzahlungen

Hochfeine Möbel wurden niemals so billig gekauft und zu einem so niedrigen Preis zum Verkauf offerirt.

$15 runder Auszieh-Tisch, $8.49 — Aus echtem Golden Finish Oak, mißt 42 Z. und bis zu 6 F. ausziehbar, Pedestal mißt 10 Zoll, bei Hand geschnitzte Klauenfüße, Musterpreis............ **$8.49**
Baar oder leichte Zahlungen.

2.50 Muster-Schaukelstuhl, $1.19
hohe Rücklehne — fancy embossed und und gedrehteSpindeln — mit solidem Holz-Sitz.
Baar oder auf leichte Zahlungen.

$15 Muster-Dressers für $6.95.—Viele verschied. Facons zur Auswahl, — aus echtem Oak — große Schubladen, hübsch finished, hat großen franz. schräg. Spiegel, Muster-Preis, **$6.95**
Baar od. leichte Zahlungen.

$8.00 Muster-Chiffoniers — für.............. $4.39
aus echtem Eichenholz hergestellt — besitzt fünf große Schubladen und Messinggriffe.
Baar oder auf leichte Zahlungen.

$5.00 Muster Eisen-Bett für $2.49 — Starke Pfosten und Fillings, Messingbeschlag, alle Gr., emaillirt in grün, blau u. ernis Martin, etwa 25 versch. Facons. **Baar oder Abzahlung.**

$1.25 Muster Eßzimmer-Stühle, 59c — Aus Hartholz—embossed Panel Back, Holz-Sitz, gut gestützt.
Baar oder leichte Zahlungen.

$20 Muster-Rugs, $9.98 — Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, reinwoll. Oberfläche, neue und beliebte Entwürfe.
Baar oder leichte Zahlungen.

Frei! Eine guteMahlzeit in unserem Lundroom an alle Käufer, die von unserem Laden eine Strecke entfernt wohnen.

Frei! Beim Einkauf von $2.00 Werth oder darüber wird das Straßenbahn Fahrgeld bereitwilligst zurückerstattet.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE
Bitte vergeßt nicht daß unser Laden an 20. und Halsted Straße gelegen ist.

Frei! Klein Bros. werthvolle Trading Stamps werden mit jedem Einkauf frei gegeben.

Ablieferung. Wir machen Ablieferungen nach allen Theilen von Chicago und den Vorstädten.

Halten Kaukus ab.

Chicago's Vertreter sprechen sich gegen Verfassungskonvent aus.

Entscheidung verschoben.

Haus nimmt Vorlage für Beaufsichtigung von Hotels an. — Präsident Taft kommt nächsten Monat nach Chicago.—Sullivan rüstet sich zum Kampf.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 5. Mai. — Unterhaus-Mitglieder von Cook County hielten heute einen Kaukus ab, um zur Frage der Einberufung eines Verfassungskonventes Stellung zu nehmen. Die Stimmung war sehr bitter, und mehrere scharfe Ansprachen wurden gehalten. Die Redner erklärten, daß Chicago und Cook County sich unmöglich zur Abhaltung eines Verfassungskonventes verstehen könnten, so lange die Vertreter der Landbezirke des Staates der Stadt nicht die ihr zukommende Zahl von Senatsbezirken zugestehe. Die Entscheidung wurde verschoben. Ein weiterer Kaukus wird am Dienstag Vormittag stattfinden.

An dem Kaukus nahmen 29 von den 57 Vertretern von Cook County im Unterhause Theil. Der Abgeordnete David E. Shanahan, der von allen Hausmitgliedern auf die längste Dienstzeit zurückblickt, führte den Vorsitz. Er erklärte, daß wenigstens vierzig Mitglieder gekommen wären, wenn nicht ein großer Theil der Mitglieder gestern bereits die Stadt verlassen hätte. Anwesend waren: Shanahan, Hull, Werdell, McLaughlin, Mitchell, Smejkal, Judah, Kinsella, Kleeman, Pierson, Erickson, Green, Roos, Wall, O'Rourke, Curran, Burns, Ryan, Trimarco, Hagan, Hrubec, O'Toole, Shaver, F. G. Smith, P. F. Smith, Catlin, W. E. Anderson, Griffin und Swanson.

Als besonders anstößig sehen die Vertreter von Cook County die Art der Erwählung der Delegaten zum Verfassungskonvent an, die durch die Verfassung vorgeschrieben ist. Danach müssen in jedem Senatsbezirk zwei Delegaten in derselben Weise und zur selben Zeit wie die Mitglieder des Senats erwählt werden. Dieser Vorschrift zufolge würde der Verfassungskonvent 102 Mitglieder haben, von denen 38 aus Cook County stammen würden, während der Rest von 64 Mitgliedern die übrigen Theile des Staates vertreten würde. Die Vertreter von Cook County erklären, daß sie nicht die Zahl von Senatsbezirken und daher Legislaturmitgliedern aufzuweisen hätten, die ihnen auf Grund der Bevölkerungszahl zukomme. Die Landonkel weigerten sich, die Senatsbezirke in Uebereinstimmung mit den Ergebnissen der letzten Volkszählung abzugrenzen, da Chicago dann 23 Bezirke erhalten würde und sechzehn Vertreter mehr als gegenwärtig. In einen Verfassungskonvent unter den gegenwärtigen Verhältnissen zu willigen, bedeute nach der Ansicht mehrerer Redner für Chicago nichts, als sich selbst einen Strick zu drehen.

Alle Aussichten deuten darauf hin, daß die Vertreter Chicagos in der Folge stramm zusammenhalten und Zuzug aus mehreren Senatsbezirken in der Nähe und drei großen Bezirken im südlichen Theil des Staates erhalten werden.

Beaufsichtigung von Hotels.

Die Hotel-Vorlage wurde im Haus abgeändert und zur dritten Lesung vorgerückt. Sie bezieht sich auf den ganzen Staat außer Chicago, und ihre Annahme wird von den Geschäftsreisenden befürwortet. Die Aussichten auf ihre Annahme sind gut. Die Maßregel sieht die Ernennung eines Hotelinspektors vor, zu dessen hauptsächlichen Aufgaben die Beaufsichtigung der Maßregeln gegen Feuersgefahr gehört. In dreistöckigen Gebäuden, die Feuerleitern nicht aufzuweisen haben, muß in jedem Zimmer ein starkes Hanfseil, mit Knoten in gleichmäßigen Abständen vorhanden sein. Die Vorlage regelt die Länge der Bettlaken, die 81 Zoll breit und 100 Zoll lang sein müssen. Außerdem schreibt die Maßregel vor, daß in allen öffentlichen Waschräumen reine Handtücher für jeden Gast geliefert werden sollen.

Die Hotel-Vorlage beschäftigte das Haus nahezu den ganzen Vormittag.

In der Nachmittagsitzung räumte das Haus gründlich auf. Alle Senats- und Hausvorlagen, die zur ersten Lesung standen, wurden zur zweiten Lesung vorgerückt.

Die Vorlage des Abgeordneten Watson, welche die Prozeßordnung abändert, wurde zur dritten Lesung vorgerückt, nachdem ein Versuch Lee O'Neil Brownes, sie abzuschlachten, fehlgeschlagen war.

Ein Beschlußantrag des Abgeordneten Butts von Peoria, durch den der Sprecher ermächtigt werden sollte, eine beschlußfähige Mehrheit des Hauses zu zwingen, täglich drei Sitzungen beizuwohnen, wurde an den Ausschuß für Geschäftsregeln verwiesen, dessen Vorsitzender der Sprecher ist.

Angenommene Vorlagen.

Angenommen wurden die folgenden Vorlagen:

Vorlage des Abgeordneten Provine; sieht vor, daß die Namen der nominirten Kandidaten nach der Stimmenzahl, die sie in der Vorwahl erhalten haben, auf dem Stimmzettel Platz finden sollen. Der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl soll den ersten Platz erhalten.

Vorlage des Abg. Kerrick; sieht Verkauf der Waffenhalle des 2. Regiments in Chicago vor.

Vorlage des Abg. Shurtleff; sieht vor, daß Counties Anwälten, die vom Gericht als Vertheidiger in Kriminalfällen bestellt werden, Entschädigungen bis zu $500 zahlen sollen.

Vorlage des Abg. Shurtleff; sieht vor, daß am Michigansee gelegene Städte von mehr als 15,000 Einwohnern das Recht haben sollen, zwanzig Jahre lang eine direkte jährliche Steuer, die sechs Mille auf den Dollar nicht übersteigen soll, für den Bau von Wasserwerken und Kanalisirungssystemen zu erheben.

Die Vorlage des Abgeordneten Judah von Chicago, Leihverbände betr., kam nicht zur Abstimmung. Es wurden Einwände dagegen erhoben. Die Maßregel ermöglicht Personen, sich Darlehen auf Kleidungsstücke oder Haushaltungsgegenstände zu verschaffen, ohne die betr. Artikel dem Pfandleiher zu überlassen.

Die Entscheidung über die Vorlage des Abgeordneten Smejkal, welche die Herstellung von brennbaren Materialien in einer Höhe von mehr als 50 Fuß über der Straße verbietet, wurde verschoben.

Der Senat vertagte sich auf Montag Nachmittag fünf Uhr.

Geo. N. B.

Kandidat für's Gouverneursamt.

Ein neuer Bewerber um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt wurde gestern von George W. McCaskrin in der Person von Elmore Hurst von Rock Island herausgebracht. McCaskrin war bis vor Kurzem Mayor von Rock Island, gehörte zur Independence League Wm. Randolph Hearsts und gehört auch jetzt zum Hearst'schen Flügel. Hurst ist Anwalt der Rock Island-Bahn und gilt als ein reicher Mann, was nach Ansicht der Demokraten für eine Vorwahl sehr erwünscht, wenn nicht unbedingt nöthig ist. Er gehörte seit Jahren zur demokratischen Organisation, die wiederholt versucht hat, ihn als Kandidaten für das Gouverneursamt aufzustellen. Er hat die Ehre stets abgelehnt, ist aber, wie verlautet, gegenwärtig weniger abgeneigt. Ein anderer Kandidat für das Gouverneursamt ist der frühere Kongreßabgeordnete Ben Caldwell von Springfield.

Das Fehlen zahlreicher bekannter Demokraten beim Bankett der fortschrittlichen Demokraten im Auditorium wurde gestern in politischen Kreisen viel besprochen. Aufmerksamkeit erregte das Fernbleiben Tomas Careys. Es verlautet, er habe sein Auge auf die Stellung des Vertreters des Staates im demokratischen Nationalausschuß geworfen, die auch Andrew M. Lawrence, Hearsts Vertreter, anstrebt.

Alles deutete gestern darauf hin, daß Roger C. Sullivan, der gegenwärtige Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, den Fehdehandschuh aufnehmen werde, den die Harrison-Hearst-Leute ihm hingeworfen haben. Ein ungewöhnlicher Andrang herrschte gestern in seinem Geschäftslokal an der Michigan Ave.

Taft kommt nach Chicago.

Präsident Taft wird voraussichtlich im nächsten Monat Chicago einen Besuch abstatten. Er ist eingeladen worden, am 3. Juni vor der Western Economic Society eine Ansprache über gegenseitige Handelsabkommen zu halten. Die Vereinigung, die vor Kurzem gegründet worden ist, wird an diesem Tag ihre ersten Sitzungen abhalten, die in der Orchesterhalle stattfinden werden. Fünfzehn Ansprachen sind in Aussicht genommen.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Diese Spezialitäten nur für Montag, 8. Mai.

Wir geben doppelte Fish Stamps jeden Mittwoch.

5000 Yards von Cretones, Silkolines, Gardinen Scrim usw.; bis zu 25c die Yard werth; sehr speziell zu.................. **9½c**

Guter Standard Schürzenstoff; in verschiedenen Größen Karrirungen; gut 7c die Yard werth; sehr speziell.................. **5c**

Weißer Korset Schützer und Stickerei-Flouncing; 18 Zoll breit; 25c die Yard werth; sehr speziell.. **16c**

Spitzen - Einsätze — in vielen hübschen Mustern; verschiedene Breiten; bis zu 7c die Yard werth; sehr speziell.................. **1½c**

Extra schwere Torchon-Spitzen; eine neue Partie zur Auswahl; alles gute Muster, 10c die Yard werth; sehr speziell.................. **5c**

Fancy weiße Waisting; in aKrrirungen und Streifen; sehr fein; gut 15c die Yd. werth; sehr spez. **9½c**

32zöll. fancy Kleider-Gingham; die allerneuesten Muster zur Auswahl; — wenigstens 15c die Yard wth.; sehr speziell.................. **9½c**

Schlichtes Taffeta Band — in weiß, schwarz, rosa u. blau, 4½ Zoll breit, 25c werth, sehr speziell.. **10c**

Stopfgarn, in schwarz, weiß und loh-farbig, 3c werth, — speziell zu.................. **1c**

8 Gallone Müll-Eimer; 59c werth; für.................. **39c**

Schlichtweiße Tassen und Untertassen; niedrige Facon; 10c werth; sehr speziell, zu.................. **5c**

Weiße Spitzen-Gardinen—3Yds. lang; gute Breite; sehr hübsche Muster; gut 98c das Paar werth; — speziell.................. **69c**

Weiß emaillirte Suppenteller, mit Hole Drainer, regulärer Preis 19c; speziell.................. **9c**

Große Sorte überzogene Aermel-bretter, 15c Werth; für........ **9c**

Staubpfannen — Von schwerem Blech gemacht — lackirt; 6c Werth; speziell.............. **3c**

12 3 Quart Thee- und Kaffeekannen; rein weiß emaillirt; nahtlos; Deckel in einem Stück; 98c Werth; speziell.................. **49c**

Große Klumpen-Stärke — 4 Pfund für.................. **9c**

10c fancy Carolina Kopfreis; das Pfund.................. **5c**

5 Pfund Sack Roggenmehl — für.................. **13c**

Großer 10 Pfund Sack Salz.................. **7c**

Struves Best XXXX Patentmehl — ⅛ Faß Sack für 63c — ¼ Faß Sack............ **1.25**

Paul Jones wohlbekannter Whiskey. große Flasche; — sehr speziell zu.................. **79c**

Santa Claus Seife — 5 Stück für.............. **14c**

Weißer Essig — per Gallone.............. **15c**

Wasch - Soda — 3 Pfund für.............. **2c**

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1308-1310 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag den 8. Mai.

Schwarze Satee-Unterröcke, $1.00 werth, zu... **49c**

Gardinen Swiß, 40 Zoll breit — werth bis zu 10c — für.................. **4¾c**

Fancy Spitzen und Einsätze, zu............ **3¾c**

Damen Shirt Waists, 65c werth, zu............ **39c**

Gebleichter Muslin, 40 Zoll breit, sehr stark, 10c-Werth, zu.............. **6¾c**

Figurirte Calicoes, blau und schwarz, zu........ **6¾c**

Blaue Negligee Chambray-Hemden für Männer und schwarz gestreifte Hemden für Knaben— für.................. **17c**

Blucher Schuhe für Knaben — 1 bis 5½, werth $1.75, zu.............. **1.35**

„High Cuts" für Kinder, 4—8, werth 1.50, zu... **1.19**

Light House Seife, 6 Stücke für............ **23c**

Babbitt's Cleanser— 2 Büchsen für.............. **8c**

Holman's Seifen-Chips, 3 Pfund für.............. **10c**

Beste Laundry-Stärke, 3 Pfund für.............. **8c**

Celluloid Stärke — zwei 10c Packete für.......... **15c**

Oel-Sardinen — drei Büchsen für.............. **11c**

Lenox Seife, 10 Stücke für.................. **29c**

Frisch gebackene Ginger Snacks, Pfund.......... **4½c**

Fancy rother Alaska Salmon, 2 Büchsen f..... **29c**

Krumm's Bestes XXXX Patent-Mehl —
24½c Pfund Sack.........66c
49 Pfund Sack..........$1.30
98 Pfund-Sack..........$2.59

$4.45 garantirte Gas Plates, für.............. **2.95**

$8.00 Go-Carts — für.................. **6.95**

25c Büchse Emaille und Varnish Stains, zu..... **15c**

79c Trittleitern, groß genug für jedes Haus — zu.................. **35c**

25c emaillirte Sauce-Schüsseln — halten 6 Quarts — zu.................. **8c**

$1.00 stählerne Roll-Schuhe, zu.............. **69c**

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(1. Fortsetzung.)

„Hier oben in der Luft kann einem nix g'schehgn, Herr Doktor, und so krank ischt er g'west, der arme Herr Professor. Hab's nit glaubt, daß er wieder wird, so viel schwach ischt er g'west."

„Doch nun geht es aufwärts!" fiel Sybel fröhlich ein und ging, um die Rede zu enden, der Hütte zu.

„War koa G'spaß nit," wandte sich Pacificus nun an FrauSandow selber. „A jedes hat g'moant, er wär' g'storben die Täg."

Frau Anna blickte den Redenden an, als wüchse erst jetzt die Angst riesengroß in ihr auf, als fühle sie zu dieser Stunde erst die Nähe des furchtbaren Gespenstes, das Tag um Tag neben ihr gestanden hatte, auf seine Beute lauernd. So schlimm war es gewesen, und sie hatte mit solcher Zuversicht an dem Krankenbett ihres Amtes gewaltet.

Sybel war mit ein paar raschen Schritten bei dem Gesprächigen und packte ihn am Arm. „Kommen Sie, Pacificus, allein kann ich es nicht schaffen."

„Komm' schon, Herr Doktor!" sagte der Führer gemüthlich, und setzte dann noch allem Gesagten die Krone auf, indem er der blassen Frau zurief, während er in das Thal deutete: „Guat ischt, daß wir den Herrn lebend heruntertrag'n. Alle Heiligen haben eahm beig'standen. O mei, hat der Herr Doktor und i ein' Freud' g'habt, als der Herr nit mehr für todt dageleg'n hat! Und nun trog' i den Herrn Professor in die Sonnen, so leicht als er ischt."

Pacificus war in der Hütte verschwunden, und die beiden standen sich schweigend gegenüber. Sybel vermochte keines seiner fröhlichen Worte zu finden.

„So groß war die Gefahr, Doktor?" fragte Frau Anna endlich schwer athmend.

„Jetzt können Sie es ja wissen."

„Wenn ich Sie nicht gefunden hätte, Doktor!"

Es war wie ein Aufschrei aus tiefster Brust, und dann stürzten die Thränen, und die Glieder bebten in der Angst um das, was hätte geschehen können.

„Still, er kommt! Kochen Sie ihm den Trank, Ihr Mann darf Sie so nicht sehen. Es ist ja alles gut jetzt. In einigen Tagen schon bringen wir ihn hinunter. Aber Vorsicht — Selbstbeherrschung, er wird jetzt sehr hellhörig werden, unser Kranker! Man weiß überhaupt nie, was solch ein scheinbar ganz apathisch Daliegender alles erfaßt. Wenn wir nur das Wetter behalten!"

Sybel redete auf die völligFassungslose weiter ein und ließ Pacificus den Professor allein in sein improvisirtes Zeltlager betten. Erst als Anna sich auf ihre Pflicht besann und in derHütte verschwand, begab er sich zum Professor, der ihm lächelnd entgegensah.

„Na, heute schauen Sie schon anders aus! Wie steht es mit dem Appetit? Ihre Frau ist schon dabei, gleich wird sie hier sein... Wann Sie herunter können?... Bald, doch mehr getragen als gesprungen."

Sandow blickte den Arzt mit stetig wachsendem Interesse an und sagte dann leise: „Pacificus meinte, er ließ mich nicht derfalln."

„Ein famoser Kerl, Herr Professor! Der trägt Sie wie ein unmündig Kindlein zu Thal."

Und dann brach der Tag an, dem Anna mit solcher Angst entgegensah. Sie kannte doch vom Aufstieg her den Weg. Ihr Mann durchschaute ihre Sorge und lachte sie aus. „Kind, diese Leute haben schon ganz anderes geschafft, als ein solches Knochengerüst abzutragen. Denke doch daran, daß so mancher Gelehrter, der kein Bergler ist, sich zum Observatorium herauftragen läßt. Und in meinem Fall geht es doch nur abwärts."

Aber Frau Anna war nervös geworden. Sybel hatte es wohl bemerkt, und da er das Kommando doch mal übernommen hatte, wußte er sie zu bewegen, mit dem einen Führer den Abstieg allein zu machen.

„Sie müssen alles zum Empfang Ihres Mannes vorbereiten. Hier auf diesem Zettel steht das, was wir vorfinden müssen. Ihr Mann wird ganz erschöpft sein von der langen Tour, denn ganz ohne Rüttelei geht es nicht ab. Und dann — halten Sie ihm das liebe Publikum vom Leibe. Es ist schon am besten, Sie thun, als seien Sie nur für einen kurzen Besuch eingekehrt; treffen Sie Ihre Vorkehrungen in aller Stille."

„Und ich soll unten unthätig warten? Das halte ich nicht aus!"

„Ja, dabei kann ich Ihnen allerdings nicht die Zeit vertreiben, meine Gnädigste," sagte Sybel jetzt grob.

„Wenn er aber zu Schaden kommt?"

„So könnten Sie ihm am letzten helfen; aber er wird gut behütet sein. Danken Sie Gott, daß Pacificus sagen darf: „Guat ischt, daß wir den Herrn lebend heruntertrag'n", und antworten Sie mit einem freudigen: „Sell schon!" Na, wird es jetzt gehen, und werden Sie Ihrem Mann ein fröhliches Lebewohl sagen können?"

„Ich will es versuchen."

„Sehen Sie, nun schauen Sie wieder aus wie an dem Tag, als Sie mir entgegenliefen, um mich zu Ihren Diensten einzufangen. Sie sprechen so viel von Dank, Frau Sandow; jetzt können Sie mir danken durch Gehorsam."

Sie nickte, ihre Erregung ließ kein Wort laut werden, aber sie wollte ihm durch die That beweisen, daß sie seiner nicht unwürdig sei. Und als sie der Hütte zuschritt, um sich von ihrem Mann zu verabschieden, blickte er ihrer stolzen Erscheinung mit leuchtenden Augen nach, und seine Brust athmete rascher als sonst. Mit innerem Jubel dachte er der kommenden Zeit in dem von ihm so geliebten Wolkenstein. Solche Genesungszeit öffnet die Seelen zu herzlichem Austausch mit dem ärztlichen Berather. Auch der Professor gefiel ihm; er konnte in seiner wortkargen Art schon launige Bemerkungen fallen lassen. Aber viel zu alt war er für diese junge Frau von dreißig Jahren. Zwanzig hatte er wohl vor ihr voraus. Oder war es nur die Krankheit, die ihn so viel älter erscheinen ließ?

Trotz der gelassenen Bewegungen dieser blonden, großen Frau ging von ihr ein Leben aus, das Sybels frischer Art entgegenkam. Die Ehe mit dem ruhigen Mann mochte ihr diese Beherrschtheit gegeben haben; vielleicht stammte sie auch von der Zeit her, als sie in der Front der Abhängigkeit stand. Aber es kleidete sie gut, wenn sie in ihrer stolzen Ruhe vor ihm stand, sich in die Großartigkeit der sie umgebenden Natur so wunderbar einfügend, und nur die klugen, blauen Augen die Lebhaftigkeit ihres Empfindens verriethen.

Da kam sie, fertig gerüstet, von der Hütte her; der frische Wind zauste unter dem Lodenhut die blonden Haare, daß das entzückende Gekraus wie ein Glorienschein um das liebe Gesicht stand. Gab es wohl eine reinere Hautfarbe als die ihre? Der weiche Umlegekragen der Bluse ließ den Ansatz des weißen Halses frei, die kräftige Brust wölbte sich unter einem tiefen Athemzug, als sie jetzt, zum Abschiednehmen bereit, neben ihm stand. Der Scherz erstarb ihm auf den Lippen, als er die Seelenangst in dem beschwörend auf ihn gerichteten Blick las.

„Gute Abfahrt!" Sie versuchte zu lächeln, aber Thränen verdunkelten ihre Augen, ihre Hand suchte die seine mit festem Druck.

„Auf frohes, baldiges Wiedersehen!" sagte er tröstend. „Heut Abend vor Sonnenuntergang können Sie uns bestimmt erwarten. Pacificus hat mir versichert, daß wir spätestens um 6 Uhr unten sind. Wir werden am Sellajochhaus eine längere Rast halten. Das Schwerste liegt dann hinter uns, das Weitere ist ein Kinderspiel."

„Ich gehe den kürzesten Weg."

„Aber nicht über die Gamsscharte."

„Warum nicht?"

„Sie kennen den Weg nicht, es ist eine wüste Kletterei."

„Der ich wohl gewachsen sein dürfte."

„Ich will es Ihnen glauben, Frau Sandow. Aber was soll werden, wenn Ihnen das Geringste zustößt? Sie sind jetzt Ihrem Manne unentbehrlicher als je. Seien Sie gut, und wählen Sie den Weg über die Pisciadusenhütte. Da kommt der Führer, er ist zuverlässig. Wir brechen gleich nach Ihnen auf."

Schon ging sie dahin und sah nicht mehr zu ihm zurück. Rasch war sie seinen Blicken entschwunden, und er besann sich auf seine Aufgabe. Er fand Pacificus eifrig bei der Arbeit; ein zweiter Führer und zwei Träger bildeten mit dem Doktor die Hilfstruppe, wie Sybel scherzend zu dem Professor sagte. Dieser ließ sich einpacken gleich einem Waarenballen, wie er selbst spottend meinte. Der Abstieg begann, und Pacificus gelobte mit stummem Gelübde seinem Privatheiligen eine dicke Kerze, wenn das Wetter gut bliebe. Die Sonne stach schon zu früher Stunde gewaltig. Abwechselnd trugen sie zu Zweit den Tragstuhl, die Last war nicht schwer, aber Sybel athmete doch auf, als sie das Drahtseil und den steilen Abhang überwunden hatten und in dem Val Lasties rascher ihren Weg verfolgen konnten. Man spürte auch schon den Höhenunterschied.

„Sollen wir auch mal rasten, Herr Professor?" fragte der Arzt besorgt. Der Mann sah so leichenhaft aus, die Erschütterung des ganzen Organismus war doch sehr groß gewesen. Aber das Herz! Nein, der Kranke mußte aus der Höhe herunter. 1300 Meter waren gewonnen, wenn sie ihn glücklich in Wolkenstein geborgen hatten.

„Lieber thät i den Herrn schon weiterschleppen", mischte sich Pacificus in die Unterhaltung. Er zwinkerte Sybel zu und deutete verstohlen rückwärts. Ueber sein dunkel gebranntes Gesicht lief der Schweiß in Strömen.

Wahrhaftig, da lagen die Gipfel schon in weißem Gewölk, und von überall her kam es in weichen Ballen gezogen wie segelnde Federbetten. Der Arzt wußte, was drohte. Sandow durfte nicht naß werden, und ein Gewitterregen würde in Kurzem auch die dicksten Wolldecken durchweichen. Vielleicht, daß der Wind das Wetter von ihnen abtrieb.

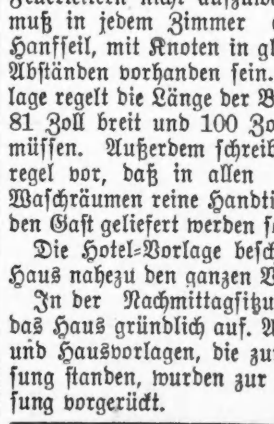
„Na, denn voran!" rief Sybel munter. „Mir ist es auch lieber, wenn wir das Sellajoch früher erreichen. Dort wird dann ein ausgiebiger Schlaf gehalten."

(Fortsetzung folgt.)

Riverview Exposition.

Die Eröffnung der Vergnügungsparks gilt allgemein als Vorbote des Sommers. Um falschen Alarm zu vermeiden, hat die Verwaltung der Riverview Exposition die Eröffnung auf Mittwoch, den 24. Mai, zwei Wochen später als im letzten Jahre, festgesetzt. Inzwischen hat der Mai sich aber so günstig angelassen, daß die Vorkehrungen zur Eröffnung schon fast haben vollendet werden können, und das schöne Wetter hat die Verwaltung veranlaßt, am Sonntag, dem 14. Mai, einen Besichtigungstag abzuhalten und an diesem Tage den Park dem Publikum ohne Eintrittsgeld zugänglich zu machen. „Monitor und Merrimac", „Die Schöpfung" und die anderen großen Schaustellungen werden zwar nicht geöffnet sein, die Besucher werden aber Gelegenheit haben, sich in den kleineren Schaustellungen und auf vielen Fahrten zu amüsiren.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.



1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung.
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor. ab19misa*

Variete-Volksgarten.

Eine ausgezeichnete Vorstellung bietet das bekannte Variete- und Spezialitäten-Theater „Volksgarten", 715—717 W. North Ave. Es treten dortselbst nur erstklassige Artisten auf, z. B. ist ganz neu engagirt das beliebte Gesangs-Duettistenpaar Hugo und Sophie Gottschall; ganz neu aus Milwaukee auch der Gesangs-Humorist Otto von Hoffe, welcher das erste Mal Chicago mit seiner Kunst besucht; das treffliche Spiel- und Verwandlungs-Duettistenpaar Adolf Hertel und Betty Violette, ferner die ausgezeichnete Bock- und Ballett-Tänzerin Carrie Winner. Heute und morgen wird die neue Posse „Ein Geheimniß" gegeben. Morgen Matinee. — Eintritt frei.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Tod eines Malers.

St. Louis, 6. Mai. — Der in London am Schlagfluß plötzlich gestorbene Direktor des hiesigen Kunstmuseums, Ives, war ein Maler von Ruf. Seine Landschaft „Wüstes Land" trug ihm auf der Portlander Ausstellung eine silberne Medaille ein, er war auch im Besitz französischer, österreichischer, japanischer, chinesischer, portugiesischer, belgischer, bulgarischer, schwedischer u. dänischer Auszeichnungen für künstlerische Lehrthätigkeit. Er besuchte wiederholt das Ausland im Auftrage der Regierung und war Vorsteher der Kunstabtheilung der Chicagoer und der St. Louiser Ausstellung.

Ausland.

Deutschland und Marokko.

Die Stellung Deutschlands zu den Marokko-Wirren. — Deutsche Seeoffiziere fahren Amerika-Geschwader entgegen. — Erhoffte Einigung im Kalistreit. — Bankverein in Lichtenberg bankerott. — Ehepaar unter Raubmord-Verdacht. — Russischer Spion verurtheilt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 6. Mai. Größtes Aufsehen erregt eine auf die Stellung Deutschlands zu den neuerlichen Marokko-Wirren bezügliche Berliner Korrespondenz, welche in der „Wiener Allgemeinen Zeitung" veröffentlicht ist. Sie findet um so ernstere Beachtung, als sie höchst wahrscheinlich inspirirt ist, somit die Ansicht der maßgebenden Gewalten widerspiegelt. Der ganze Ton verräth den amtlichen Ursprung.

In der Korrespondenz wird erklärt, Deutschland betrachte die Marokko-Frage als schwierig. Es hindere die Entsatz-Expedition nach Fez nicht, opponire aber auf das Kräftigste dem dortigen Verweilen der Franzosen über eine angemessene Frist hinaus, die zum Ausruhen und zur Einleitung des Rücktransports ansässiger Franzosen zuzugestehen sei. Ein längerer Aufenthalt würde einen Bruch der Algeciras-Akte bedeuten.

Deutschland, so heißt es weiter, würde daraus seine Konsequenzen ziehen. Es behalte sich seine Aktion vor. Jedenfalls werde Deutschland nicht einer neuen Konferenz über das Schicksal der Algeciras-Akte zustimmen. Dadurch würde nur deren Werthlosigkeit erwiesen werden. Deutschland verlange eine thatsächliche, nicht eine scheinbare Souveränität des Sultans Mulai-Hafid. Es ziehe in Ueberlegung, ob es einer Verlängerung des französischen und des spanischen Polizei-Mandats in den marokkanischen Häfen zustimmen solle.

Daß die Marokko-Frage wiederum in ein akutes Stadium getreten ist, erhellt auch aus der heutigen Haltung der Börse. Diese war flau, und mit wenigen Ausnahmen waren alle Werthe gedrückt, eine Erscheinung, welche in kundigen Kreisen ausdrücklich auf die heikle Entwicklung der Dinge im nordafrikanischen Scherifat zurückgeführt wurde.

Des amerikanischen Besuchsgeschwaders, welches in der Zeit vom 21. bis 30. Juni im Kieler Hafen verweilen wird, harrt vor seiner Ankunft eine besondere Ehrung. Deutsche Seeoffiziere werden von Kiel aus den Schlachtschiffen „Louisiana", „Kansas", „New Hampshire" und „South Carolina" entgegenfahren, die Navigirung der amerikanischen Kriegsschiffe übernehmen und sie nach ihren Anlege-Plätzen führen, welche in unmittelbarer Nähe der Kaiserjacht „Hohenzollern" sein werden.

Der preußische Handelsminister Sydow führte den Vorsitz in einer Konferenz von Kali-Interessenten. Die Besprechungen erfolgten zur Vorbereitung der am 10. Mai in Hamburg beginnenden Verhandlungen der deutschen Interessenten mit den Amerikanern. Allgemein ward der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß eine Einigung bezüglich der vorliegenden Streitfragen zustande kommen werde.

Gewaltige Aufregung herrscht im Berliner Vorort Lichtenberg über das Verschwinden des Stadtverordneten und Kirchenältesten Horstmann. Dieser war Geschäftsführer des dortigen Bankvereins. Eine Untersuchung der Bücher des Instituts hat ein Defizit von siebzigtausend Mark ergeben. Infolge dessen ist bereits der Bankerott angekündigt worden. Zahlreiche Personen sind durch den Konkurs in Mitleidenschaft gezogen. Nach Horstmann, welcher, wie die Behörde annehmen, die Flucht ergriffen hat, wird eifrig gefahndet.

In Zabrze, Schlesien, sind der Schneidermeister Kupka und seine Frau in Haft genommen worden. Sie sind verdächtig, den Raubmord verübt zu haben, dessen Opfer die Händlerin Trager geworden ist, deren Leiche im Schornstein eines Wohnhauses gefunden wurde. Es waren die Ueberreste dieser inzwischen identifizirten Frau, welche vor etlichen Tagen, wie gemeldet, völlig geschwärzt und in einzelne Theile zerschnitten, an jener Stätte entdeckt wurden.

Das Reichsgericht in Leipzig hat den Russen Sbierski zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Angeklagte war schuldig befunden worden, Spionage verübt zu haben. Sbierski war früher Souffleur des Polnischen Theaters in Posen gewesen.

Wien, 6. Mai. Aus Kremsier in Mähren kommt die telegraphische Kunde von riesigen Veruntreuungen, welche dem langjährigen Hüter der dortigen Gemeindekasse zur Last gelegt werden. Der Rentmeister Victorin hat, wie berichtet wird, nicht weniger als 400,000 Kronen unterschlagen. Von den Behörden ist sofort eine umfassende Untersuchung eingeleitet worden, und es werden weitere Enthüllungen erwartet.

Budapest, 6. Mai. Karl von Hieronymi, der ungarische Handelsminister und hervorragende Politiker, ist aus dem Leben geschieden.

Stürzt in den Tod.

Schanghai, China, 6. Mai. Der französische Luftschiffer Rene Ballon stürzte heute aus großer Höhe und blieb todt liegen. Ballon kam aus Paris und hatte in China sechs Wochen lang seine Flugkünste gezeigt, in der Hoffnung, die chinesische Regierung für militärische Flüge zu interessiren.

Beulenpest und Pocken.

Amoy, China, 6. Mai. In den letzten 14 Tagen sind hier 38 Todesfälle von Beulenpest und 6 Todesfälle von Pocken vorgekommen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Minister Fisher in Washington hat dem Gouverneur Clark von Alaska telegraphirt, die Ruhestörungen in Cordova unverweilt zu unterdrücken.

— Ein Chicagoer Syndikat hat in Milwaukee 16 kleine Segelschiffe gekauft und wird, wie man glaubt, sich auch bald in den Besitz des ganzen Restes der früher zahlreichen Segelflotte auf dem Michigansee setzen.

— Joseph Cordat, ein Gärtner in Lenox, Mass., hat ein Angebot von $1000 für drei alte englische Kupfermünzen, die er in der Erde fand, abgelehnt. Sie stammen aus den Jahren 1777 und 1742.

— Der sozialistische Mayor Duncan von Butte, Mont., war eingeladen, die Begrüßungsansprache an die Mitglieder der Grand Army zu halten. Seine Kritik Lincolns veranlaßte die auf der Platform sitzenden Veteranen, ihre Plätze zu verlassen.

— Richter James B. Richardson in Boston hat zwei Briefe erhalten, in denen sein Leben bedroht wird, weil er gegen die Gewerkschaft der Photo-Graveure, die eine Werkstatt unionisiren wollte, einen Einhaltsbefehl erlassen hat. Die Briefe kamen aus Chicago.

— Der Gouverneur von Pennsylvanien hat eine Gesetzvorlage unterzeichnet, welche mit $500 Geldstrafe oder einem Jahre Gefängniß jeden Besitzer oder Angestellten eines Vergnügungslokales bedroht, welcher einem die Uniform der Ver. Staaten tragenden Manne das Gastrecht versagt.

— Gestrige Baseballspiele: National League—Chicago 2, Cincinnati 13; Pittsburg 2, St. Louis 1; Philadelphia 0, Brooklyn 5; Boston 6, New York 5. — American League — Cleveland 1, Chicago 2; Washington 0, Philadelphia 9; New York 6, Boston 14.

— Col. E. H. R. Green, der Sohn von Hetty Green, ist in St. Louis, um für seine Mutter $1400 überfällige Miethen einzutreiben. Er sagte, er würde Sorge um das Geld haben, wenn die Miether vermögende Leute wären, denn von solchen Geld einzukassiren, sei am schwersten. Der am schlechtesten zahlende Miether seiner Mutter sei ein zehnfacher Millionär.

— Nur mit dem Nachtgewand und Hausschuhen bekleidet, bestieg Sadie Allen, eine junge Dame der Gesellschaft in Omaha, um Mitternacht einen Straßenbahnwagen, in welchem vier junge Männer fuhren. Der Schaffner übergab die Schlafwandlerin einem Polizisten, der sie in einer Kraftdroschke nach Hause schickte, nachdem man sie in einem Hotel durch Bespritzen mit kaltem Wasser geweckt hatte.

— Sidney C. Love, der in Baker City, Ore., versucht, durch Minen-Unternehmungen sein verlorenes Vermögen wieder einzubringen, stellt in Abrede, daß er nach New York gehen würde, um die Scheidungsklage seiner Frau zu bekämpfen. Seine eigene Klage würde bald zur Verhandlung kommen. Seine Frau sei eine starke Zigarettenraucherin und nicht geeignet, das Kind zu erziehen.

— Gouverneur Woodrow Wilson von New Jersey sprach in einer Rede in Kansas City über die großen politischen Veränderungen, die in den Ver. Staaten vor sich gehen, und das Bestreben, die Regierungsgewalt wieder an das Volk zurückzubringen. Er bezeichnete Initiative, Rückberufung und Referendum als Heilmittel gegen Verbindungen beider großen Parteien zur Erhaltung der Macht der Leute, welche sie lenken.

Ausland.

— Als unbegründet wird die Meldung bezeichnet, daß Lady Decies, früher Vivien Gould, an Blinddarm-Entzündung erkrankt sei.

— J. P. Morgan hat dem Louvre in Paris ein Emaille-Bildniß des heiligen Demetrius aus einer russischen Kunstsammlung geschenkt.

— In London wurde H. C. Ives, Direktor des St. Louiser städtischen Kunstmuseums, von einem Schlaganfall getroffen. Er ist gestorbebn.

— Botticellis Gemälde „Eine Szene aus dem Leben des heiligen Zenobius" brachte bei einem Verkauf in London $50,700, Vittore Carpaccios „A Pieta" $64,575.

— Frederick Townsend Martin, der Verfasser von „Die müßigen Reichen" und Führer der New Yorker „Vierhundert", ist in einem Hotel in Sevilla, Spanien, um Juwelen im Werthe von $5000 und um eine Geldsumme von $200 bestohlen worden.

— Der englische Schatzkanzler Lloyd-George erklärte gestern bezüglich seiner Arbeiterversicherungsvorlage, daß sie auch Dienstmädchen, Kontor-, Laden- und Fabrikarbeiterinnen in ihr Bereich ziehe, auch Clerks, u. in letzterer Hinsicht über die deutsche Arbeiterversicherung hinausgehe.

Lokalbericht.

Freches Diebsgelichter.

Selbst der Polizeipascha in Gefahr, gestohlen zu werden.

Kühner Handstreich.

Räuber ergatterte $50 und entkam unbehelligt mit der Beute. — Der freigebige „Colonel" ein Handlungsreisender. — Schlimm zugerichtet. — Mißhandelt.

In den letzten 14 Tagen sind in der neuen Stadthalle wiederholt Messingthürdrücker und selbst Schlösser gestohlen worden. Als gestern Morgen entdeckt wurde, daß das freche Diebsgelichter gar versucht hatte, das Schloß einer dem Amtszimmer des Hilfspolizeichefs gerade gegenüber liegenden Thür herauszuschneiden, wurden zwei Detektives zum Wachtdienst abkommandirt. Sie klapperten in voriger Nacht unermüdlich die Korridore ab und warteten auf die Diebe. Die aber hatten Lunte gerochen und ließen sich nicht blicken. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Nach berühmten Mustern.

Ein junger Mann, der einen blauen Anzug und eine brennend rothe Kravatte trug, betrat heute früh, kurz vor drei Uhr, die Speisewirthschaft Nr. 1322 S. Michigan Ave., zog seinen Schießprügel, brachte ihn auf den allein anwesenden Geschäftsführer Georg Brant in Anschlag, zwang ihn, die Hände gen Himmel zu strecken, und plünderte dann den Kassenapparat um den aus $50 bestehenden Inhalt. Er entkam unbehelligt und hat sich auch bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Auf dem Wege der Besserung.

Der 46 Jahre alte Handlungsreisende Charles L. Watson aus New York, der Dienstag hier eintraf, im La Salle-Hotel abstieg, sich als „Col." Watson aus Louisville, Ky., in das Fremdenbuch eintrug, in einem Anfalle von Größenwahn das Geld mit vollen Händen sozusagen zum Fenster hinauswarf und anderen Gästen Werthpapiere, Aktien oder Bonds mit sanfter Gewalt aufdrängte, bis man ihn erst nach einem gewöhnlichen, gestern aber nach dem Detentionshospital schaffte, befindet sich dort auf dem Wege der Besserung. Seine Nerven waren zerrüttet.

Er ist ein Bruder der Gattin des Briefträgers Alfred Berner, Nr. 4500 W. Congreß Straße. Seine Frau, eine Tochter des früheren Staatssenators Henry Snavely aus Sterling, Ill., wohnt Nr. 1507 Amsterdam Ave., New York. Er hatte sie vor 25 Jahren nach romantischer Brautwerbung zum Altar geführt.

Fiel unglücklich.

In der Wirthschaft Nr. 341 N. Clark Straße gerieth gestern Abend Gustav Gelus, Nr. 500 Caß Straße, mit dem 34jährigen Bruno Zeiger, Nr. 347 N. Clark Straße, über die Bezahlung der Zeche in Streit und setzte den Gegner nach kurzem Wortwechsel unsanft an die Luft. Zeiger fiel unglücklich und erlitt einen Schädelbruch. Er hat Aufnahme im County-Hospital gefunden. Gelus befindet sich in Haft.

Schoß auf Einbrecher

In die Weinstube von Sam Zumpf, 1336 Wells Str., verübten zu früher Morgenstunde drei junge Burschen einen Einbruch und stahlen Zigarren und Wein im Werth von etwa $30. Der Wirth, der über der Wirthschaft wohnt und von dem Geräusch wach wurde, gab auf die Einbrecher drei Schüsse ab und glaubt, auch einen der Burschen an der linken Hand verwundet zu haben. Die Polizei, die einen Theil des gestohlenen Gutes zurückerlangte, behauptet, die Thäter zu kennen, ihrer im Augenblick aber nicht habhaft werden zu können. Auch der Wirth Zumpf hat sich über ihre Persönlichkeit eine ziemlich feste Meinung gebildet.

Vom Hunde gebissen.

Vor der elterlichen Wohnung, Nr. 2731 W. 39. Straße, wurde gestern Abend der 12jährige Ralph Carlson von einem vom Sohne seines Herrn, Edward Myron, Nr. 2639 W. 39. Straße, an der Leine geführten Hunde angefallen und mehrmals ins rechte Bein gebissen. Das Thier ließ erst von ihm ab, als Nachbarn, die dem Knaben zu Hilfe kamen, mit Knüppeln auf es losdroschen. Das Opfer befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Mai.
Weizen—					
Mai	.96¾—97	.97	.93¼	.94¾	.97½
Juli	.88⅞—¾—⅞	.88⅞	.85⅜	.86¼	.88¾—⅞
Sept	.88—88⅛	.88⅛	.87¼	.87⅝	.87⅞—88
Dez	.90	.90	.89¼	.89⅝	.90
Mais—					
Mai	.54⅛—¼	.54¼	.53¾	.54⅛	.54
Juli	.52⅞—¾	.52¾	.52⅜	.52⅝	.52⅝
Sept	.53¼	.53¼	.52⅞—53	.53⅛	.53¼
Dez	.51	.51⅛	.51	.51¼	.51⅛
Hafer—					
Mai	.33	.33	.32⅝	.32⅞	.32¾—⅞
Juli	.32⅞—¾	.32¾	.32½	.32⅞	.32⅞
Sept	.32⅛—¼	.32¼	.32	.32⅛	.32⅛
Dez					.33½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai					15.70
Juli	14.87½	14.90	14.85—87	14.90	14.85
Sept					14.42½
Schmalz—					
Mai	8.00	8.00	7.95	8.00	7.92½
Juli	8.02—05	8.07½	8.02½	8.07½	8.02½
Sept	8.12½	8.17½	8.12½	8.17½	8.10
Rippchen—					
Mai	8.00	8.00	7.92½	8.00	7.92½
Juli	7.87—90	7.92½	7.87½	7.90	7.85
Sept	7.85	7.85	7.80	7.85	7.80

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 27,600, von Mais auf 217,750, von Hafer auf 167,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 5400 Bushels Weizen, 460,850 Bushels Mais und 191,200 Bushels Hafer.

Muß die Klage beantworten.

Die geschiedene Frau Guggenheim und ihr merkwürdiger Prozeß.

Frau Grace Guggenheim, die hier vor zehn Jahren auf ihr eigenes Gesuch hin von William Guggenheim, einem Mitgliede der neuen Finanzdynastie dieses Namens, geschieden wurde, hat vor einiger Zeit beim Kreisgericht beantragen lassen, daß die erwirkte Scheidung für ungiltig erklärt werden möge. Sie sagt, die von ihr seinerzeit in dem Scheidungsgesuch gemachte Angabe, sie wäre in Chicago ansässig, habe den Thatsachen nicht entsprochen, und deshalb hätte die Scheidung auch nicht bewilligt werden dürfen. Wie es heißt, ist es der Frau nur darum zu thun, ihrem früheren Gatten, der sich inzwischen längst wieder anderweitig verheirathet hat, Schwierigkeiten zu verursachen. Die Anwälte Guggenheims haben Abweisung des Gesuchs beantragt. Zur Begründung dieses Gesuches erklärten sie heute vor Kreisrichter Tuthill, daß die Scheidung vom Staatsobergericht in New York als rechtsgiltig anerkannt worden sei, und diese Entscheidung sei nun auch hier maßgebend. Richter Tuthill hat aber vorerst dem Antrage nicht stattgegeben, sondern die verklagte Partei angewiesen, bis zum nächsten Samstag eine Antwort auf die Klage einzureichen.

Verzögerung wahrscheinlich.

E. W. Bemis will Arbeiten in Toledo beenden, ehe er hierher kommt.

Professor E. W. Bemis von New York, durch den der stadträthliche Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht den Bericht des Sachverständigen W. J. Hagenah über Gaspreise nachprüfen zu lassen beabsichtigt, traf heute auf der Durchreise nach Wiskonsin ein und hatte eine kurze Unterredung mit Ald. Bauler, dem Vorsitzenden des Unterausschusses, dem die Frage zur Entscheidung zugewiesen ist.

Professor Bemis ist gegenwärtig mit einer Untersuchung des Straßenbahnproblems in Toledo beschäftigt und ist bereit, den Bericht des Sachverständigen Hagenah nachzuprüfen, wenn er diese Untersuchung beendet hat. Er war nicht im Stand anzugeben, wann er seine Arbeiten in Toledo beenden werde. Trotz des Aufschubs wird Professor Bemis nach der im Rathhaus herrschenden Ansicht jedenfalls angestellt werden.

Verächtliches Geschöpf.

Kupplerin um Geld gestraft und in's Gefängniß gesteckt.

Stadtrichter Hopkins verurtheilte heute die 38jährige Mulattin Frau Frankie Charles wegen Kuppelei zu einem Jahre Gefängniß und strafte sie außerdem um $300 und die Kosten. Als er ihr das Urtheil sprach, erklärte er ihr, daß er Frauenzimmer ihres Schlages zu den verächtlichsten Geschöpfen der Erde zähle.

Als Belastungszeugin war die 22jährige Elizabeth Argentine, Nr. 1918 N. 51. Ave., aufgetreten.

Der Mitangeklagte Lem Smith, ein Farbiger, mußte wegen Mangels an Beweisen freigesprochen werder.

Die verfolgte Unschuld.

Christopher Strook, der den Spitznamen „Der rothe Christoph" führt, wurde heute dem Stadtrichter Maxwell unter der auf Einbruch und unbefugtes Waffentragen lautenden Anklage vorgeführt.

Der Angeklagte, der im Jahre 1896 unter der Anklage, den bejahrten Christopher Schrage um Bonds im Werthe von $60,000 bestohlen zu haben, zu Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, die er inzwischen verbüßt hat, wurde gestern Morgen vom Polizisten Emil Krumbein im leerstehenden Gebäude Nr. 3050 Calumet Avenue verhaftet. Krumbein gab heute vor Gericht an, er habe sich auf die Lauer gelegt gehabt, um etwanige Bleiröhrendiebe abzufassen, und bemerkt, wie Strook mit einem Brecheisen das Fenster sprengte und hineingeklettert war. Ehe der Spitzbube noch recht zur Besinnung gekommen war, habe er ihm den Revolver auf die Brust gesetzt und „Hände hoch!" befohlen. Der Ueberrumpelte habe sich gewehrt, sei aber schließlich von ihm überwältigt worden.

Strook spielt die verfolgte Unschuld. Er sei jetzt, sagte er, ehrsamer Stadtreisender und handle mit importirtem Käse. Als er an dem leerstehenden Gebäude vorbeiging, das übrigens von seiner Frau in Ordnung gehalten werde, habe er ein verdächtiges Geräusch gehört und geglaubt, daß Bleiröhrendiebe im Hause bei der Arbeit seien. Um die vermeintlichen Spitzbuben auf frischer That zu ertappen, sei er, da er den Schlüssel nicht bei sich hatte, durchs Fenster geklettert und von dem Schergen für einen Dieb gehalten und verhaftet worden.

Nachdem dann noch ein Vertreter der Verwalter des Hauses ausgesagt hatte, daß Bleiröhrendiebe seine Firma in den letzten 14 Tagen um Tausende von Dollars geschädigt hätten, verschob der Richter die Verhandlung auf den 15. Mai. Es geschah das, um der Polizei Gelegenheit zu einer gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben.

Hat ausgelitten.

Der achtjährige Roy Carlson, Nr. 4802 N. Seeley Ave., litt, wie mehrere seiner Geschwister, an chronischer Darmblutung, als ihm vor etwa 14 Tagen ein Altersgenosse, Namens Robinson, angeblich im Verlaufe eines Streites einen derben Schlag auf den Rücken versetzte. Durch diesen Hieb verschlimmerte sich sein Leiden, und heute ist der Knabe im St. Josephs-Hospital gestorben. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Unglücklicher Zufall.

Wurde von einem jugendlichen Vogeljäger angeschossen.

Auf der Vogeljagd auf der an S. Robey, nahe W. 39. Straße gelegenen Wiese begriffen, schoß gestern Abend der 16jährige Michael Diel, Nr. 1920 W. 39. Straße, dem elfjährigen Fred Rennhak eine Ladung Vogeldunst in die linke Wange. Er betheuert, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Der Verunglückte wurde im St. Bernhard-Hospital verbunden und dann nach der elterlichen Wohnung, Nr. 3812 S. Lincoln Straße, geschafft. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung. Von Diels Verhaftung hat die Polizei Abstand genommen.

Auf der Stelle getödtet.

John J. Kane, einer der ältesten Huffschmiede Chicagos, wurde gestern Nachmittag an 69. und Süd Halsted Straße von einem von seinem Eigenthümer, dem Grundeigenthumshändler C. J. Holland, selbst bedienten Kraftwagen überfahren und auf der Stelle getödtet. Kane und Holland hatten einander zu spät bemerkt, um ausweichen zu können. Holland wurde, obgleich er betheuerte, daß der Unfall nicht zu vermeiden gewesen sei, verhaftet.

Kane, der ein Veteran des Bürgerkrieges war, wohnte Nr. 4747 Calumet Ave. Er war 68 Jahre alt und hatte seit Jahren die an 69. und S. Green Straße gelegene Schmiede betrieben.

Zeugen bestätigen, daß Holland mit mäßiger Geschwindigkeit fuhr und, sobald er Kane bemerkte, das übliche Warnungssignal gab und auch sogleich, aber leider vergeblich, bremste. Ehe er den Wagen zum Halten bringen konnte, sei Kane überfahren worden. Der Verunglückte hatte einen Schädelbruch und sonstige Verletzungen erlitten. Als Straßengänger ihm beisprangen, war er todt.

Unglücklicher Zufall.

Der 18jähr. Wagenführer George Camp, Austin, säuberte gestern im Geschäftszimmer seines Arbeitgebers, des Grundeigenthumshändlers H. Uhlrich, Maywood, seinen Revolver. Bei dieser Gelegenheit entlud die Waffe sich in seiner Hand, und er wurde von der Kugel getroffen und auf der Stelle getödtet.

Mußte sterben.

Der zwölfjährige Chester Linden, Nr. 9928 Avenue M, South Chicago, der am 3. Mai, wie berichtet, auf den Geleisen der Pennsylvania-Bahn in der Nähe der 100. Straße von einem Güterzuge überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im South Chicago-Hospital erlegen. Er soll den Unfall selbst verschuldet haben. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Güterwagen verbrannt.

Auch eine Elektrische durch Feuer ziemlich stark beschädigt.

Auf den Geleisen der Illinois-Zentralbahn, am Fuße der S. Water Str., stießen heute früh beim Rangiren zwei von einer Lokomotive geschobene Güterwagen mit solcher Wucht gegen Materialbeförderungswagen an, daß ein in diesem befindlicher Ofen umkippte. Die feurigen Kohlen setzten drei Fässer Oel in Brand. Zwei Männer, die im Wagen nächtigten, flüchteten Hals über Kopf und alarmirten die Feuerwehr. Als diese eintraf, brannte der Wagen lichterloh. Er wurde vollständig zerstört. Die Flammen hatten sich auch dem zunächst befindlichen Güterwagen mitgetheilt. Diesen Brand löschte die Feuerwehr, ehe ein nennenswerther Schaden angerichtet war.

Feuer, das heute früh in dem eben vom Fleischer Wm. Blake bezogenen Laden Nr. 313 Root Straße ausbrach, beschädigte das Lager um etwa $400. Die oberen Stockwerke des dreistöckigen Holzhauses sind unbewohnt. Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können.

Elektrische in Flammeg.

An Washington Boulevard gerieth gestern Abend eine nordwärts fahrende Halsted Str.-Elektrische in Brand. Die Fahrgäste — es waren ihrer etwa ein Dutzend — sprangen hastig ab und entkamen unversehrt. Das Feuer, das, muthmaßlich durch Kurzschluß verursacht, unter dem Boden ausgebrochen war, wurde von der Feuerwehr gelöscht, nachdem es etwa $200 Schaden angerichtet hatte.

Großgeschworene als Zeugen.

Richter Fitch lehnt Wiedereröffnung des Verfahrens gegen C. Willard ab.

Richter Fitch vom Kriminalgericht lehnte heute einen Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens gegen Chas. Willard, welcher der Beraubung von Rectors Restaurant überführt worden war, ab. Außergewöhnlich war die Vorladung der Großgeschworenen vom Monat Februar, welche die Anklage gegen Willard erhoben hatten. Alle Großgeschworenen bis auf C. M. Moderwell, den Obman, hatten der Vorladung Folge geleistet. Ein weiterer Antrag auf Niederschlagung der Anklage, die zur Verurtheilung Willards geführt hatte, wurde vom Anwalt des Angeklagten, Samuel E. Foß, gestellt, aber ebenfalls abgelehnt.

Sein letzter Freund.

Durch Arbeitslosigkeit und dadurch bedingte Noth zur Verzweiflung getrieben, jagte sich heute der 60jährige Anstreicher Henry D. E. Held aus Sycamore, Ill., in seinem hiesigen Zimmer in der Herberge Nr. 224 N. Clark Straße eine Kugel in den Kopf. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Leset die „Sonntagpost"

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. A. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
O. W. Tauke, 1400 N. Clark Str., nahe Schiller Str.
J. F. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
E. Nortin, 5259 N. Clark Str., Ecke Berwyn Ave.
D. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Dauben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
F. H. Behermann, 1566 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.
W. J. Kallis, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1348 Larrabee Str. Ecke Clybourn Ave.
M. Bremner, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jacob Topf, 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
J. L. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Setzler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voitz, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2849 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eikenloetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2060 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kanzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1401 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
C. B. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Karl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
R. L. Brown, 5937 Evanston Ave., Ecke Thorndale Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave., nahe Granville Ave.
F. P. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
C. A. Biese, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Miertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
J. C. Spaeth, 3130 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Sachs Bros., 2453 Racine Ave., Ecke Greenwood Terrace.
J. C. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
J. A. Renner, 1701 Roscoe Str., Ecke Lincoln Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. C. Zobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2458 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
W. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Ballou, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Chr. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
J. R. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Northwest Drug Co., 2226 N. California Ave., Ecke Johnston Ave.
L. Steinbrecher, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1358 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto J. Graeßle, 2160 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Wolin Bros., 1758 W. Division Str., Ecke Wood Str.
C. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor V. Nowarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Mesirow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
S. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
E. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
W. J. Barth, 1327 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
H. C. Eisenbraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
R. C. Freerksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
C. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
E. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Chicago Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1753 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Bibby's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Kelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1175 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1426 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroezel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
E. J. Movitt, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Zak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2359 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
Karl Grüner, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3925 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4152 W. North Ave., nahe 42. Court.
B. Dickelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Wood Straße.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
Jos. S. Behm, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
F. C. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
E. G. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Grasßly, 800 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 1658 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattas Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
R. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bleck, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
O. T. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Desben, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evenz, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
C. P. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 26. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Orienstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. P. Frank, 4057 Ellis Ave., nahe 41. Str.
Henry J. Baie, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Kurrusch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Orienstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 933 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
E. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
Geo. H. Nahlß, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweench, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
Robert R. Pegram, 5858 S. Halsted Str., nahe 59. Str.
T. C. Walborn, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 73. Str.
S. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shedlesey, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
J. E. Krzeminski, 3149 S. Morgan Str., nahe 32. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 63. Str., nahe Ingleside Ave.
L. M. Mitchell, 1166 E. 63. Str., nahe Lexington Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dietz, 4346 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Krehsler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Frank & Frank, 3043 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
F. W. Packard, 4259 Wentworth Ave., nahe 43. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
A. C. Zuber, 5103 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
Rutson & Mader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
F. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
F. W. Mundt, 62—69 Illinois Str., Chicago Height, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
F. B. Hall, Highland Park, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Giles News Co., Melrose Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoßkowetz, 28 E. 113. Str., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Fer. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Publikum und Kunst.

Die Grazer „Tagespost" veröffentlicht Aussprüche einiger hervorragender Männer über die Beziehungen zwischen Publikum und Kunst. Von diesen Meinungsäußerungen lautet die Oscar Wildes recht köstlich für kleine Talente: „Das Publikum fühlt sich am wohlsten, wenn eine Mittelmäßigkeit zu ihm redet." C. M. v. Weber behauptet indirekt das Gegentheil: „Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Gesammtstimme des Publikums beinahe immer gerecht ist." Bei Friedrich Hebbel findet man dagegen die Ansicht: „Das Publikum beklatscht ein Feuerwerk, doch keinen Sonnenaufgang." Emil Zola meint: „Sobald die Menge nicht mehr begreift, lacht sie." Franz Liszt wiederholte, sobald das Gespräch auf dieses Thema kam, sein Wortspiel in Küchen-Latein mit ingrimmigem grammatikalischen Schnitzer: „Mundus vult Schundus."

Wettflug in England.

London, 6. Mai. Von hier sind heute sieben Flieger zu einem Wettflug von 45 Meilen nach Brighton abgeflogen. Die Stadt Brighton hat Preise ausgesetzt. Gustav Hamel traf zuerst dort nach 56 Minuten ein.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST C.MPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Erklärliche Rückständigkeit.

Mit den politischen Erfolgen der britischen Arbeiter sind die der amerikanischen gar nicht zu vergleichen. Obwohl in den Ver. Staaten das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht zum Theil schon nahezu ein Jahrhundert besteht, in Großbritannien aber erst seit ganz kurzer Zeit; obwohl hierzulande auch das Volksschulwesen weit länger ausgebildet ist, als in dem „Mutterlande, und obwohl ferner der demokratische Geist der Brüderlichkeit die große Republik seit Jeffersons Zeiten mehr oder weniger durchdrungen hat, ist sie auf dem Felde der sozialen Gesetzgebung weit zurückgeblieben. Solange „nur" auf dem europäischen Festlande die von Deutschland ausgegangene Alters-, Kranken- und Invalidenversicherung um sich griff, ließ sich allenfalls die Redensart gebrauchen, daß sich dergleichen für „individualistische" Völker nicht eigne. Nachdem jetzt aber auch Großbritannien, das Stammland des Freihandels und des sogenannten Manchesterthums, zum Staatssozialismus übergegangen ist, wird in den schutzzöllnerischen Ver. Staaten diese faule Ausrede nicht mehr vorgeschützt werden können.

Thatsächlich ist auch hierzulande die „Väterlichkeit" schon lange ausgeübt worden, — nur nicht zugunsten der eigentlich Fürsorgebedürftigen. Man hat auf Kosten der Steuerzahler die angeblichen Säuglingsindustrien aufgepäppelt und Miliardäre gezüchtet. Durch Zwangsgesetze, die selbst der russischen Regierung zur Schande gereichen würden, hat man die souveränen Bürger zu unmündigen Kindern herabzudrücken versucht. Auch sind ungeheuere Summen für „Verbesserungen" ausgegeben worden, die nur in äußerst beschränktem Sinne der allgemeinen Wohlfahrt dienen. Alles das hat sich unter einer Verfassung ermöglichen lassen, welche die Freiheit und Rechtsgleichheit gewährleistet und jede Bevorzugung verbietet. So oft aber etwas für die Arbeiter gethan werden sollte, stand angeblich dieselbe Verfassung im Wege. Nicht einmal die selbstthätige Haftpflicht soll eingeführt werden können, weil man den verunglückten Arbeiter nicht des „Rechtes" berauben dürfe, auf Schadenersatz zu klagen und die vom Gesetze vorherbestimmte Entschädigung zurückzuweisen.

Es geht nicht an, einzig und allein die Gerichtshöfe für diese Rückständigkeit verantwortlich zu machen. Gerade die Haftpflicht ist vielfach von Arbeiterverbänden selbst bekämpft worden. Auch ist beispielsweise in Illinois ein Zusatz zur Verfassung, der die Legislatur zur Erlassung gewisser Arbeiterschutzgesetze befähigen sollte, nur deshalb nicht zustande gekommen, weil die Arbeiter es nicht der Mühe werth hielten, sich an der Abstimmung über den Vorschlag zu betheiligen. Wenn sie von ihrem Stimmrechte den richtigen Gebrauch machten, so müßten sie doch in der demokratischen Republik erst recht alle Forderungen durchsetzen können, die selbst in den Militärmonarchien als berechtigt anerkannt worden sind. Sie laufen aber mit Vorliebe allen „Reformern" nach, die ihnen den kürzesten Weg zur ewigen Glückseligkeit weisen zu können vorgeben. Bald begeistern sie sich für die Münzverschlechterung, die ihnen die Silbergrubenbesitzer als „Freiprägung" angepriesen haben, bald für „direkte" Vorwahlen, Initiative, Referendum und Abberufung, oder sogar für das Frauenstimmrecht. Jede „Bewegung", die von den Handwerkspolitikern zwecks des Stimmenfangs hervorgerufen wird, ergreift ganz besonders die Arbeiter und macht sie ihren eigenen Zielen abwendig. Sie halten die Schale für den Kern, das Aeußerliche der politischen Einrichtungen für das Wesentliche, und merken gar nicht, daß sie beständig genasführt werden.

Es wird zugegeben werden müssen, daß sich die öffentliche Kranken-, Invaliden- und Altersversicherung wenigstens von Bundeswegen nicht einführen läßt, weil die Bundesverfassung den Kongreß hierzu nicht ermächtigt. Wenn sie aber abgeändert werden soll und kann, damit der Bund, der ohnehin schon überreichliche Einkünfte hat, auch noch eine Einkommensteuer erheben kann, oder damit die Senatoren nicht mehr von den Staatslegislaturen erwählt zu werden brauchen, so kann sie auch im Interesse der Arbeiter zeitgemäß umgestaltet werden. Dieser Gedanke ist jedoch von den „Unions" noch nicht einmal in Erwägung gezogen worden. Vielleicht glauben ihre Führer, daß das unbeschränkte Aechtungsrecht werthvoller ist, als die Alters-, Kranken- und Invalidenversorgung. Wer aber nicht anklopft, dem wird auch nicht aufgethan.

Ein schöner Gedanke.

Chicago ist in der Vergangenheit ganz heillos verleumdet worden. Dank den Erzählungen der besten Bürger aller kleineren und größeren Ortschaften und Städte des ihm tributären Gebiets — und das heißt des ganzen mittleren Westens — die, wenn immer sie der steifleinenen Tugend, die sie zu Hause zur Schau tragen müssen, müde sind, hierher kommen, ihren wilden „Hafer" zu säen, und den phantasievollen Schilderungen ländlicher Seelenhirten, die eine jährliche „Slumming Tour" in Chicago nöthig zu haben meinen, ihren Schutzbefohlenen die Gefahren und Versuchungen der sündigen Großstadt recht anschaulich schildern zu können, war es in den Ruf eines Sündenbabels eines neuzeitlichen Sodom und Gomorrha gekommen. Das war vom geschäftlichen Standpunkte aus recht gut für Chicago. Es erwies sich als eine feine Reklame. Beides! Sowohl die Erzählungen der Landonkel, die „in Geschäften", wie sie ihren Familien und Pastoren, und eine „gute Zeit zu haben", wie sie ihren Vertrauten sagten, nach Chicago kamen, als auch die warnenden Schilderungen der geistlichen Hirten. Ja diese wohl noch mehr als jene. Denn es ist festgestellt worden, daß erst durch diese sehr viele Landonkel auf die feine Gelegenheit, den Beelzebub, sozusagen, von Angesicht zu Angesicht zu sehen, und die Stärke ihrer Tugend zu erproben, aufmerksam gemacht wurden, und auch darin ihren geistlichen Vorbildern getreulich nacheiferten, daß sie etwaige Enttäuschungen niemals eingestanden und ihre Phantasie munter spielen ließen, Abenteuer zu schildern, die sie zwar eifrig gesucht, aber niemals erlebt hatten.

So wurde der Besuch von Tugendmüden und Tugendpredigern vom Lande von Jahr zu Jahr stärker und Chicago kam immer mehr in den Ruf unterhaltlichster und abscheulichster Lasterhaftigkeit und machte ein hochfeines Geschäft. Aber — der Krug geht so lange zum Wasser bis er bricht. Chicago's stetig wachsender Ruf als Prima-Sündenbabel der Union, den zu befestigen die Chicagoer Presse ihr Möglichstes that, veranlaßte die Herausgeber einiger östlichen Magazine, erfahrene „Soziologen" mit der Untersuchung der Unsittlichkeit der großen und größeren Städte des Landes, und Chicago's im Besondern, und der Berichterstattung darüber zu beauftragen. Das geschah; und das Ergebniß scheint Denjenigen Recht zu geben, die da behaupteten, die Untersuchungen und Vergleiche seien nur von der Eifersucht New York's und dem Neide der kleineren Schwesterstädte, die der Metropole am Michigan-See das schöne Geschäft nicht gönnten, angeregt und eingegeben worden. Denn einstimmig kamen die Sachverständigen zu dem Schluß, daß Chicago den Ruf größter Sittenlosigkeit und Lasterhaftigkeit ganz und gar nicht verdiene. Daß Chicago, weit entfernt, die sündigste und lasterhafteste Stadt des Landes zu sein, im Gegentheil verhältnißmäßig außerordentlich tugendhaft und fromm ist, und viel, viel besser als New York und viele anderen kleineren Städte. Als hätten sie nur darauf gewartet, daß jemand den Anfang mache, meldeten sich alsbald auch Andere: Professoren, Geistliche usw., das Tugendlob Chicago's zu singen, und heute läßt sich feststellen, daß Chicago außerhalb Cook Countys als eine im Allgemeinen anständige, mäßig tugendhafte Stadt gilt; auch, daß gewisse Industrien und Erwerbszweige infolgedessen über schlechten Geschäftsgang klagen.

Außerhalb Cook Countys; außerhalb der Stadt! In Chicago selbst dauern die Klagen über die Lasterhaftigkeit, die gruseligen Schilderungen der Verbreitung und Macht der Sittenlosigkeit Chicago's und der Gefahren und Fallstricke, die der ahnungslosen Tugend hier auflauern, unvermindert fort. Man darf aber beileibe nicht glauben, daß dies geschähe, der Stadt den früheren Ruf größter Lasterhaftigkeit, bezw. das ihm folgende feine Geschäft zurückzugewinnen. Es mag ja so scheinen, aber der Schein trügt. Die Wahrheit ist, Chicago ist leidlich gut, mittelmäßig tugendhaft; aber es will ganz artig werden und Laster und Untugend ganz aus seinen Grenzen verbannen. Wer daran noch zweifelte, der sehe sich das Anti-Laster-Programm des neuen Polizeichefs an, und — besonders — die großartigen Forderungen, die vorgestern, wie es heißt, auf Wunsch von 200,000 Chicagoer Bürgern und Bürgerinnen, von einer Abordnung prominenter Bürger der Südparkbehörde vorgelegt wurden.

* * *

Danach soll der größte und „vornehmste" Lasterbezirk Chicago's — der Roth-Licht-Bezirk der 22. Straße — einfach abgeschafft, mit Stumpf und Stiel ausgerottet werden, sozusagen. Jener Theil der Stadt bedarf, so heißt es, eines Parks, und das Gebiet zwischen der Alley, zwischen State und Dearborn Str. im Osten, Clark Str. im Westen, Archer Ave. im Norden und 22. Straße im Süden ist gerade wie geschaffen dazu. Es umfaßt etwa 10 Acres und ist jetzt vorzugsweise mit „Saluhns" und Lasterhöhlen bedeckt. Diese sollen, nach dem Wunsch der Bittsteller, ebenso wie die wenigen Fabriken und sonstigen anständigen Gebäude, die dort zu finden sind, abgebrochen werden und schattigen Wegen, schönen Rasenflächen und Blumenbeeten Platz machen. Die Sache würde zwar etliche — ziemlich viele — Millionen kosten, aber auf diese Weise könnte Chicago mit einem Schlage von seiner „Levee", dem Hauptlasterbezirk, befreit werden, und die Abschaffung der kleineren auf dieselbe Weise wäre dann eine Kleinigkeit.

So sagen die Bittsteller und Befürworter des Planes, und der Gedanke, daß da, wo jetzt Unzucht und Laster sich breit machen, nur mehr bescheidene Veilchen, hoheitsvolle Lilien und andere unschuldige Kinder Floras blühen und zu sehen sein sollen, ist wirklich sehr schön. Es verlohnt sich, ihm näher zu treten, und man muß hoffen, daß sich Mittel und Wege finden lassen, ihm den vollen gewünschten Erfolg zu sichern: das heißt, nicht nur einen Park zu schaffen, sondern auch das dort sich jetzt breit machende Laster auszurotten; und das wieder heißt, eben nicht nur mit den Lasterhöhlen aufzuräumen, sondern auch mit den lasterhaften Menschen, die jetzt drin hausen. Und das Letztere ist nicht ganz so leicht wie jenes. Diejenigen der heimathlos zu machenden Damen, die versprechen, in Zukunft artig sein zu wollen, wird man wohl unschwer versorgen können, aber damit wird's nicht gethan sein. Da werden noch andere sein, die man nicht so mir nichts Dir nichts auf andere Stadttheile loslassen sollte und loslassen darf, wenn man dem Laster wirklich ein Ende machen und es nicht nur anderswohin treiben will.

Aber, wohin mit ihnen? Der Vorschlag, es mit den Unbußfertigen beiderlei Geschlechts so zu machen, wie's jüngst ein New Yorker Doktor mit dem Appendix einer von ihm operirten jungen Dame machte, wird sich kaum durchführen lassen: sie so lange in eine Silberzyanid-Lösung zu stecken bis sie ganz von Silber durchdrungen, zu Silber geworden sind und sie dann als Statuen im neugeschaffenen Park aufzustellen (wie die junge New Yorkerin ihren silbergewordenen Blinddarm als Gürtelschmuck trägt) — das ginge wohl, machte sie unschädlich und wäre in gewissem Sinne eine passende Verwendung, aber es geht doch nicht. Man wird anderes finden müssen. Und „where there's a will, there's a way", und den Willen zur Ausrottung des Lasters hat Chicago — das steht fest. Nur auf das Können kommt's noch an. — —

Die gefährliche Konvention.

An jenen Patrioten, der zur Zeit des Bürgerkrieges alle Verwandten seiner Frau auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern bereit war, erinnert der Präsident der „Legislativ Voters' League" von Illinois, Herr George E. Cole. Seinem heißen Verlangen nach Einführung von Initiative und Referendum, zur vermeintlichen Beglückung des Staates Befriedigung zu verschaffen, ist dieser professionelle Reformer bereit, die politische Gleichberechtigung der sämmtlichen zweieinhalb Millionen Bewohner von Chicago und Cook County zu opfern. Weil das Staatsabgeordnetenhaus es abgelehnt hat, die verlangte Neuerung in Gestalt eines Zusatzes zur bestehenden Verfassung anzunehmen, sollen Schritte gethan werden, eine neue Verfassung zu erlangen. Es soll die Einberufung einer Verfassungskonvention erfolgen, von der er erwartet, daß er und seine Mitreformer darin mehr Glück haben werden. Eine Erwartung, die, wie die Sachen liegen, nicht unberechtigt erscheint. In dem Legislaturhause ist der beantragte Zusatz nur durchgefallen, weil er dort zur Annahme einer Zweidrittelmehrheit bedurfte. In der Verfassungskonvention genügt zur Annahme schon eine einfache Mehrheit.

Dieselbe einfache Mehrheit genügt dort zur Annahme jedweder anderen Neuerung. Sie genügt auch, die jetzt durch die Verfassung gewährleistete Gleichheit des Stimmrechts und Gleichheit der politischen Vertretung aufzuheben. Sie genügt, die Bürger von Chicago des ihnen gebührenden, ihrer Zahl nach gebührenden, Einflusses auf die staatliche Gesetzgebung zu berauben. Das ist bekanntlich ein Wunsch, den die ländlichen Politiker des Staates — (insbesondere die von der puritanisch-prohibitionistischen Sorte) — schon lange hegen und zur Erfüllung bringen möchten. Der wachsende Einfluß der Großstadt ist ihnen ein Dorn im Auge. Je mehr dieser Einfluß wächst, desto weniger Aussicht ist auf Einführung von County-Option, verschärftem Sonntagszwang und dergleichen schönen Dingen. Desto weniger Aussicht ist auch auf Verwirklichung des frommen Wunsches, die ländlichen Steuerzahler zu entlasten durch weitere Mehrbelastung der großstädtischen Zahler.

Der Chicagoer Einfluß ist gewachsen, weil die Chicagoer Bevölkerung rascher gewachsen ist als die Bevölkerung des übrigen Staates. Und nach aller menschlichen Voraussicht wird er, wie bisher, auch weiterhin wachsen. Das läßt sich nicht hindern, so lange die Verfassung dafür sorgt, daß die Stimme jedes Bürgers so viel gilt wie die Stimme jedes anderen Bürgers. Es läßt sich nicht hindern, so lange, wie jetzt geboten, die Zahl der Legislaturvertreter gleichmäßig vertheilt werden muß nach Maßgabe der Bevölkerung der einzelnen Counties. Und es lassen sich diese, die Gleichberechtigung schützenden Verfassungsbestimmungen auch nicht ändern durch Amendirung der Verfassung, weil es zur Annahme jedes solchen Amendements einer Zweidrittel-Mehrheit beider Legislaturhäuser bedarf, und aus der Stadt Chicago, resp. Cook County, schon jetzt mehr als e i n Drittel aller Mitglieder kommt.

Eine Aenderung der Verfassung kann also nicht durchgesetzt werden gegen den Widerstand Chicagos. Ist jedoch einmal eine Konvention in Sitzung zur Ausarbeitung einer neuen Verfassung, so kann alles durchgesetzt werden. Denn dort, wie gesagt, genügt die einfache Mehrheit. Die Vertretung Chicagos ist dort gebunden und gefesselt, der Willkür der ländlichen Ueberzahl überliefert. Deshalb hat man hier in Chicago gewarnt vor dem Eingehen auf das Verlangen nach einer neuen Verfassung. Den Reformer Cole jedoch und seine Mitreformer schreckt die Warnung nicht. Nicht bloß will Herr Cole es darauf ankommen lassen, daß die neue Verfassung die Bürger Chicagos zu Bürgern zweiter Klasse herabsetzt, er befürwortet sogar, daß es geschehe, erklärt es für wünschenswerth, daß es geschehe.

Zwar geht er nicht ganz so weit, wie die ländlichen Gegner der Großstadt. Er will die Vertretung Chicagos nur im Senat, nicht auch im Hause beschränkt haben. Das wäre schon schlimm genug, denn was kann es nutzen, wenn eine für Chicago nothwendige Maßregel im Hause durchgesetzt wird und dann im Senat n i c h t durchgesetzt werden kann? Als ganz selbstverständlich aber kann es gelten, daß wenn erst einmal der Grundsatz politischer Gleichberechtigung über Bord geworfen wird und die Entrechtung Chicagos vollzogen wird in einem Hause der Legislatur, die Gleichberechtigung auch vernichtet werden würde in dem andern der beiden Häuser. Ist die ländliche Mehrheit einmal entschlossen, die Großstadt zu unterdrücken und hat die Macht und Gelegenheit dazu, so wird sie sicherlich nicht auf halbem Wege stehen bleiben, sondern wird sich die begehrte immerwährende Alleinherrschaft sichern im Hause u n d im Senate.

Vorbei wäre es dann mit jeder Sicherheit örtlicher Selbstregierung! Die Großstadt hätte kein Recht mehr, das ihr von der ländlichen Legislaturmehrheit nicht genommen werden könnte. Die Leitung der Polizei z. B. könnte der Stadt entzogen und auf Staatsbeamte übertragen werden, um das Sonntagschließungsgesetz durchzuführen u. dgl. m. Während andererseits, wenn Chicago die ihm gebührende Vertretung behält, die ländliche Bevölkerung davon nichts zu fürchten hätte. Die von den ländlichen Politikern vorgeheuchelte Furcht vor der drohenden Vergewaltigung des Landes durch die Großstadt — eine Furcht, die Herr Cole als berechtigt hinzustellen sucht — entbehrt in Wahrheit all' und jeder Berechtigung. Chicago hat niemals versucht, hat sich niemals versucht gefühlt, den Landbezirken in deren örtlichen Angelegenheiten das Recht der Selbstbestimmung zu verkürzen. Es hat sich immer nur dagegen gewehrt und wehren müssen, daß dieses Recht i h m verkürzt werde.

Hoffentlich sind die Vertreter Chicagos auf ihrer Hut. Halten sie zusammen, so kann der gefährliche Konventionsvorschlag nicht zur Annahme gelangen.

Japans Herrschaft im Stillen Ozean.

Tokio, 1. April. Am 29. März haben über zweihundert angesehene Universitäts-Professoren, Politiker und Juristen die Pazifische Gesellschaft oder Taiheijokai gegründet. Zu ihren Gründern gehören die Professoren Natumura, Terao und Tomzu, die seinerzeit eifrig den Krieg gegen Rußland predigten und den sogenannten „Sieben Jingo-Professoren" beigerechnet wurden. Die Taiheijokai ruft Erinnerungen an die ehemalige Amur-Gesellschaft wach, die zwei oder drei Jahre vor dem Ausbruch des russisch-japanischen Krieges unter Führung des verstorbenen Fürsten Konoje ins Leben gerufen wurde und die „Untersuchung" der mandschurischen Frage bezweckte. Die Gesellschaft erhob Einspruch gegen die Besetzung der Mandschurei durch die Russen; sie wurde nach dem Kriege wieder aufgelöst, da sie ihren Zweck erreicht hatte.

Mit den Zielen der Taiheijokai macht uns der von ihr erlassene Aufruf bekannt. Er lautet:

Es ist ein Jahrhundert her, seit der Mittelpunkt des internationalen Streites um die Oberherrschaft sich nach dem Stillen Ozean zu verschieben begann. Die Absichten der Mächte sind so umfassend und weitreichend, daß ihr Ursprung nicht weit zurück verfolgt werden kann. Ihre Pläne waren anfangs nur ungefähr skizzirt, sind aber nun sehr fein ausgearbeitet und zeigen neuerdings ein Streben, an Schnelligkeit der Ausführung vom Trab in Galopp überzugehen. In heutigen Tagen hängt das Schicksal einer Großmacht von dem Blühen oder dem Verfall ihrer Macht auf dem Stillen Ozean ab, und die Oberherrschaft auf dem Stillen Ozean innehaben bedeutet die Zügel der Welt ergreifen. Da Japan sich im Mittelpunkt des Stillen Ozeans befindet und den Anprall seiner Wogen auszuhalten hat, so muß es über die pazifische Frage sehr sorgfältig, genau und klar nachdenken; denn Japans Lage an diesem Ozean wird seine Wohlfahrt oder selbst seine Existenz beeinträchtigen. Die sogenannte pazifische Frage umfaßt nicht allein die Herrschaft zur See und andere, die Seemacht betreffende Fragen, sondern auch alle Fragen, die die an den Stillen Ozean angrenzenden Länder und die in den vier Seen gelegenen Inseln angehen, wie auch die mit den erwähnten Ländern in Beziehung stehenden Fragen des Verkehrs, des Handels, des Einwanderungsrechts, der Rassenfragen, der Politik, Oekonomie, Humanität, des internationalen Rechts und der internationalen Verträge. Diese Fragen sind beständigem Wechsel unterworfen und ändern sich ohne einen Augenblick der Ruhe. Dank der passiven Politik unserer Diplomatie beeinflussen diese Veränderungen das Reich in nachtheiliger Weise. Maßregeln müssen um des Friedens der Welt und der Grundsätze der Humanität willen und im Interesse der Existenz und des Fortschritts Japans ergriffen werden.

Am Schluß hebt der Aufruf hervor, daß Japan das erste und bedeutendste Land im Mittelpunkt des Stillen Ozeans sei, und daß die Japaner mit Fug und Recht dazu bestimmt seien, die Oberherrschaft im Stillen Ozean für sich in Anspruch zu nehmen. Dies sei die ungeschminkte Wahrheit. „In Uebereinstimmung mit dieser, allgemein von der Welt anerkannten Wahrheit haben wir", so heißt es endlich, „diese Pazifische Gesellschaft gegründet, um die pazifische Frage mit unseren Freunden zu studiren und zu überdenken und an der Förderung der Wohlfahrt und des Glückes des Reiches theilzunehmen. Diejenigen, denen die nationalen Interessen wahrhaft am Herzen liegen, werden aufgefordert, sich dieser Bewegung anzuschließen."

Die Satzungen der Taiheijokai sehen vor, daß jeder, der einen jährlichen Beitrag von 6 Mark entrichtet, zur Mitgliedschaft berechtigt ist; jeden Monat soll eine ordentliche Versammlung und jedes Jahr eine Generalversammlung abgehalten werden. Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in Tokio; Zweigvereine sollen in der Provinz und im Auslande gegründet werden. Auf der Eröffnungsversammlung machte sich Dr. Takahaschi, Professor der Jurisprudenz an der Kaiserlichen Universität in Tokio, besonders bemerkbar. Der Redner verwies auf die mandschurische Frage und verglich sie mit den in Amerika obwaltenden Verhältnissen, wo die Menschenrechte der Japaner von den Yankees unter die Füße getreten würden. Dr. Takahaschi tadelte den Minister des Aeußern, Grafen Komura, für die Gleichgiltigkeit, die er gegenüber solchen Zuständen an den Tag lege, empfahl eine mehr fortschrittliche Politik und vergaß natürlich auch seinerseits nicht, Japans künftige Oberherrschaft im Stillen Ozean zu prophezeien, was warmen Beifall der Zuhörerschaft zur Folge hatte. Unter den diesem Wortführer folgenden Rednern befanden sich der Führer der Nationalpartei, Herr Inukai, und verschiedene andere hervorragende Männer.

Das Herannahen des Zeitpunktes der Eröffnung des Panama-Kanals hat natürlich nicht wenig dazu beigetragen, das Thema der Herrschaft im Stillen Ozean in Japan zeitgemäß zu machen. Erwähnt mag auch werden, daß schon vor einiger Zeit von Mitgliedern des Abgeordnetenhauses und anderen Interessenten eine Art Klub unter dem Namen „Taiheijo Mondat Danwakai" oder „Unterhaltungen über das pazifische Problem" gegründet wurde. Diese Vereinigung veranstaltete unlängst ein Mahl, wobei Vizeadmiral Baron Kimobsuki, Kapitän Jamamoto und Dr. Matsunami längere Reden hielten und die angelegentliche Untersuchung der pazifischen Frage forderten. Die Gründung der Taiheijokai ist offenbar als eine weitere Entwicklung des obigen Klubs anzusehen. Auch die jetzt umlaufenden Gerüchte von einer geplanten großartigen Flottenvermehrung, wofür 400 Millionen Jen ausgesetzt werden sollen, und die Erweiterung der Armee um 2 oder 3 Divisionen, dürften im Zusammenhange mit den obigen Gründungen und der hierdurch hervorgerufenen großjapanischen Bewegung stehen.

„An Aschen! An Aschen!"

In Wien fand kürzlich, wie schon mitgetheilt, in einer Raucherausstellung (!) ein Wettrauchen statt, die großen Wiener Blätter bringen darüber höchst ernsthafte Berichte. Es betheiligte sich eine Anzahl Raucherklubs und der Streit wurde mit leidenschaftlicher Beharrlichkeit ausgefochten. Es handelte sich nicht etwa um ein Hindernißrauchen, will sagen um ein Schmauchen von Zigarren, die mit Sägespänen oder Stroh gefüllt waren, auch nicht um ein Wettrauchen in dem Sinne, wer innerhalb einer gewissen Zeit die meisten Zigarren veräschere. Arrangirt wurde ein Dauerrauchen. Jeder Theilnehmer hatte auf Kommando seine Britannika in den Mund zu stecken, mit einem Streichhölzchen zu entzünden und nun solange als möglich den einen Stummel, ohne ihn ein zweitesmal zu entzünden, auszuschmauchen. Den Sieg im Dauerrauchen, das ohne Spitze angefochten wurde, errang ein Herr T., dem es gelang, 153 Minuten zu einer Britannika zu brauchen! Also zweieinhalb Stunden sog der gedankenvolle Herr an seiner Zigarre. Der zweite Dauerraucher war nach 142 Minuten mit seiner Britannika fertig. Ein Ungeübter gab schon nach 86 Minuten seine Zigarre und den Kampf auf! Außerdem gab's auch ein Aschenrauchen. Jeder Mitraucher sollte einen möglichst langen Aschenzylinder an der Zigarre erhalten. Die Asche wurde auf Verlangen des Rauchers gemessen. Den Sieg erfocht ein Mitglied des Klubs „Knaster" mit 72 Millimeter Aschenlänge, ein anderer Herr erreichte bloß 71 Millimeter, allerdings schuf er nach dem Abmessen einen Rekord: 81 Zentimeter Aschenlänge! .... Zu dieser wunderbaren Veranstaltung macht die „Wiener Arbeiterzeitung" folgende bittere Glosse: „Das Parlament ist aufgelöst, die Parteien stehen im schwersten, sorgenvollsten Kampf, die Lebensmittel werden täglich vertheuert, der einzelne wird müde und im Herzen verbittert durch das öde Einerlei seiner lustlosen Arbeit. Die ganze Welt ist in Erneuerung, ins stillste Alpenthal ist der Ruf der Erlösung gedrungen. Aber hier sitzen 39 Bewerber (so viele meldeten sich), jeder seine Britannika vor sich, stecken sie auf Kommando der Preisrichter ins Maul, reiben das Zündhölzchen an und beginnen 153 Minuten lang, während die Comiteterer behutsam die Aschenlängen messen, an ihrer Zigarre vorsichtig zu lutschen. Ehedem hat sich die Bourgeosie für die Träume Rousseaus, für das eiserne Pathos Ernst Moritz Arndts, für Robert Blum und Messenhausers Ideale entzündet. Jetzt entzündet sie ihre Britannikas, behält sie 153 Minuten lang im Munde und mißt sorgsam die Asche. Die Idylle ist zum Melancholischwerden. Man möchte mit Raimund zu diesem Wettrauchen sagen: „An Aschen! An Aschen! . . .

— Ein Brand in der Anlage der John C. King Furniture Co. in Rochester, N. Y., bedrohte den Großgeschäftstheil. Schaden $100,000.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine theure liebe Gattin

Augusta Michaels

am 4. Mai gestorben ist. Begräbniß findet statt am Montag, den 8. März 1911, 2 Uhr Nachm., von Fred Buscher aus, North Ave. und Wells Str.
Emil Michaels, Gatte.

Gestorben: Dorothea Stolte, 82 Jahre alt. Geliebte Mutter von W. H. Stolte, gestorben am 3. Mai. Begräbniß Sonntag, den 7. Mai 1911, von der Wohnung, 6046 Princeton Ave., 1:30 Nachm., dann mit der C. R. I. R. R. von 63. Str. Station nach Tinley Park. Zug geht um 3:30 ab

Ein $15,000 Ankauf

des ganzen Ueberschuß-Lagers von einer der größten Fabriken in Amerika

Zu weniger als einem Drittel unter dem wirklichen Kostenpreis.

Hier ist eine Gelegenheit, große Ersparnisse zu machen an Eurem ganzen Bedarf an

Weißstoffen, Linnen, Domestics, waschbaren Stoffen.

Die Artikel in dieser Anzeige kommen zum Verkauf am

Montag, Dienstag und Mittwoch, 8., 9. und 10. Mai 1911.

W. Kolacek & Co.
2030 2042 Milwaukee Ave.

Canoe Muslin
Canvas Muslin, Yard breit—voll gebleicht, weiche Finish, werth 9c, speziell für diesen Verkauf.... **5¾c**

Amoskeag Ginghams
Amoskeag Schürzen-Gingham, 9c werth, für diesen Verkauf.......... **5¾c**

Kleider-Ginghams.
2 Kisten Kleider-Ginghams, Mill Ends von 5 bis 10 Yards Längen, 12½c Qualität, zu.......... **6½c**

Percales.
30zöllige Percales, in hellen und dunkeln Farben, genügend Muster zur Auswahl, 10c Werth, für.... **6¾c**

Cambric.
12½c Cambric, Yard breit, feine Qualität, zu.......... **7¾c**

Lonsdale Muslin.
Yard breites Lonsdale Muslin, regulärer Preis 12½c, markirt für diesen Verkauf zu.......... **8½c**

Kissenbezüge.
45x36 Kissen-Ueberzüge, aus gutem Muslin gemacht, werth 15c, für diesen Verkauf zu.......... **11c**

Batiste.
30zölliger Holy Batist — in Polka Dots, Streifen und geblümten Mustern — gewöhnlich verkauft zu 15c und 19c, unser Preis.......... **12½c**

Huck-Handtücher.
20x36 Huckhandtücher mit Blumenmustern, nie für weniger als 25c verkauft, speziell für diesen Verkauf zu.......... **15c**

Tickings.
30zölliges Ticking, extra schwer, garantirt federdicht, wurde immer für 25c verkauft, zu.......... **15c**

Waistings.
Seide und Seide Finish Waistings, in allen tonangebenden Schattirungen und Mustern, wurden zu 50c verkauft, in diesem Verkauf für.......... **19c**

Baumwollene Foulards.
32zöllige baumwollene Foulards, in allen neuesten Mustern und Farben, werth 25c und 30c, zum Verkauf ausgelegt, die Yard zu.......... **19c**

Betttücher.
76x90 Betttücher, aus gutem Muslin gemacht, 3zöll. Saum, welded Nähte, 59c Sorte, in diesem Verkauf zu.... **33c**

Tafel-Damast.
64zölliger feiner mercerized Tafeldamast, extra schwere Qualität, prachtvolle Blumenmuster, wurde zu 59c verkauft, für nur.......... **39c**

Bettdecken.
Volle Größe Bettdecken, Marseilles Muster, gemacht, um für $1.25 verkauft zu werden, in diesem Verkauf.......... **98c**

Groceries.
Cackle Brand Geflügelfutter, 100 Pfund Sack für.......... **$1.55**
Ganzer oder zerbrochener Mais, 100 Pfund Sack für.......... **$1.40**
Stärke, große Stücke, spez. 4 Pfund....9c
Ammonia, ½ Gallonen-Flasche..........8c
Fels oder P. & G. Napthaseife, 5 St. 19c
American Family Seife..........25c
Fancy rother Alaska Lachs, Büchse....15c
Einheimische Oelsardinen, 4 Büchsen...15c
Graham oder Oatmeal Crackers, Pf....7½c
Handgemachte Salz-Pretzel, Pfund.....4c
Fancy Kopfreis, 2 Pfund für..........15c
Fancy frisch gerösteter Santos Kaffee das Pfund für.......... **18c**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Großmutter

Helene Gallas

Schwester des verstorbenen Jakob Michels, im Alter von 56 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5007 Loomis Str., Montag Morgen um 9 Uhr, nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Tief betrauert von:

Peter Gallas, Gatte.
Anna Kurten, Augusta Schneider, Peter, Frank, Minnie u. Loretta Gallas, Kinder.
John Michels und Elizabeth Rauber, Geschwister.
Lawrence und Francis Kurten, Enkel, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Maria Hofemeister

im 73. Lebensjahre, am 5. Mai, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1815 Sheffield Ave., nach der St. Jakobi-Kirche, Garfield Ave. und Fremont Str., und von da nach Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Gustav Hofemeister, Gatte.
Wm. C. Miller, Sohn.

sason

Todes-Anzeige.

Schiller Court Nr. 89, Tribe Ben-Hur.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Josephine Gilgen

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai. Die Beamten versammeln sich in ihrer Halle punkt 12 Uhr Mittags, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Edward Neuffer, Chief.
Auguste Meise, Scribe.

Gestorben: Mary Eva Reissig, starb am Freitag, den 5. Mai 1911. Beerdigung vom Trauerhause in Riverside, Ill., am 8. Mai 1911.

Der durchschlagende Erfolg

unseres Räumungsverkaufes veranlaßt uns auch allen denen, die am Wochentage nicht abkommen können, Gelegenheit zu geben, für ganz geringes Geld gute deutsche Bücher zu erwerben. Wir werden daher ausnahmsweise morgen (Sonntag) von 10 bis 12 Uhr Vormittags unseren Laden offen halten.

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
Alte Nr. 26 Monroe Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

Ben Bartels

am 5. Mai 1911, Morgens 6 Uhr, im Alter von 36 Jahren, 2 Monaten und 9 Tagen entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2502 Southport Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry, Otto und Leo Bartels, Brüder.
Frau Bertha Jeske, Schwestern, nebst Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Leo Geisler

nach schwerem Leiden am Mittwoch, den 3. Mai, im Herrn entschlafen ist im Alter von 47 Jahren, 11 Monaten und 16 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai 1911, vom Trauerhause, 2308 W. 20. Str., um halb 1 Uhr Nachm., nach der St. Matthäus-Kirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Maria Geisler geb. Wegner, Gattin.
Otto, Walter, Arthur, Lilly, Herbert, Leo, Hildegard, Kinder.
Mary Rickemann, Tochter.
Friedrich Rickemann, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.
Ruhe sanft! frsa

Todes-Anzeige.

Lessing Frauen-Verein von Chicago.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Helene Gallus

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Mai, Morgens um 9 Uhr, vom Trauerhause, 5007 S. Loomis Str., nach der Kirche und von da nach dem St. Marien-Friedhof. Die Beamten sind gebeten sich um ½ 8 Uhr in der Vereinshalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Theilnahme bitten:

Marie Schwertfeger, Präsidentin, 1530 N. Campbell Ave.
Hedwig Dammeyer, Sekretärin, 1054 Noble Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Matz

(Gattin des verstorbenen Karl Matz) im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet stat am Sonntag, den 7. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 2428 N. Artesian Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Matz, Sohn.
Frau Carrie Krause, Frau Johanna Frey, Töchter, nebst Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frank Dober jr.

am 4. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 4167 Halsted Str., mit Kutschen nach Oakland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Susan Dober geb. Mägerlein, Gattin.
Anna, Francis, Kinder.
Frank Dober Sr., Vater.
Ellen Russell, Anna Wilson, Johanna Braun, Andrew und Lenry Dober, Geschwister.

sia

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Hermann Goldacker

am Freitag, den 5. Mai 1911, im Alter von 52 Jahren, 8 Monaten und 26 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3214 W. Ravenswood Park, nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Goldacker, Gattin.
Carrie, Dora, Louis, Eddy und Louise Goldacker, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin

Lizzie Boerner

am Donnerstag Abend um 9 Uhr gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 8. Mai, Morgens 8:30, vom Trauerhause, 2117 Fletcher Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Martin Boerner, Gatte.
Anna und Clarence, Kinder.

frsa

Gestorben: Frau Johanna Froehlich geb. Nobitz, im Alter von 36 Jahren, Geliebte Gattin von William Froehlich, Mutter von Willie, Arthur, Eugene, Richard, Mathilde, Alma und Bertha. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai 1911, vom Bestattungsparlor von Edw. Muelhoefer, 1325 Clybourn Ave., um 2 Uhr Nachmittags, nach dem Montrose-Friedhof. sasa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Mutter

Elizabeth Studenroth.

Besonders danken wir auch Herrn Pastor Hattendorf, sowie der Amalia Loge Nr. 108, Knights and Ladies of Honor, und der Cosmopolitan Sia Benefit Society.

Die trauernde Familie.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank für die rege Theilnahme und die prachtvollen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer guten unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christina Rosenberger.

Insbesondere dem Herrn Pastor Kortter für die trostreiche Rede im Hause und am Grabe, sowie dem Union Männerchor für das schöne Lied im Hause: Still ruht dein Herz.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Erinnerung

In Wehmuth gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

John Gaden

der vor 2 Jahren, am 7. Mai 1909, gestorben ist.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all sein Schmerz, verstummt sind seine Klagen.
Die müde Seel' ist nun daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruh'n in stillem Schlummer aus.

Gewidmet von seiner Gattin nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll und Forest Park 757.
Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Wie werde ich meine Nervösität los? Von Dr. H. Nagel. Preis 35c. — Heilung der chronischen Darmschwäche oder Stuhlverstopfung, von Dr. Pazkowski. Preis 30c.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spezialitäten.
170 West Adams Str.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 89 W. Randolph, nahe Clark Straße
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500–2508 NORTH AVENUE

Spezielle Offerten für Montag, 8. Mai.

Zion Spitzen — 1 Partie Zion Spitzen und Einsätze — gute Muster — speziell für diesen Verkauf — die Yard für.......... 3½c	**Bettkissen** — Bett-Kissen, mit fancy Ticking überzogen, mit Federn gefüllt — in regulärer Größe, — speziell zum Preise von.......... 39c	**Undervests** — Undervests für Damen, in gerippten Spitzen, ärmellos, extra Größen; auch Cumfy Fit; jedes Stück 15c u. 19c wth., spez. für diesen Verkauf... 10c	**Gardinen-Draperie** — Gardinen-Draperie, eine feine Partie von Mustern — 40 Zoll breit; jede Yard ist 25c werth — die Yard für....... 12½c
Blumen — Eine Partie von Odds und Ends in Blumen, 25 bis 59c per Bund werth — in diesem Verkauf, auswahl....... 10c	**Kleider für Kinder** — Kinderkleider, von Gingham und Perkale gemacht, Größen 6 bis 14 Jahre, 2.00 Werthe, speziell für diesen Verkauf, nur....... 98c	**Unterröcke für Damen** — Muslin-Unterröcke für Damen — Flounce ist mit fancy Stickerei besetzt — ein regulärer 1.00 Werth; für.......... 59c	**Gardinen-Strecker** — No-Sag Gardinen-Strecker — mit Messing und nickelplattirten Pins — speziell das Paar für nur.......... 59c
Gardinen-Muster — Gardinen-Muster in hübschen Facons und Patterns — speziell zu dem Preise von nur.......... 19c	**Türkische Bade-Handtücher** — Türkische Badehandtücher von gebleichtem Muslin, Franse, farbiger od. weißer Border, 20×42, gut 18c wt., spezieller Preis..... 10c	**Kissenbezug** — 5-4 gebleichter Kissenbezug; Pepperell Fabrikat; Fabrikreste; regulärer 18c Werth; die Yard zum Preise von.......... 10c	**Soisette** — ein feiner Stoff für Frühjahr- und Sommerkleider, in hellblau, Lavender, Old Rose, rosa, weiß, cream und schwarz. 29c werth, Yard....... 15c
Bügel-Bretter — Zusammenlegbare Bügelbretter — speziell zum Preise von nur.......... 59c	**Leinen Suiting** — Leinen appretirtes Suiting, Navy, grün, braun, Lavender, Old Rose, rosa, weß und schwarz — jede Yard 25c werth, für......... 10c	**Muslin** — 36zölliger gebleichter extra feiner Long Cloth Finish Muslin — regulärer 12½c Werth — die Yard zum Preise von.......... 7¾c	**Lonsdale Cambrics** — Die beste 15c Qualität von Lonsdale Cambrics — die Yard für....... 10c
Baumwollenes Handtuchzeug — speziell nur für diesen Verkauf — die Yard zum Preise von.......... 3½c	**Muslin** — Lonsdale Muslin, „Fruit of the Loom" — regulärer Preis ist 12½c die Yard — zu nur.......... 8¾c	**Muslin** — 36 Zoll breiter, ungebleichter Muslin — die Yard zum Preise von.......... 5c	**Amber Laundry-Seife;** — 7 Stücke für.. nur.......... 29c (1 Wasserglas frei.)

Trinkwasser gefährdet.

Thierkadaver in der Nähe einer Saugstelle gefunden.

Taktlosigkeit gerügt.

Stadtverwaltung will im Aufsichtsrath des Hilfsfonds für die „Feuerwittwen" vertreten sein. — Herr Koraleski und seine Kollegen im Steueramt.

Die städtischen Behörden sind von Fischern darauf aufmerksam gemacht worden, daß in der Nähe der Wasserwerks-Saugstelle auf der Höhe von 14. Str. Kadaver von Hunden, Katzen und Ratten im Wasser gefunden werden, welche mit Abfällen im See abgeladen und durch die Strömung in die Nachbarschaft der Saugstelle getrieben werden. Man nahm anfänglich an, daß die unliebsame Erscheinung zurückzuführen sei auf Verstöße gegen das Verbot, Abfälle näher als acht Meilen vom Ufer abzuladen, doch hat sich herausgestellt, daß auch aus größerer Entfernung die Strömung derartige Gegenstände zurückspült. Als allein wirksames Abhilfsmittel wird nun befürwortet, daß nichts mehr, was die Beschaffenheit des Trinkwassers beeinträchtigen könnte, mit Baggerstoffen in den See hinausbefördert werde. Man möge dergleichen durch Verbrennung beseitigen.

Nicht am Gräberschmückungstage.

Die Südseite Parkverwaltung hat es neulich abgelehnt, daß am Gräberschmückungstage auf den Boulevards der Südseite ein Umzug veranstaltet werde, der als Ausstellung von Arbeitspferden dienen sollte. Gestern ist nun dem Präsidenten der Parkbehörde, Ex-Richter John B. Payne, vom Nationalbüro für die Pflege des Patriotismus ein Schreiben zugegangen, worin ihm für das Verhalten der Behörde Erkenntlichkeit ausgedrückt wird. Es sei, heißt es, eine große Taktlosigkeit gewesen, mit der Feier des Gräberschmückungstages eine rein kommerzielle Veranstaltung verbinden zu wollen, und der Parkbehörde gebühre Dank dafür, daß sie dazu nicht ihre Einwilligung gegeben habe. An der Spitze des Nationalbüros für Pflege des Patriotismus steht Herr Joseph Rosenbaum.

Der „Feuerwittwen"-Fonds.

Dem einschlägigen Antrage des Ald. Cullerton gemäß wird am Montag der Korporationsanwalt Sexton dem Stadtrath einen Bericht vorlegen über die Pläne zur Vertheilung der Zinsen des Hilfsfonds für die Wittwen und Waisen von Opfern des Schlachthausbrandes. Herr Sexton wird darauf aufmerksam machen, daß der frühere Stadtkämmerer Wilson als Vertreter der Stadtverwaltung zum Mitglied des Aufsichtsrathes für besagten Fonds gemacht worden sei. Es sei wünschenswerth, daß jetzt an Stelle des Herrn Wilson ein Vertreter der gegenwärtigen Stadtverwaltung in diesen Aufsichtsrath eintrete.

Die gesetzlichen Vorschriften.

Herr Frank W. Koraleski, der einsame Demokrat in der Steuereinschätzungs-Behörde, fährt fort, seine republikanischen Kollegen zu entsetzen mit dem Verlangen, sie sollten allen Vorschriften nachkommen, welche das einschlägige Statut in Bezug auf die Amtspflichten der Assessoren enthält. Neuerdings hat Herr Koraleski entdeckt, daß während der Einschätzungsbehörde die Assessoren den ganzen Tag in Sitzung und bereit sein sollen, Beschwerden über etwa zu hohe oder ungleiche Einschätzungen entgegenzunehmen. Die anderen Herren sind der Ansicht, daß es Sache der Revisionsbehörde sei, solche Beschwerden zu erledigen. Sie wollen also nicht mitthun. Herr Koraleski sagt, daß er jedenfalls auf seinem Posten sein werde. Assessor A. W. Miller hat ihm zu bedenken gegeben, daß die Einschätzungsbehörde schlechterdings mit ihrer Arbeit nicht in der vorgeschriebenen Zeit würde fertig werden können, wenn sie allen Bestimmungen nachkommen wollte, welche das Gesetz in Bezug auf ihre Amtsführung enthält.

Es fehlt an Spielraum.

So elegant die Gegend an der Sheridan Road nahe Lawrence Avenue auch aussieht, es gebricht an Spielraum für die Kinder. In dieser Beziehung sind arme Arbeiterkinder in Stadttheilen, wo seitens der zuständigen Behörden kleine Parks oder auch Spielplätze angelegt worden sind, weit besser dran, als die im Wohlleben aufwachsenden Sprößlinge in den theueren Etagenwohnungen der vorbezeichneten Gegend. Die Damen vom North Shore Country Club wollen nun bei der Parkverwaltung der Nordseite um Abhilfe vorstellig werden. Können sie es nicht durchsetzen, daß ein Spielplatz auf öffentliche Kosten angelegt wird, so wollen sie Schritte thun, um die erforderlichen Mittel auf dem Wege privater Zeichnungen aufzubringen. In dieser Verbindung mag erwähnt werden, daß die Parkverwaltung der Westseite einem dringend gefühlten Bedürfniß abhelfen würde, wenn sie Plätze wie den Logan Square und den Palmer Square, die jetzt ziemlich unbenutzt daliegen, mit Spielplatzeinrichtungen ausstatten ließe.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Ein Richter in Pontiac, Ill., hat einen Einhaltsbefehl gegen einen Nachts laut brüllenden Maulesel, der die Schläfer stört, erlassen.

Chicago'er Lehrerchor.

Sein gestriges Konzert war stark besucht und bot viele Genüsse.

Der unter der Leitung von Herrn Hans Biedermann stehende Chicagoer Lehrerchor gab gestern Abend in der Orchester-Halle sein jährliches Konzert. Der Chor besteht aus 46 guten, geübten und wohlvertheilten Stimmen, denen sich beim gemischten Chor noch 74 Damenstimmen hinzugesellen. Vermöge dieses mäßigen Umfanges des Gesangskörpers thut dieser sich mehr durch feine, intime Wirkung hervor als durch massige Gewalt, wie größere Chöre, die stets mehr oder weniger schwerfällig sind und auf den erwähnten Vorzug bis zu einem gewissen Grade verzichten müssen. Das gute Material des Lehrerchors ist von Herrn Biedermann mit Künstlerhand bearbeitet worden, wie die gestrigen Vorträge ohne Ausnahme zeigten. Als weniger häufig als die übrigen gehört, seien vor Allem Neßler's „Verfallene Mühle" und C. Jul. Schmidt's „Liebesfrühling" erwähnt, deren romantische Poesie vom gemischten Chor in ansprechendster Weise veranschaulicht wurde. Der Männerchor bewährte sich besonders rühmlich beim Vortrag von Silchers „Der Soldat" und dem auf Verlangen gesungenen „Die Treue" von Wengert. Frau Dorothea North, die Solistin des Konzerts, sang die in den Chören vorkommenden Soli sowie die große Arie der Agathe aus Webers „Freischütz" verständnißvoll und mit warmer Empfindung. Sie besitzt einen sehr wohlklingenden Mezzosopran von Fülle und Weichheit. Auch das Orchester bot durchweg Gutes. Das Konzert war sehr gut besucht, und das Publikum nahm das reichhaltige, schöne Programm mit großer Anerkennung auf.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich möchte hierdurch die Aufmerksamkeit des Publikums darauf lenken, daß es wohl rathsam erscheint, die Göthe-Denkmalfrage den Einwohnern, bez. der Lincoln Park-Behörde in einem Lichte vorzulegen, daß, nachdem das Denkmal errichtet, sich nicht später etwaige Fanatiker und Zeloten an der Nacktheit der Figur stoßen und ihre Entfernung durchsetzen, wie sie ja auch die Entfernung der beiden Sphinxe am Garfield Ave.-Eingang des Parks durchgesetzt haben.

Achtungsvoll
B. K.

* *

An die Redaktion der „Abendpost".

In dem Artikel „Die Ausländer in Paris" finde ich den Ausdruck „die grimmigen Elsäßer". Weshalb diesen Ausdruck? Ich bin ein Elsäßer, geboren in Straßburg i. E., und blieb dort bis zu meinem 20. Lebensjahr. Französisch konnte ich nicht, das habe ich später in Paris gelernt. Ein jeder junge Mann vom Arbeiter- und Mittelstand lernt blos Deutsch in der Schule. Nur in den höheren Schulen lernt man Französisch und Englisch, genau wie in anderen deutschen Städten. Ist zum Beispiel ein patriotisches Fest, so wird in den Schulen schon wochenlang alles vorbereitet. Ist der Tag erst da, so ist genau so ein Jubel und eine Freude, wie im übrigen deutschen Reiche. Deshalb kann ich nicht verstehen, warum der Elsaß-Lothringer in den Ver. Staaten nicht dem deutschen Nationalbunde angehören sollte? Ist es denn nicht ein Theil der deutschen Bundesstaaten? Wir hatten z. B. in Paris den Klub „Alsatia" und jede Woche unsere Zusammenkunft, wo nur deutsch gesprochen wurde. Meiner Ansicht nach sind Leute, die Elsaß-Lothringen so beurtheilen, nicht von der heutigen Lage informirt, oder sie sind Luxemburger, die, wenn sie einige Jahre im Elsaß sind, sich Elsäßer nennen, und dann natürlich, wie es die Luxemburger machen, über die Deutschen schimpfen. Ich habe einige solche Fälle in Metz i. Loth. selbst miterlebt. Diese Zeilen mögen den Lesern zeigen, daß es meistens Deutschenhasser sind, die solche Sachen erwähnen. Ich bin ein Elsäßer, also ein Deutscher. Achtungsvoll,

C. Fl.

Personal-Nachrichten.

— Nach dreiwöchigem Leiden ist gestern Dr. Isaac Newton Danforth, einer der bekanntesten Aerzte der Stadt, in seiner Wohnung, Nr. 2240 W. Monroe Str., gestorben. Der Verblichene, der ein Alter von 75 Jahren erreichte, war einer der Gründer des Wesley-Hospitals, seit Jahren berathender Arzt im Mary Thompson-Hospital, Ehren-Mitglied des Aerztestabes des St. Lukas-Hospitals, Mitglied des Verbandes amerikanischer Aerzte, der Illinois States Medical Society und des Chicagoer Aerzte-Klubs, sowie Vize-Präsident der Chicago Medical Society. Seine erste Gattin war eine geborene Elizabeth Skelton, die ihn überlebende, eine geborene Mary McPherson Barnes, hatte er am 12. Januar 1898 geheirathet. Der Trauergottesdienst wird morgen Nachmittag um 2 Uhr in der Centenary methodistisch-episkopalen Kirche abgehalten werden. Die Beerdigung findet statt auf dem Graceland-Friedhof.

Relic House.

Mit dem Einsetzen günstigerer Witterung nimmt nun auch der Besuch des Lincoln Park wieder zu, und als beliebte Zuflucht nach einem Spaziergang durch das Parkgelände winkt das von Herrn John Weis trefflich geführte Relic House. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Konzerte, welche dort vom Seifert'schen Orchester allabendlich und am Sonntag Nachmittag gegeben werden. Für morgen ist das Programm ein besonders vielversprechendes. Es stehen darauf neben beliebten Partien aus volksthümlichen Opern („Stumme von Portici", „Il Pagliacci" u. s. w.) flotte moderne Kompositionen, dazu ein Liedervortrag von Frl. Lorque und ein Coltermann'sches Cello-Solo.

Konzert bei Ehegartner.

Herr Charles Ehegartner, der freundliche Wirth der beliebten Erfrischungsanstalt an North Ave. und Town Str., hat dafür gesorgt, daß seine Gäste heute und morgen nicht nur körperlich gestärkt, sondern auch musikalisch unterhalten werden. Zu diesem Zweck hat er die Zithervirtuosen Tony Godetz und Charles Höpfner sowie den Wiener Liedersänger und Guitarrespieler Franz Huber gewonnen, welche den Zuhörern mit ihrer Kunst in bekannter vorzüglicher Weise die Zeit vertreiben werden.

Leset die „Sonntagpost"

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 8. Mai.

Wir haben keine Mühe gescheut, unseren Mai-Verkauf zu einem großen Erfolg zu machen.

Spezielle Bargains. — Hauptfloor.

Yardbreiter ungebleichter Muslin — extra gute Qualität — die Yard.......... 5¾c
Mercerized Waistings, in sehr hübschen Mustern, reg. 25c, zu.......... 15c
36-zöll. graue Percales — 12½c Qual., zu.......... 7½c
Gebleichter Cambric — 10c werth, zu.......... 7½c
Fertig gemachte Betttücher, gute Qualität und große Sorte — 50c werth, zu.......... 39c
Kissen-Bezüge, 45×36, aus gutem Muslin, regulär 15c — zu.......... 9c

Herren-Ausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Juvenile Anzüge, aus reinwollenen Stoffen und nach neuesten Facons gemacht, $3.98 Werth — zu.......... $2.25
Fancy Knaben-Hüte, Stroh und Patentleder oder Kombination, 69c werth, zu.......... 45c

Meat Market. — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch, für.......... 8½c
Vorderviertel Lammfleisch, für.......... 9¾c
Prima Chuck Roast — für.......... 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch, für.......... 9½c
Magere kleine Pork Loins..... 12¾c
Magere frische Pork Butts.... 10½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch.. 8¾c
Mageres Rump Corn Beef...... 9¾c
Mageres ribbed Corn Beef...... 8½c
Magerer Frühstücks-Speck 19¾c
Magere kleine kalif. Schinken.. 10¾c

Drug Dept. — Main Floor.

25c Rheumatic Liniment zu.... 12½c
25c Syrup White Pine — für Husten.......... 14c
75c Flasche Triners Bitter Wine, zu.......... 49c
25c Severas Headache Wafers.... 16c
25c Pink Laxative Pillen, zu..... 15c
25c Garfield Thee 17c
25c Bromo Seltzer, oder Pedicura für die Füße, zu... 17c
15c Byrud's Corn Cure — speziell zu.......... 8c

Farben-Dept. — 3. Floor.

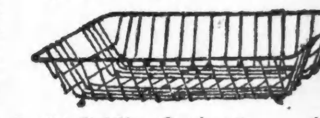
Fertig gemischte Farbe, alle Farben, Gallone.......... 95c
Bleiweiß, Pfund.......... 3½c
Varnish, alle Sorten, Gallone.. $1.65

Likör-Dept. — 4. Floor.

$2.00 — Werth Likör — $2.00 mit diesem Koupon für 98c
1 Quart Sunrise reiner Whiskey, werth $1.00
1 große Flasche Califor. Cognac Brandy, wth. .. $1.00
Zusammen $2.00
Diese 2 Flaschen mit Koupon für Montag nur 98c

California Port oder Sweet Catawba Wein, die Gallone.. 57c
Kümmel (Richter) volles Qt., werth 75c, die Gallone...... 46c

Hardware-Dept. — 4. Floor.



Draht Geschirr Drainers — 15c werth, zu.......... 10c

Kartoffel-Stampfer, reg. 7c, zu 4c
Extra starke Blech-Eimer, 12 Quart, reg. 25c, zu...... 15c
Blau und weiß emaillirte Nr. 26 Sauce Schüsseln — reg. 39, zu.......... 25c
Importirte Weiden-Wäsche-Körbe, reg. 98c, zu......... 50c

Grocery Dept. — 4. Floor.

New Century Mehl — ⅛-Faß Sack, 70c; ¼-Faß Sack, $1.40; ½ Faß-Sack... $2.80
Feiner Santos Kaffee 20c
3 Pfund für.......... 55c
Marshmallow Cookies 7½c
3 Packete Mothers Corn Flakes... 25c
3 Pfund Seifen Chips 10c
10 Stücke Santa Claus Seife.... 29c
3 Pfund Stücken-Stärke 10c
Pfund gerollte Jersey Butterine.. 15c

McCann's Dienstverhältniß.

Der begnadigte frühere Polizeibeamte will um Wiederanstellung nachsuchen.

Als einer der Gründe, daß man es so eilig gehabt hat, den erst am 4. Januar nach Joliet eingelieferten früheren Polizei-Inspektor McCann wieder in Freiheit zu setzen, wurde bekanntlich angegeben, daß man ihm die Rückkehr nach Chicago noch vor Ablauf des Urlaubs ermöglichen wolle, den er sich vom Polizeichef ausgewirkt hatte. Auf diese Weise sollte wenigstens sein Anspruch auf eine Pension gewahrt werden.

Wie schon gestern berichtet, ist Mayor Harrison nicht geneigt, zu einer Wiederanstellung McCanns die Hand zu bieten. Die Begnadigung des Mannes, sagt er, ändere an der Thatsache nichts, daß dieser eines schweren dienstlichen Vergehens schuldig befunden worden ist, und das mache ihn als Polizeibeamten unmöglich. Inzwischen hat Herr Harrison noch des Weiteren erklärt, daß er auch gegen einen etwanigen Versuch Einspruch erheben würde, dem McCann eine Pension zu bewilligen. McCanns Anwalt, Herr J. Hamilton Lewis, der sich zur Zeit in Geschäften zu New York befindet, telegraphirt nun aber von dort, er werde sofort nach seiner Rückkehr hierher bei der städtischen Zivildienstkommission auf Wiedereinsetzung McCanns in seine frühere Stellung antragen. Ein derartiger Antrag wird aber, dem Standpunkte gemäß, welchen der Mayor zu der Sache einnimmt, vom städtischen Korporationsanwalt nachdrücklich bekämpft werden.

Kirchen-Einweihung.

Am Sonntag, dem 14. Mai, findet die feierliche Einweihung der Ev.-Lutherischen Bethel-Kirche statt. Das neue Gotteshaus befindet sich an der Südwestecke der 42. und West End Ave. und ist unter einem Kostenaufwande von $20,000, mit Einrichtung $22,000, aufgeführt worden. Die Architektur ist eine geschmackvolle Verbindung des gothischen und romanischen Stiles. Die Weihe wird von dem Pastor der Gemeinde, A. Kaitschuck, unter Assistenz verschiedener Geistlichen, vollzogen werden. Im Morgengottesdienst wird Pastor Dr. Schülzke von Springfield, Ill., Präses der Ev.-Lutherischen Wartburg-Synode, die Weihepredigt halten. Im Nachmittagsgottesdienst, welcher um 3 Uhr beginnt, wird Pastor E. Schmidt von Arenzville, Ill., und im Abendgottesdienst, beginnend um 7½ Uhr, Pastor Chr. Knudsen von der Ev.-Lutherischen St. Simonsgemeinde die Festpredigt halten. Außer dem Kirchenchor der Bethelgemeinde werden der Kirchenchor der St. Simonsgemeinde und der Kirchenchor von Glenview, Ill., sowie verschiedene namhafte Sologänger und ein Orchester durch Gesang und Musik zur Verschönerung der Feier beitragen.

Bei'm Wurz'nsepp.

Nach des Tages Arbeit ist gut Ruhen, und der Woche Mühsal wird mit Recht unterbrochen durch sonntägliche Erholung. Dieserhalb und aus zahlreichen anderen Gründen sollte man nicht vergessen, daß man an der Südwestecke von North und Hudson Ave., beim Wurz'nsepp, gut aufgehoben ist, besonders am Samstag Abend und des Sonntags. Der Zithervirtuose Godez und ein Streichquartett vom Ballmann-Orchester liefern die Musik, für Speis und Trank sorgt die umsichtige Hausverwaltung.

Zu Ehren Jahn's.

Die Turnerschaft begeht morgen eine bedeutsame Jahrhundertfeier.

Die Errichtung des ersten deutschen Turnplatzes durch Friedrich Ludwig Jahn und seine Turnerschaar auf der Hasenhaide bei Berlin im Frühjahr 1811, also vor hundert Jahren, ein Ereigniß, welches als die Entstehung der deutschen Turnerei gilt, wird am morgigen Sonntag von der gesammten Turnerschaft Chicago's in der Nordseite-Turnhalle mit Schauturnen, Gesang und Ball gefeiert werden. Die Vorkehrungen zu der um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Feier lassen in turnerischer, musikalischer und geselliger Hinsicht Außerordentliches erwarten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Folgendes Programm ist für die Feier aufgestellt worden:

Erster Theil.
(Nachmittags.)

1. Ouverture .... Orchester
2. Prolog — Tableau und Lied.
   Prolog, gedichtet von Herrn Martin Drescher, gesprochen von Frau Martha Sauer.
   Tableau, ausgeführt von Turnern und Turnerinnen.
   Lied, gesungen von sämmtlichen Anwesenden.
3. Hantelübungen
   1. Knabenklasse des Turnvereins Einigkeit.
   Festrede: Turner Jakob Willig.
4. Turnen am Barren und Langpferd mit Bauschen
   Mädchen u. Knaben des Turnvereins Eiche.
5. Baseball-Freiübungen.
   2. Knabenklasse des Turnvereins Aurora.
6. Gesang
   Gesangsektion des Turnvereins Eiche unter Leitung des Dirigenten A. Dörr.
7. Freiübungsreigen
   Mädchen und Knaben der Chicago Turngemeinde.
8. Barrenpyramiden
   Zöglingsklasse des Turnvereins Vorwärts.
8. Keulenschwingen
   3. Mädchenklasse des Soz. Turnvereins.

Zweiter Theil.

10. Tanzschritt mit Gesang
    Damenklasse des Central-Turnvereins.
11. Gesellschaftsübungen an Pferd und Bock.
    3. Knabenklasse des Lincoln-Turnvereins.
12. Stabübungen
    Zöglingsklasse des LaSalle-Turnvereins.
13. Geräthturnen
    Musterriegen der Zöglinge Chicagos.
14. Keulenübungen
    Damenklasse des Schweizer Turnvereins.
15. Turnermarsch .... Franz Abt
    Turner-Männerchor unter Leitung des Dirigenten Wm. Böppler.
16. Geräthturnen
    Musterriegen der Aktiven von Chicago.

Der Turnverein „Vorwärts" hat beschlossen, sich vollzählig an der Feier zu betheiligen, und fordert alle seine Freunde auf, sich ihm anzuschließen.

Japanische Baseballspieler.

Werden sich heute mit Studenten der Universität Chicago messen.

Nicht über ihre Aufnahme zu beklagen hatte sich gestern die Ballriege der Waseda-Universität in Tokio, die sich heute Nachmittag mit der der Universität Chicago auf dem Marshall-Feld messen wird. Die kleinen gelben Gäste wurden von den Studenten der Universität mit Aufmerksamkeiten überschüttet. Sie hatten ein anstrengendes Tagewerk zu überstehen, das mit einer Kraftwagenfahrt am Vormittag begann und einem Bankett und einem Konzert der Studenten der Universität am Midway endete. Heute Nachmittag werden sie sich mit ihren Gastgebern in dem nationalen Ballspiel der Amerikaner messen.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark... $23.83
Oesterreich: 100 Kronen... 20.35
Schweiz: 100 Franks 19.28
Holland: 100 Gulden.......... 40.40
Dänemark: 100 Kroner.......... 26.90
Rußland: 100 Rubel.......... 51.80

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Weizenland in Kanada als Theilzahlung für einen Miethspalast.

Der Kenwood-Miethspalast, Ecke Kenwood Ave. und 47. Straße, ist von Richard E. Morley an James E. Powell, von Edmonton in der kanadischen Provinz Alberta, und Frank H. Lane, von Columbus, O., verkauft worden. Der Kaufpreis beträgt gegen $500,000. Als Theilzahlung hat der Verkäufer 12,000 Acker Weizenland in Alberta angenommen. Eine auf dem Anwesen lastende Hypothek von $150,000 bleibt darauf stehen. Das Kenwood-Gebäude ist acht Stockwerke hoch und enthält 52 Wohnungen von je 5 bis 10 Zimmern. Im Erdgeschoß, an der Ecke von Kenwood Ave. und 47. Straße, befindet sich eine Apotheke. Das Gebäude bringt jährlich Miethszins im Betrage von etwa $60,000.

Erst jetzt ist der Pachtvertrag registrirt worden, der im Jahre 1908 hinsichtlich des Grundstückes Nr. 144—146 Wabash Ave. abgeschlossen worden ist. Es zeigt sich, daß das Pachtrecht von der Firma Henry Bosch & Co., bestehend aus den Brüdern Peter, Henry und Charles Bosch, erworben ist, welche auch die Tapetenhandlung von Alfred Peats & Co. übernommen hat, die seinerzeit auf diesem Grundstück ausbrannte. Bosch & Co. haben an Stelle des ausgebrannten Gebäudes einen 5-stöckigen Neubau aufführen lassen, der $75,000 gekostet hat. Sie sind aber verpflichtet, vor dem Jahre 1930 einen größeren Bau an dessen Stelle zu setzen. Die Firma zahlt jährlich $14,000 Grundrente, d. h. 4 Prozent auf eine Bewerthung von $360,000. Für Steuerzwecke war der Platz bisher nur zu $303,040 eingeschätzt.

John A. Spoor und Arthur G. Leonard, als Treuhänder, haben an die Chicago Railway Equipment Co. zwei Trakte Land in der Gegend von Lincoln und W. 46. Straße verkauft, die zusammen 16.13 Acker umfassen und mit $111,145 bezahlt worden sind. Die Railway Co. hat dieses Gelände bisher in Pacht gehabt.

Präsident Hunter W. Finch von der Finch Coal Co. hat sein Wohnhaus nebst Grundstück, Nr. 5235 Lexington Ave., für $40,000 an Harry A. Wheeler, Vize-Präsident der Union Trust Co., verkauft.

Frau Warren B. Kniskern hat ihr Wohnhaus nebst dem 40 bei 200 Fuß messenden Grundstück, Nr. 4849 Greenwood Ave., für $16,000 an Herrn Edwin Austrian von der Northwestern Mutual Life Ins. Co. verkauft.

Das Grundstück an der Südostecke von Ellis Ave. und 47. Straße, 75 bei 200 Fuß, ist von dem Besitzer, Norman Towne in Evanston, auf 99 Jahre an Jakob Baß, Joseph Padon und Peter Sißman verpachtet worden. Diese müssen während der ersten zehn Jahre jährlich $1080 Bodenrente zahlen und später $1400 das Jahr. Ferner haben sie spätestens bis zum 1. Mai 1912 ein Gebäude im Werthe von mindestens $20,000 auf dem Platz errichten zu lassen. Es ist ihnen das Recht zugestanden worden, den Platz käuflich zu übernehmen, und zwar für $28,000, wenn sie es binnen 2½ Jahren thun, für $30,000 vor Ablauf von fünf und für $35,000 vor Ablauf von zehn Jahren.

Der Sherman Hotel Co. hat Herr Joseph Beifield sein Pachtrecht auf das Grundstück Nr. 122—124 Clark Str. (alte Nummern) übertragen, in welchem die „College Inn" betrieben worden ist, während das neue Sherman-Hotel erbaut wurde. Der Pachtvertrag lautet auf 30 Jahre, und an den Eigenthümer, Simon W. Strauß, sind während dieses Zeitraums $375,000 an Zins zu entrichten.

Für $6000 das Jahr haben George und Hyman Roß auf die Dauer von 20 Jahren, vom 1. Mai 1912 an, das Grundstück an der Südwestecke von Clinton und Madison Straße gepachtet. Eigenthümer des Platzes ist Louis Marks.

Pastor in Scheidungsklage.

Pastor William J. Hamilton, früherer Seelsorger der Kongregationalistenkirche in Windsor Park, wurde gestern in Richter Stoughs Gerichtshof in der Scheidungsklage von William G. Spanjer gegen seine Gattin genannt. Der Geistliche war nicht im Gericht anwesend. Spanjer wohnt im Haus 5310 Wayne Ave.

Leiten Bankerottverfahren ein.

Gläubiger der African-American Ostrich Feather Co., 337 Wabash Ave., stellten gestern im Bundeskreisgericht einen Antrag auf unfreiwillige Bankerotterklärung gegen die Firma. Die Verbindlichkeiten werden auf ungefähr $7000 angegeben.

— Die Yale-Bibliothek hat beim Verkauf der Hoe'schen Sammlung u. a. einen Brief Benjamin Franklins erstanden.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division — Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Dave Lewis in "Don't Lie to Your Wife."
Nächste Woche.......... „Beulah Poynter"

Jahn-Gedenk-Feier
veranstaltet von der
Turnerschaft Chicagos
in der
Nordseite Turnhalle,
820 North Clark Straße,
am Sonntag, den 7. Mai.
Schauturnen! Gesang! Abends Ball!
Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person. ap23,30,mai6

Hannoveraner Braunschweiger
Sonntag, 19. Mai, 3½ Uhr,
Frühlingsfest
in Waitmüllers Senefelder Halle, 1514 Wells Str. Unentgeltliche Auslosung einer Maikrone. Viele originelle Spiele und Aufführungen. Eintritt 15 Cents.

10. Stiftungsfest
verbunden mit Maiball, der
Lincoln-Loge Nr. 16
Orden der Hermanns-Schwestern
Samstag Abend, den 13. Mai 1911, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c die Person.

Maifeier und Unterhaltung
veranstaltet vom dramatischen Verein
„Unter Uns"
Sonntag, den 7. Mai,
in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Mai-Kränzchen und Ball
veranstaltet von der
Lucretia Garfield Loge Nr. 569
zum Besten unseres Drill Teams, Samstag, den 20. Mai 1911, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Tickets 25c die Person. Anfang Abends 8 Uhr.

Gründungsfest, Konzert u. Ball
abgehalten vom
Süd-Ungarischen Damenchor
unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine und Solisten, Sonntag, den 7. Mai 1911, in Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c @ Person. ap30,mai4,6

Viertes Großes Stiftungsfest, Konzert u. Ball
Gemischten Chor Eintracht von L. W.
unter Mitwirkung verschied. Gesangvereine von Chicago, Sonntag, den 7. Mai 1911, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. Anfang 3 Uhr Nachm. ap22,29,mai6

Maikränzchen nebst Verloosung
und Ball, veranstaltet von der
Plattd. Gilde Wachtel Nr. 13
Samstag, den 13. Mai 1911, in Siebens Halle, 1457—1459 Clybourn Ave. Tickets 25c, Anfang 8 Uhr Abends.

— Große —
Agitations-Versammlung
und Kappenfest, veranstaltet vom
Germania Frauen-Verein
Donnerstag, den 11. Mai 1911, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Preise für die schönsten Kappen. Eintritt 10c, Kaffee und Kuchen frei. Kandidatinnen von 18—52 Jahren angenommen.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.

Wurz'n Sepp's
Baierische Gastwirthschaft
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
Heute Samstag Zithervirtuose Tony Godez. — Sonntag: Streichkonzert von Ballmanns Orchester. — N. B.: Anerkannt beste deutsche Küche.

VOLKS-GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer erstklassigen Künstlertruppe von 6 Personen. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse zur Aufführung: „Ein Geheimniß". Eintritt frei.

Große Eröffnung!
Meine werthen Freunde und Gönner: Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. Mai findet die Gala-Eröffnung meines Lokals statt. Für guten Trunk und feinen Imbiß ist gesorgt. Hochachtungsvoll:
Peter Lifl, 1857 Larrabee Str.

Großes Mai-Fest,
verbunden mit Agitationsversammlung,
veranstaltet vom
Kaiser Friedrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein
am Samstag, den 20. Mai 1911, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Avenue, zwischen Larrabee und Blackhawk Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15c die Person. Supper geliefert von den Schwestern des Vereins.

Großes Maifest
arrangirt vom
Hamburger Klub
in der großen Schönhofens Halle, Milwaukee u. Ashland Avenues, am Sonnabend, den 13. Mai 1911. Eintritt 50c @ Person. Zahlbar an der Kasse. Garderobe frei. Anfang 8 Uhr Abends.

Mai-Fest
veranstaltet vom
Fortuna Frauen-Verein
Samstag, den 13. Mai 1911, im Webster Auditorium, Ecke Center Ave. und Taylor Str. — Tickets 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends.

Großes Maifest mit Schürzenparade
veranstaltet vom
Humboldt Park Frauenverein
Donnerstag, den 18. Mai 1911, in Schlitz's Halle, Ashland Ave. und Division Str. Eintritt 15c, einschließlich Kaffee. Anfang 2 Uhr Nachm.

John Nailecs Piknik Grove
(„Waldschlößchen")
Phone Humboldt 2580. — [illegible]
3656 North Francisco Avenue, Ecke Wabeland Ave.

Mai-Kränzchen,
mit Gesangsvorträgen und verschiedenen anderen Unterhaltungen, veranstaltet vom
Distrikt Nr. 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes,
Samstag, den 27. Mai 1911, in Freie Otts Halle, 1608 [illegible] Str. Eintritt 25c, zahlbar an der Kasse. Anfang 8 Uhr Abends. mai6,21,26

Chas. Ehegartners Familienlokal
643 North Avenue, Ecke Town Straße.
Sonntag Nachmittag und Abend
KONZERT
ausgeführt von den Zithervirtuosen Tony Godetz, Charles Höpfner und dem bekannten Wiener Liedersänger Franz Huber.

Tyroler Heimath
729 North Ave.
Populärstes Familienlokal und Sommergarten. Tiroler Sänger und Zitherspieler. Sonntag Nachmittag und Abend.

Damen-Hüte!
Viele meiner Kundinnen, welche früher in meinem Geschäft [illegible]
Hüte, welche sonst $2.50 .... $1.25
Hüte, welche sonst $3.00 .... $2.00
Hüte, welche sonst $4.00 .... $3.00
Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
mai2,6,11,16,20,25,31,jn6

Plymouth Rocks oder weiße Leghorns frei auf unseren Hühner-Farmen.

Größe		Bedingungen	Preis
56×125	16 Fuß	Wenig	$270
58×125	30	Baaranzahlung	300
60×125	18	kleine	325
90×140	25		450
120×140	30	monatliche	550
113×125	45	Abzahlungen.	600
118×125	50		650

Keine Zinsen.
Bringt Eure Frau an irgend einem Tag.
Fred'k H. Bartlett & Co.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Diese und viele andere Bargains zum Verkauf Montag den ganzen Tag

Knaben - Anzüge — von blauen Serges, Cassimeres und Cheviots gemacht; in hell- und dunkelfarbig; Alter 2½ bis 17 Jahre; $3.00 wth., Montag... **1.79**

Kleiderstoffe — Partie von 36 Zoll breiten halbwollenen Kleiderstoffen, in schlichtfarbig — Plaids und fancy Streifen — 35c werth; — die Yard für.........**19c**

Kleider - Gingham — Eine feine Qualität von Kleider - Ginghams — in Karrirungen und Streifen — 10c werth — die Yard für.........**6½c**

Hosen — Partie von Arbeitshosen f. Männer und Knaben — in schlichtschwarz und dunklen Mischungen; Größen 28 bis 44 Taille, 1.75 wth., Paar **1.00**

Kleiderstoffe — Yd. breite Kleiderstoffe; schlichtfarbig u. fancy Streifen; aus Serges, Prunellas u. Mohairs bestehend; bis zu 65c werth; — Yard....... **39c**

Poplins — Partie von schlichtfarbigen Poplins und Pongees; — in allen Farben; in Restern — 15c wth.; die Yard für........**7½c**

Hemden — Partie v. Negligee-Hemden für Männer und Knaben; hell- u. dunkelfarbig; Größen 12½ bis 17½; bis zu 75c werth; — Auswahl.... **39c**

Cloaking — Partie v. fancy hellem Plaid-Cloaking; für Kinder-Jackets passend; — $1.00 werth; — die Yard zum Preise von...**69c**

Handtuchzeug — Fcy. mask Handtuchzeug; in Streifen; — mit rothem Border; — 8c werth; — die Yd. zum Preise von.......... **5c**

Hauskleider — 40 Dutzend feine Percale-Hauskleider für Damen; in dunkel-, mittle- und hellfarbig — bis 1.50 wth.; Mont. **98c**

Waistings — 2000 Yards von halbseidenen Waistings; in allen Schattirungen; — die 40c Qualität — die Yard für.........**25c**

Weißwaaren — Eine Partie von mercerized und bestickten Weißwaaren und Swisses — ein 20c-Werth, Yard....... **10c**

Kimonas — 10 Dutz. von hellen Lawn-Kimonas; in voller Länge; die reguläre 1.00 Sorte; — Montag..... **49c**

Shirting — Partie von hellem Shirting-Kaliko; in allen Farben, Streifen, Figuren und Karrirungen; 6c werth; die Yard...... **4½c**

Percales — Yd. breite Percales; in all den neuen Mustern — sowohl hell- wie dunkelfarbig — 15c wth.; die Yard für.......... **9c**

Unterröcke — 40 Dutz. Gingham - Unterröcke in blauen Streifen; — mit Ruffle versehen; 50c werth; am Montag; — für.........**33c**

Schuhe — Little Gents Schuhe; Bar Calf u. Velour Calf; schwere hervorstehende Sohlen; Größen bis zu 13½; 1.25 wth.; Paar **89c**

Cretone — Fancy Cretones; nur in hellem Grund; — für Draperie passend — 9c werth; die Yard zum Preise von nur....**4½c**

Laundry Seife — U. S. Mail Laundry Seife; reg. 5c Stücke, 5 Stücke.....**19c** 1 Packet Grandmas Waschpulver frei.

Haus - Slippers — Haus-Slippers für Männer; schwere solide Ledersohlen; alle Größen; beste $1 Werthe...**49c**

Bettdecken — 200 volle Größen Bettdecken — mit Franse — in Farben — ein 1.50-Werth — Auswahl.... **98c**

Stärke — Beste Calumet Klumpen-Glanz-Stärke; große Klumpen; rein und stark — 3 Pfund für.... **6c**

Slippers — 200 Paar Serge Slippers für Damen — solide Ledersohlen — in allen Größen, 75c wth.; Montag **33c**

Strumpfwaaren; — Partie v. Muster-Socken f. Männer; einfach od. fcy farbig 15c Waaren, Montag, 3 f. 25c; das Paar.........**9c**

Mop Sticks — Mit Kupfer finished Clamp — glatter finished Stiel — die 10c-Sorte — für.......... **7c**

Gardinen-Madras — 1000 Yds. Gardinen-Madras, in weiß und farbig, brauchb. Muster, — 35c werth, Yd....**15c**

Strumpfwaaren; — Schwere schw. baumwoll Stürmpfe für Kinder; große Sorten bis 9½; 15c werth; Montag, das Paar........ **8c**

Clothes Wringer — mit 10zölligen guten Gummirollen; Holzgestell, von gutem Holz gemacht; — speziell zu........**1.69**

Federn — Eine Partie von reinweißen Gänsefedern; — die reguläre $1.00 Qualität — am Montag, das Pfund......**69c**

Männer-Unterzeug — einfaches od. fcy. Balbriggan; alle Größen; 50c und 75c Werthe; 2 Partie, 39c und.... **25c**

Gasöfen — Schneider & Treukamps zwei Brenner Gasöfen; — mit gesägten Brennern; regulärer $3-Werth; für....... **2.49**

Treppen - Teppich — 24 Zoll breiter Treppen - Teppich; mit fancy Border; — 18c Werth — bei diesem Verkauf die Yard.... **10c**

Korsets — Eine Partie von 50 Korsets; Muster und angebrochene Sorten — einige mit daran befestigten Strumpfbändern; Auswahl.... **12c**

Wüstenfahrt.

(Von Alfred Nossig.)

Es ist ein eigenthümliches Gefühl, wenn ein an Schnellzüge gewöhnter Mitteleuropäer zum erstenmal den Rücken eines knienden Kamels besteigt und von dem mächtigen Thier in schwindelnde Höhe emporgehoben wird. Auf dem breiten, bequemen Sattel, der eine Art Sofa bildet, gewöhnt man sich jedoch bald an das „Schiff der Wüste", und während der vielen Stunden, die man auf dem eintönigen, gelblichen Sandmeer verbringt, verkürzt man sich die Zeit am besten durch die Beobachtung des eigenthümlichen Gebarens der Kamele.

Das Kamel ist vielleicht der letzte überlebende Vertreter jener vorsintfluthlichen Fauna, die sich durch phantastische Häßlichkeit und kolossale Dimensionen auszeichnete. So sahen diese Thierchen aus: ein Vogelköpfchen, ein Schwanenhals, ein Riesenleib und als Abschluß ein Monumentalschwanz von zwanzig Meter Länge. Ein Ritt auf dem Ichthyosaurus muß ja auch seinen Reiz gehabt haben. Sicherlich aber vereinigte keines jener urweltlichen Thiere alle die schätzbaren Eigenschaften, die dem Kamel zum Siege im Kampf ums Dasein verholfen haben. Die Natur hat in diesem Wesen gewissermaßen ein organisches Perpetuum mobile geschaffen. Es kann, wenn es darauf ankommt, ohne Speise und Trank ununterbrochen laufen.

Bewunderungswürdig ist die Sicherheit, mit der das Kamel die steilsten Sandhügel hinabsteigt, ohne jemals zu rutschen. Diese beweglichen Sandhügel der Wüste machen einen etwas unheimlichen Eindruck. Doch gibt es nichts Interessanteres als die stille Arbeit der Natur in den ungeheuren Sandmassen. Der Wüstensand ist keineswegs völlig formlos, wie man es sich gemeiniglich vorstellt. Er ist mit Zeichnungen bedeckt, deren Anblick überraschend wirkt. Regelmäßige, krause Wellenlinien, wie von dem Griffel eines sezessionistischen Malers eingegraben, umspannen die Hügel. Diese kunstvollen Gebilde schafft der sanft dahinstreichende Wind. Noch merkwürdiger aber sind anmuthige, schraffierte Arabesken, die sich oft in großer Länge auf dem flachen Boden hinziehen. Meine Begleiter deuteten sie als Spur von Schlangen, die sich ringelnd fortbewegen. Die Sandfläche ist wie weiches, unendlich empfängliches Wachs, das jeden Eindruck bewahrt, bis der alles zerstörende Wind einmal stärker daherbläst.

Die interessanteste Erscheinung in der Wüste bleibt freilich die Fata Morgana, die man so lange für eine Fabel hält, bis man sie mit eigenen Augen erblickt. Auf dem großen Sandgebiete, das Südpalästina mit der Sinaihalbinsel verbindet, war ich einmal Zeuge einer Luftspiegelung. Etwa einen Kilometer von uns entfernt sahen wir fließendes Wasser, in dem Kühe wateten und tranken. Es war ein ziemlich breiter, anscheinend flacher Fluß, da das Wasser den Kühen nur bis an die Kniee reichte. Die Erscheinung war von greifbarer Deutlichkeit; daß man es aber mit einer Spiegelung zu thun hatte, ging daraus hervor, daß man ein Bruchstück des Flusses sah, im Sande beginnend und im Sande verlaufend, von zarten Nebeln umspielt.

Eines fesselt besonders an der Bevölkerung, die man in diesem von dem Weltverkehr abgeschnittenen türkisch-egyptischen Grenzgebiet findet: sie scheint nicht nur die Tracht, sondern die ganze Lebensweise der Bewohner des Landes aus der Patriarchenzeit beibehalten zu haben. Dieselben weißen oder gestreiften Mäntel — Abajas — und dieselben hellfarbigen Kopftücher wurden zur Zeit Abrahams gewebt und getragen. Und ganz so, wie einst die biblische Flucht nach Egypten erfolgte, sieht man heute noch Frauen mit kleinen Kindern auf dem Rücken eines Esels, während der Gatte mit dem Stabe nebenher geht. Noch vor zwei Jahrzehnten war in diesen Gegenden der Wagen ein unbekanntes Kulturprodukt. Als die Eingeborenen europäisch gekleidete Menschen auf einem großen Kasten mit rollenden Rädern erblickten, liefen sie ihnen haufenweise nach, griffen in die Speichen und riefen: „Chadiba! Chadiba!" — „Verrückte! Verrückte!" — Diese Primitivität ist sowohl den nomadisirenden Beduinen als auch den in Flecken angesiedelten Fellachen eigen. Und doch zeigen beide gleichzeitig eine außerordentliche geistige Aufnahmefähigkeit, von ihrer angeborenen Durchtriebenheit nicht zu sprechen. Hält hier die Kultur eines Tages ihren Einzug, so werden diese Araber in wenigen Jahren sich ihr anzupassen und sie sich dienstbar zu machen wissen.

Die ersten menschlichen Wesen, die man in diesen Gegenden antrifft, wenn man sich einer Ansiedlung nähert, pflegen Frauen zu sein. Sie sind die Arbeitsbienen: sie bestellen die Felder und Gärten, sorgen für Nahrung und Kleidung, tragen die Früchte zum Markt. Der Beduine liegt auf der Strohmatte, wenn er nicht gerade Vieh stiehlt. Die zwei Pole seines Lebens heißen: Rauben und Rauchen. Alles Uebrige ist Sache seiner Frauen und Kinder. Er schätzt die Frau nur dann, wenn sie ihm Jahr für Jahr ein Kind gebiert und durch ihre Arbeit das Geld liefert, mit dem er sich neue Frauen kauft. Auch die Beträge, die ihm die Schwiegersöhne für seine Töchter zahlen, dienen diesem schönen Zweck. So geht das Geschäft flott. Aber die „Seele des Geschäfts", die Frau, reibt sich vorzeitig auf. Wenn die Orientalin an sich viel früher verblüht als die Westeuropäerin, so bewirkt die häufige Mutterschaft, verbunden mit unablässiger, harter Arbeit, eine Art vorzeitigen Alterns, von dem man im Westen kein Beispiel hat. Frauen, die nach Figur und Gang zu urtheilen, dreißig bis vierzig Jahre zählen können, haben runzlige, pergamentartige Gesichter mit tausend scharfen Falten wie achtzigjährige Greisinnen. Nur eine kurze Spanne Zeit gehört ihnen im Frühling ihres Lebens. In dieser Zeit aber sind sie schön wie Gazellen und werden in Seide und Gold gekleidet. Bei äußerster Schlankheit ist ihnen eine Elastizität der Bewegungen eigen, die thatsächlich an die „Hindinnen der Fluren" erinnert.

Trotz aller biblischen Einfachheit ihrer Kultur haben die Beduinenfrauen ihren Five o'clock. Wenn die Sonnengluth etwas nachgelassen hat, versammelt man sich am Brunnen, um Wasser zu schöpfen. Das ist das schönste Bild, das der Orient bietet. Der Brunnen bildet eine ziemlich umfangreiche, viereckige, gemauerte Plattform, die man auf Stufen ersteigt, um mittels eines malerischen Schöpfrades den Eimer zu füllen. Von allen Seiten sieht man die in weiße Leinenmäntel und seidene Kopftücher gehüllten Frauen herankommen, einen großen Thonkrug schief auf dem Haupte balancirend. Dieser Krug bestimmt die Haltung der Frau, die sie ihr ganzes Leben lang beibehält. Um ihn im Gleichgewicht tragen zu können, muß sie ihren Oberkörper stark nach rückwärts beugen. Dies giebt ihr die charakteristische Linie, die auch der Bauchtanz besonders zur Geltung bringt, die aber erst durch den Krug ihren Abschluß findet. Mit dem Krug auf dem Kopfe sehen die Araberfrauen wie aufgerichtete Schlangen aus.

Vor den Männern ihres Stammes müssen sich die Frauen verhüllen. Gleitet ihr Kopftuch, das sie auch um Hals und Wangen schlingen, herunter, so wissen sie es sehr graziös mit den Zähnen aufzufangen und festzuhalten, wobei ihre dunklen Augen rehartig scheue Blicke werfen. Hat man sich oben auf der Brunnen-Plattform versammelt, so entwickelt sich ein lebhaftes und malerisches Treiben. Man drängt sich lachend an das Schöpfrad heran, gießt aus dem Eimer Wasser in die Krüge, steckt die Köpfe zusammen, um zu plaudern, und kokettirt mit der Dorfjugend, die die Damen aus respektvoller Ferne beobachtet.

Daß es den Beduinenfrauen nicht an Witz fehlt, beweist eine kurze Unterredung, die der Führer unserer kleinen Karawane am Brunnen mit ihnen hatte. „Wozu seid ihr hergekommen?" fragten sie ihn. „Um euch zu bewundern", antwortete der galante Führer. „Bringt nur lieber etwas Regen, dann werden wir euch bewundern!"

Wer die Wüste durchquert, ist des Nachts auf die Gastfreundschaft der Beduinen angewiesen, falls man sich nicht eigene Zelte mitgenommen hat. Mit gemischten Gefühlen nähert man sich bei anbrechendem Abend den schwarzen Kameelhaarzelten der Nomaden. Man wird nicht so gut aufgehoben sein wie bei Cook, dafür aber wird man die Urformen der orientalischen Geselligkeit und Gastfreundschaft kennen lernen. Sie erscheinen im ersten Augenblick etwas sonderbar.

Kaum waren wir in die Nähe des Beduinenlagers angelangt, als der reich gekleidete, weißbärtige Scheich mit wilder Miene auf uns zustürzte und dem Esel unseres Führers in die Zügel fiel, wobei eine Fülle erregter Worte aus seinem Munde hervorsprudelte. Der Mann schien nicht gerade freundliche Absichten uns gegenüber zu hegen. Doch mein Dragoman lachte und übersetzte mir die Ansprache:

„Ihr dürfet meinen Zelten nicht die Schmach anthun, vorüberzuziehen, ohne auszuruhen. Noch Niemand hat mir diese Beleidigung angethan!"

„Sehr schön!" meinte ich, „steigen wir ab!"

„Das geht noch nicht", erwiderte der Dragoman. „Die Etikette verlangt, daß man sich zunächst weigert, die Gastfreundschaft anzunehmen." Zum Scheich gewendet, sagte er: „Wir danken Dir für Deine Güte. Es ist uns leider unmöglich, hierzubleiben."

„Ihr müßt es thun!" rief der Scheich, noch wilder als zuvor.

„Wie könnten wir Dir so zur Last fallen?"

„Es wird für mich die höchste Freude sein."

Man ließ die Kameele niederknieen. Wir traten unter das Zelt des Scheichs, in dem man nur Strohmatten, Kirsen und Nargilehs sah. Während wir uns niederließen, klatschte der Scheich mit den Händen und rief seine Frauen herbei: „Zarife! (Windhauch), Chabiba! (Liebliche), Naimi! (Anmuthige), Califa! (Pracht)."

So ging es noch durch eine Weile. „Er protzt", meinte der Dragoman. „Er will Ihnen zeigen, wie viele Frauen er hat."

Tiefverschleiert erschienen alsbald der Windhauch, die Liebliche, die Anmuthige, die Pracht und ihre Genossinnen, um in einiger Entfernung von unserem Zelt den Kaffee zuzubereiten und eine Art von Maisbrot zu backen. Die Gastfreundschaft erfordert es, daß alles, was man den Gästen vorsetzt, vor ihren Augen zubereitet werde, damit sie sich überzeugen, daß es frisch ist. Bald sollte ich schaudernd noch eine Probe dieser Aufmerksamkeit erleben. Ein Sohn des Scheich brachte einen gefesselten Hammel herbei, während der Scheich selbst mir feierlich ein Schlachtmesser überreichte. Vergebens bot ich die ganze arabische Beredsamkeit meines Dragomans auf, um den Scheich zu überzeugen, daß wir niemals Fleisch essen. Der Hammel mußte geschlachtet werden, um die Beduinen zu bewirthen, die man zu unseren Ehren eingeladen hatte. Schließlich machte mir der Scheich die Konzession, daß ich nur die Zeremonie des Anlegens des Messers an den Hals des Thieres vollziehen solle. Hierauf wurde der Hammel hinausgetragen.

Im hellen Sternen- und Mondlicht konnten wir sehr gut sehen, wie die Frauen den Kaffee in Mörsern zerrieben. Hierbei sangen zwei von ihnen abwechselnd, während die anderen mit dem Kopfe dazu nickten und Gesten der tiefsten Ueberzeugung machten.

„Unser Gast", sang die eine, „ist ein mächtiger Chowadscha (Herr). Er hat viele Kamele, Pferde und Esel."

„Unser Gast", sang die Zweite, „ist ein schöner Chowadscha. Er hat viele schöne Frauen, schöner als wir."

„Allah hat unserem Gast Glanz verliehen!" rief eine Dritte.

Allmählich füllte sich das Zelt mit „vornehmen" Nomaden, die die Pantoffeln abnahmen und sich auf den Strohmatten im Kreise niederließen. Nachdem sie die Wasserpfeifen angesteckt hatten, richteten sie an uns höfliche Fragen:

„Wie geht es euren Pferden zu Hause? Wie befinden sich die Esel, die ihr nicht mitgenommen habt?"

In wahrer Verlegenheit befand ich mich des Morgens beim Aufbruch, als ich meine Dankbarkeit für die gastliche Aufnahme bezeigen wollte. „Dem Scheich darf man kein Geld anbieten," belehrte mich der Dragoman. „Doch geben Sie einem der Kinder eine Medschidje." Kaum hatte der Scheich mit seinen Luchsaugen meine verdächtige Bewegung erblickt, als er dem Kind die Münze entriß und sie mir zurückgab.

„Wie, du hast es gewagt, mir für meine Gastfreundschaft zu bezahlen? Glaubst du, ich halte eine Locanda? (Einkehrhaus.)"

Mein Dragoman lachte. „Was nun?" fragte ich. „Mehr geben!" war die Antwort.

Ich zog einen Napoleon aus der Tasche und sagte zum Scheich:

„Verzeihe mir. Ich nehme das Geld zurück. Aber gestatte mir, deinem Töchterchen ein kleines Andenken zu hinterlassen, das es neben den viel reicheren Zierraten, die es dir verdankt, im Haar tragen kann."

Diesmal war es gut. Als mein Dragoman den Scheich wieder wohlgelaunt sah, richtete er scherzweise die Frage an ihn, ob er denn nicht mit ihm tauschen möchte. Er hätte ein schönes Haus, ausgedehnte Felder und viel Vieh.

„Und wenn dein Haus noch so schön wäre," antwortete der Scheich, „ich würde in ihm ersticken. Ich bin ein freier Fürst der Wüste und ziehe, wohin ich will."

Die Sternthaler.

Von Bernhard Flemes (Hameln a. W.).

Wir saßen in der Waldschenke. Waldschenke? Nun ja, — des Nachmittags ist sie freilich eine Außenwirthschaft, eine Kaffeefabrik wie viele andere. Aber des Abends wird sie wieder zur Waldschenke, die vor der anrückenden Dunkelheit in sich selbst zusammenkriecht, ganz klein und geduckt mitten im Walde steht und sich darüber wundert, daß ihre Augen so hellen, breiten Schein haben. Des Abends ist sie wieder Waldschenke mit jenem leisen Hauch von Romantik, der ein Gemisch ist von Forstfrieden, Jagdtrara und verblaßten Räubergeschichten. Zu einer solchen Waldschenke gehört Grog, Tabakqualm und Lampenschein auf gespannten oder gedankenbewegten Gesichtern, denen man es ansieht, daß sie an diesem Orte ein schwieriges Problem soeben mit spielender Leichtigkeit gelöst haben und kalt lächelnd noch ein halbes Dutzend zu lösen vermögen. Kleinigkeit das an solchem Orte, wo Wald und Sternenhimmel durch unverhüllte Fenster schauen, wo der Wind knurrend um die Hausecke läuft und die Buchenklötze mit dem Feuer plaudern. Aber schließlich kommt der Augenblick, wo im Mauerwerk der Probleme die Steine fester sitzen und selbst das derbste Kraftwort und der kräftigste Faustknall auf den Tisch nichts daran ändern können. Kurz vor diesem Augenblicke muß man die letzte Zigarre anzünden, mit genialischem Schwunge Mantel und Hut vom Haken langen und auf einem Wege nach Hause traben, der nicht der nächste ist.

So fällt hinter uns die Thür ins Schloß.

Draußen waten wir in die Dunkelkeit. Au! ein Baum! Säcke voll Dunkelheit liegen da vor uns. Die Beine heben sich höher als am Tage. Hände strecken sich tastend vor. Donner und—! Tritt nicht auf meinen Hut! ! Na, da haben wir die Fahrstraße!

Gegen Abend ist der Frost auf dem Berge gewesen und hat die nassen Wege hart und blank gemacht. Der Boden knistert und knackt unter den Füßen. Und die Sterne funkeln!

Wir kommen an den jungen Fichten vorbei. Die spinnen dünne Duftfäden quer über den Weg, um mich, wickeln mich ganz darin. Ich war der letzte. Nun muß ich im Dufte der Fäden stehen bleiben.

Da sind die andern vor mir. Ich höre ihre Stimmen, höre Worte an mir vorüber gehen, die irgend einen Sinn tragen, weiter, ins Walddunkle hinein. Kühl und fremd gehen sie an mir vorüber. Ich bin bei den Fichten, biege den heißen Kopf nahe in ihre köstliche Kühle. Sie geben mir von ihrem Reichthum, diese ein Zweiglein und jene eines. Sie schicken mir Duftwolken nach.

Hoch steht der Buchenwald, wurzelverflochten und wipfelnahe, und regt sich kaum. Dunkelheiten liegen zwischen den Stämmen. Aber die Wipfel hängen voller Sterne. An den Spitzen schwanker Ruthen funkeln sie und mitten im Gezweige. Ein Zauberwald reckt sich hoch, ein Diamantenwald. Der Wind rührt die Zweige. Klirren die Edelsteine herunter? Nichts regt sich.

Ich gehe mitten auf der Straße und schaue durch die Wipfelgasse ins Himmelsgefunkel. Ueber der Lichtung wird es ganz groß und prächtig. Ein riesenhafter Baum wächst in den mattblauen Himmel hinein. Sein Gezweig ist nicht sichtbar, ist verglänzt vom Gefunkel der Früchte, die es überlasten. Irgendwo da oben zuckt es auf. Eine Silberfrucht löst sich vom Gezweige, blinkt und versinkt in blauer Schlucht. Es hat doch nicht die Erde leis gebebt, daß droben ein Sternlein vom Sternbaume fallen mußte? Oder kam etwa ein pausbackiges Engelchen aus dem Himmel, setzte sich auf einen schwanken Zweig und wippte, wippte, bis die Frucht hinabfiel? Und wieder schwirrt es. —

Die Gefährten sind langsam gegangen, daß ich ihnen leichter nachkomme.

Sternschnuppen! höre ich einen sagen.

Unsinn! denke ich. Silberne Aepfel sind es, Glücksäpfel. Wer einen fängt, dem wird Erfüllung eines hohen Wunsches. Haha! Der fängt sich das Glück ein. Es heißt also aufachten, bis sich aus dem nachtblauen Raume so ein schimmernder Gottesgedanke einem Sehnsüchtigen entgegenneigt. Mag das tiefste Dunkel in ihm sein. Wenn er ihn fängt, seinen himmlischen Glanz hegen und zu pflegen weiß, so ist er von der Stunde ein Glücklicher.

Ein altes, liebes Kindermärchen tritt mir nahe. Es war ein kleines, armseliges Mädchen, erzählt es, das trotz seiner Armseligkeit das Wenige verschenkte, was es besaß. Da fielen die Sterne vom Himmel. Und wie sie die Erde berührten, waren es silberne Thaler. Die sammelte es sich und war reich für sein Lebtag.

Es gibt Zeiten, da wir wegwerfend sagen mögen: ach — Kindermärchen! Dann kommt das Leben und nimmt uns beim Schopf. Und eines Tages sagen wir mit einem nachdenksamen, liebevollen Lächeln: Ei ja — die Kindermärchen! Kindermund ist unbewußter Weisheit froh. Solange wir noch Kinder sind, fesselt uns die Handlung unserer Mären, und ihre tiefe Weisheit geht uns nicht auf. Wenn wir aber wieder Kinder werden, dann wird sie uns bewußt.

Das armselige Mädel war auf dem Wege nach dem Glück. Sind wir nicht alle auf diesem Wege? Aber wer hat so viel Selbsthingabe, so viel Entsagungskraft wie das Märchenkind im Walde? Das geht nicht nur um Brot und Kleidung. Da ist in uns noch Manches, was heraus muß und Manches, was sich hinaus sehnt, ohne daß wir drum wissen. Nackend stand die kleine, süße Armseligkeit unter dem glitzernden Sternenhimmel, völlig befreit von den Spuren irdischen Seins. In sehnsuchtsvoller, vertrauender Erwartung stand sie. Da kam das große Glück. Da spritzte das schimmernde Gottessilber auf den Waldboden und wurde für sie gangbare Münze.

Sag' einem Menschen, er solle rein und bloß, sehnsüchtig und vertrauend dem großen Unbekannten sich gegenüberstellen! Viele Großen im Geiste haben's der Menschheit gesagt und alle Großen der Seele. Man hat die geistvollsten Artikel über sie geschrieben. Man hat ihre Jubiläen mit großem Gepränge gefeiert. Man führt sogar ihre Worte im Munde und kommt sich dabei so durchgeistigt und durchseelt vor. Sag' doch einem Menschen die alte Wahrheit noch einmal! Er kennt sie längst. Kommt aber einer, der sie übt, so ist er ein Narr.

Und doch kommen wir bei allem Grübeln, allem Ringen um unsere innere Existenz immer wieder auf diese eine Wahrheit. Nur daß jeder, der sie aufschürft, sie in anderer Fassung darbietet. Einer hat gütig drohend gesagt: Wenn ihr nicht werdet wie die Kindlein — — —

Freilich ist der Wald groß und dunkel. Und mancher wagt den Weg durch's Dunkle nicht. Aber der große Sternbaum wächst für jeden. Und die Zahl der Früchte reicht schon aus. Und wer sie recht ergreift und den schimmernden Gottesgedanken aufnimmt, sich von ihm durchstrahlen läßt, dem kann er auch zur gangbaren Tagesmünze werden. Und er wird reich für sein Lebtag. — —

Mein Waldweg biegt in scharfer Kurve um. Wieder seh ich den lichten Glanz in den hohen Wipfeln strahlen. Wir tragen uns zu Weihnacht den Wald in die Stube. Er bringt frische Erdkraft herein. Und Lichter glimmen auf seinen Zweigen. Sollten sie uns nicht mahnen an das liebliche Kindermärchen und seine große, ewige Wahrheit? Sollten sie uns nicht mahnen, uns große, kluge Menschen, die Kindhaftigkeit der Seele zu wahren, zu erwerben, die allein empfänglich ist für die alte, ewige Weisheit?

Die Sterne spritzen. Nicht nur in Sternnächten, nicht nur an Christabenden. Auch beim bewölktesten Himmel und zu jeder Zeit. Und der Baum, der sie trägt, wird ewig wachsen. Er bedarf keiner Pflege. Seine Wurzeln durchwachsen das Weltall. Keine Kultur, keine Zivilisation werden ihm je seine Nährkraft nehmen können. Er wird mit ihnen und gegen sie wachsen und ewig sein.

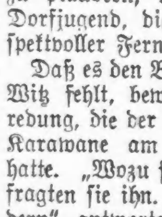
Tiroler Heimath.

Unleugbar einer der gemüthlichsten Aufenthaltsorte ist das Konzertlokal „Tiroler Heimath", 729 North Ave. Die Zufriedenheit und gute Stimmung der Gäste ließ sich am letzten Samstag und Sonntag wieder deutlich erkennen, da lange Stunden volles Haus war. Von nun an steht den Gästen auch ein hübscher Sommergarten zur Verfügung, in welchem bei warmem Wetter an jedem Abend Konzert stattfinden wird.

Männer geheilt

$5.00

Dr. med. F. D. ARTHUR



„Meine Behandlung ist die Erzeugung der Lebenskraft des Mannes."

Verbessert Eure übler Angewohnheiten; scheidet von Euren Krankheitserscheinungen und Schwächen, indem Ihr von mir Gesundheit und Kraft, welche die Natur für Euch bestimmt hat, wiedererlangen könnt.

Männer wenn Ihr an Ausschweifungen, Uebertreibungen, Scheuheit, Energielosigkeit, Blutvergiftung, kupferfarbigem Ausschlag, Wunden im Mund und im Hals ausfallendem Haar und Augenbrauen, un natürlichem und ansteckendem Ausfluß, Blasen- und Urin-Entzündung, Schwäche oder Verlust, Flechten, Jucken, Eczema, schwachem Rücken, Schwindel oder irgend einer chronischen oder Urin-Krankheit leidet, welche Männer sich zuziehen, kommt sofort zu mir. Bringt diese Anzeige. Wenn ich Euch behandle und heilen kann, ist der Preis für die Kur $5.00, absolut keinen Cent mehr. Wenn ich Euch nicht heilen kann oder Ihr laßt Euch nicht von mir behandeln, ist die Konsultation und der Rath absolut frei. — In meiner Office ist alles strikt privat, separate Wartezimmer. Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 5 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2. Mittwochs und Samstags bis 8 Uhr Abends. Ich hatte speziellen Unterricht in Berlin und Wien. Ihr könnt zu mir in Deutsch oder Englisch sprechen; ich bediene Euch immer selbst.

F. D. ARTHUR, M. D.

N W.-Ecke State und Randolph Str.

5. Floor.

Neue Nummer 6 W. Randolph Str.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.

Mit diesem Koupon 5 Stück American Family Seife **15c** mit einem Einkauf von $1 oder mehr in unserem Grocery-Departement — Mehl und Butter ausgeschlossen.

Kartoffeln, das Peck..... **15c**

Wir bezahlen 2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch unserer Stamps.

Kauft hier und spart Geld!

THE 12TH STREET STORE

Der größte Laden der großen Westseite. Ecke Halsted.

Doppel-Stamps Tag Dienstag und Donnerstag. Stamps frei mit jeden ausgegebenen 10c.

Kleiderstoffe- und Seide-Verkauf

Montag und Dienstag

(Zweiter Floor.)

36zöll. Seide appretirter englischer Brilliantine; 36zöll. Nun's Veiling, in schwarz und farbig, gute 50c Werthe, Yard....... **29c**

Suiting und Serges — 54zöllige schwarze und weiße Shepherd Check Suitings; 38zöll. reinwoll. franz. Serges, schwarz und eine gute Auswahl von Farben; 38zöll. reinwoll. schwarzer Henrietta; 38zöll. feine Qualität schwarzer Chiffon Voile; sämmtlich wenigstens 59c die Yd. werth; speziell für diesen Verkauf, zu........... **39c**

54zöll. import. Mohair Brilliantine, marieblauer, cream und schwarzer Grund, mit hübschen Pencil Streifen, reguläre 75c-Sorte, Yard............ **55c**

44zöll. reinwoll. Seide gestreiftes Nuns Veiling, hell- u. dunkelfarbig, auch in schwarz, 89c Werth, die Yard......... **69c**

Großer Baumwollenwaaren-Verkauf

Montag und Dienstag

(Zweiter Floor.)

Fancy Madras Cloth, Fabrikrester, 36zöll., corded Effekte, hübsche Streifen, Karrirungen oder Plaids — (nur am Montag zum Verkauf), für.......... **4½c**

Gebl. Muslin, 36zöll., Fabrikrester, 3 bis 20 Yds. Längen; feine weiche Qual., 8½c wt., (nur Montag zum Verkauf); Auswahl.. **5c**

4 beste Marken gebl. Muslin, Fruit of the Loom, Lonsdale und Hope; 12½c werth, (nur 10 Yds. an jeden Kunden); zu.... **7¾c**

Gebl. Betttuchzeug u. Velour Kleider-Ginghams, alle 1911 neue Muster, auch die so beliebten Nurse-Streifen, 10c wth. (Nur am Montag), Eure Ausw. **5¾c**

Everett Classics — 9-4 breit; so gut wie Pepperel); ausgezeichnete Qualität.......... **22c**

36×42 gebl. Kissenbezüge, zöll. Saum, 10c wth., Stück **7½c**

Mütter werden Gefallen finden an diesen

Knaben-Anzügen.

(Main Floor.)

29c für 50c Kniehosen für Knaben — sämmtlich mit zwei Seiten und einer Hüftentasche versehen, Alter 3 bis 16 Jahre.

17c für 29c Spiel - Anzüge für Knaben — Alter 2 bis 6 Jahre.

$1.48 für $2.50 - Anzüge für Knaben — Alter 3 bis 8 Jahre, mit Bloomer-Hosen versehen.

95c für einzelne Röcke für Männer, von $5.00- u. $7.50-Anzügen übrig geblieben.

Jetzt für Unterzeug.

(Main Floor)

Vests für Damen, hübsch taped, mit gehäkeltem Yoke, alle Größen der 10c Sorte, für........ **6c**

Vests für Damen, extra Größe, gut geformt, ausgeschnittener Hals od. ohne Aermel, echt Schweizer gerippt, eine 19c Qualität, zum Verkauf für...... **12½c**

Kinder-Unterzeug, die gute Sommer-Schwere, alles perfekte Waaren, alle Größen, zum Verkaufspreis........... **15c**

Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen; farbige gerippte Baumwolle, gut gemacht und perfekt passend, jede Größe, per Stück.............. **25c**

Große Grocery-Ersparnisse hier Montag und Dienstag.

Pride Seife	Mehl.	Stärke.	Pulver.	Butter.
Swifts Pride Seife, in diesem Verkauf, das Stück	¼ Faß Washburns Extra od. New Century Mehl	Argo Stärke — in diesem Verkauf, das Packet für	Lekko Scouring Powder — speziell, per Büchse zu	Red Clover-Marke Creamery Butter, das Pfund
2¾c	1.39	2½c	5c	25c

Männer finden angenblickliche Besserung und eine Heilung gegen

Nieren- und Blasen-Leiden

Schmerzhafte, schädliche Urinleiden.

Konsultirt einen tüchtigen Spezialisten, welcher kurirt, nachdem Andere fehlschlagen.

Urinsäure, ziegelfarbiger Bodensatz, häufiges Uriniren, speziell Nachts, Anschwellungen, Eiter, Verlust der Lebenskräfte, vergrößerte Drüsen, Nervosität, schwache Körperkraft, Jucken, brennende Schmerzen, verschlungene schwierige Passage, Anstrengung, schmerzende Blase oder Nieren, Pein, Rheumatismus und andere erschöpfende, schwächende Symptome.

Die obigen Symptome werden häufig sofort geheilt u. kehren nicht zurück, da die Ursache beseitigt u. die Heilung vollbracht ist.

Urinleiden werden schnell schlimmer, werden unheilbar, verursachen großes Leiden und machen schließlich Männer für alle Pflichten und Vergnügungen des Lebens unfähig.

Schnelle Besserung, schmerzlose Behandlung, dauernde Heilung

Kein Mann braucht länger zu leiden und mißmuthig zu sein, verletzt und ruinirt zu werden, durch Nachlässigkeit oder unrichtige Behandlung. Die Aerzte der Chicago Men Specialist Co. heilen Männer von allen Urin-Leiden, und es besteht keine Flickarbeit und Zweifel über das, was sie thun. Sie bereiten Männern eine glückliche Ueberraschung, indem sie dieselben schnell und vollständig heilen, und nicht ihr Geld abnehmen, wie durch die Behandlung mit anderen Spezialisten.

Wir heilen Blutvergiftung, Hautkrankheiten, nervöse Leiden, verlorene Lebenskraft, varicose Vergrößerung oder einen wurmartigen Zustand an der linken Seite, welcher große Schmerzen, Nervösität und Schwäche verursacht.

Nicht einen Cent Bezahlung bis geheilt. | **Niedrigste Gebühren** von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen** die nachhaltig sind.

Ihr könnt bei uns in Behandlung treten, ohne einen Cent, und uns zahlen, nachdem wir Euch heilten. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Beachtet, unsere Behandlung ist ganz anders und besser und kostet Euch nichts, ausgenommen Ihr seid zufrieden und gern bereit, zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Korporations - Siegel, Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt für Frage-Bogen und Buch, oder sprecht vor bei der

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 25 W. Adams Str.

Zwischen State und Dearborn Str. (Gegenüber der „Fair"). Chicago, Ill.

mai6,20

Jedermann werde unabhängig

durch eine

TEXAS-FARM

für 5 Dollars

fünf Dollars per Monat sichert Euch eine Farm im besten Garten- und Farmlande des größten, reichsten und gesündesten Staates

TEXAS.

In fünf bis sechs Jahren seit Ihr reich und unabhängig. Für weitere Information sendet den nebenanstehenden Koupon.

KOUPON

Lunz Schuchardt, Gnl. Agt., Texas Farm Comp. Nr. 1509 Lunt Ave., Chicago, Ill.

Ohne Verbindlichkeit schicken Sie mir weitere Information über Ihren Plan.

Mein Name ist........................

Meine Adresse ist........................

Wohnort........................

sasondimi

Lokalbericht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ernest W. Den, Elizabeth Kuepker, 24, 24.
James J. Drarn, Mary L. Thivienge, 24, 21.
Edward L. Huntz, Bertha M. Hansen, 21, 18.
Otto Miller, Ida Lehwaldt, 32, 30.
Richard H. Milton, Fannie Taylor, 51, 51.
Andrew R. Lydon, Aurora E. D. Dean, 33, 25.
Roy Boome, Emma Alles, 23, 23.
John Bartosek, Anna Stedry, 25, 22.
Charles Beckwith, Edna Smith, 21, 18.
Henry Bolotin, Dora Dvarin, 21, 19.
Antony Zwirkowski, Martha Polap, 22, 18.
Teodor Stirgala, Julyanna Szulc, 23, 19.
Ludwik Wojtowicz, Karolina Warenda, 26, 22.
Arthur E. Peterson, Agnes Carroll, 24, 18.
John Piccinni, Persia Mobilette, 28, 24.
Fortonoto Stasetes, Suzanne Weatkis, 28, 27.
John Hartigan, Katherine Wacken, 29, 26.
Henry M. Leckley, Lillian M. Newton, 25, 23.
Josef Novak, Mary Chochola, 39, 26.
Jozef Tkacz, Julia Kaleniak, 24, 19.
Joseph McAvoy, Marie Nydseck, 35, 31.
Warren B. Crowell, Edith F. Worth, 28, 28.
Edward M. Strogstad, Elizabeth Neureither, 23, 20.
Joseph Czernik, Bessie Renkiewska, 27, 21.
Gustavus F. Berger, Marie Labahn, 43, 25.
Morris Colomon, Ruth Schwartz, 28, 20.
John W. Miller, Mathilda H. Rades, 23, 23.
John Dunn, Mary Drouleto, 27, 24.
Henry Davis, Reoma Bickrin, 29, 20.
Claude Bickrell, Hester Donaldson, 31, 23.
Charles Pasurka, Martha Sohwake, 22, 23.
Charles Huis, Rose Tomes, 34, 28.
Antony Van Der Burg, Elizabeth Krips, 35, 33.
Lee A. Hayes, Lillian M. Peters, 25, 21.
Harton B. Hinckley, Mary Bell, 19, 19.
Jendrzej Sharkow, Sophia Wrenkowicz, 25, 20.
John F. Jacobson, Mathilda Ericson, 35, 30.
Kazimiers Slawinski, Rosalie Salomea, 39, 29.
Arthur Denton, Jessie Thompson, 22, 24.
Kasper Majka, Katarzhna Parsek, 26, 24.
George Chernava, Ella Koscal, 30, 31.
J. George Peters, Lillian Heidel, 27, 24.
Ernest Flint, Mabel Williams, 25, 23.
H. Paul Rosenau, Clara Moeller, 27, 24.
William Hamilton, Ida Swanson, 45, 40.
Frank Lipka, Rosa Murka, 25, 26.
Stanislaus Wiesek, Mary Kurasmo, 21, 20.
Emil Kalhas, Anna West, 31, 39.
Tom Janulawicz, Franziska Sadimkiute, 23, 19.
Joseph Clark, Nora Cleary, 24, 23.
Ralph M. Jenkins, Margaret L. Porter, 21, 21.
Albert Falc, Marie Marianova, 23, 21.
Josef Szyka, Marianna Lasak, 25, 21.
Olof Iverson, Helga Gustavson, 24, 20.
John J. Meehan, Lucy Gerling, 23, 23.
Alexander Giesszlowit, Anna Bukowska, 39, 27.
Lee Higney, Sarah Corrigan, 28, 20.
William Ball, Aloise Kotala, 30, 35.
Austin F. Roberts, Minnie M. Leonhardt, 24, 24.
Robert K. Fleming, Lillian Newman, 28, 25.
Michael Morrasek, Louise Fagin, 29, 24.
Alfred Stibiga, Anna Meyer, 21, 20.
Frank Toman, Josephine Sava, 22, 20.
Karl J. Peterson, Caroline Wenstrom, 27, 25.
Franciszek Witnik, Clara Dota, 27, 21.
Frank Kojatka, Marie Hrdina, 40, 34.
Joseph Willis, Betty Woods, 37, 30.
John C. Frank, Fredericka Willie, 27, 24.
Charles Gans, Nanie Baker, 42, 43.
Frank Faul, Edith McCloud, 28, 28.
Willard Nelson, Margaret Quinian, 21, 19.
Frank W. Wilson, Ethel Bipon, 50, 25.
Joseph Thrpeki, Katherina Kovarik, 23, 23.
Anton Narbut, Weronika Andreskaite, 28, 27.
Arvid Newman, Weronika Andreskaite, 28, 27.
Arvid Newman, Corinne Eld, 29, 26.
Edward R. Krein, Elsie A. Funk, 24, 22.
August Schwaldt Jr., Verna Rotwell, 22, 18.
James Kolachny, Anna Daubek, 42, 24.
Lorenz Eiler, Anna Zovrl, 21, 20.
Joseph Bacha, Katherine Sekyra, 21, 19.
Russell Frost, Rose Jansen, 22, 23.
William Muelleder, Bessie Miska, 22, 20.
Fred W. Burkhardt, Lillian Groth, 22, 20.
Harry Paul, Mary Rosenberg, 28, 21.
S. Waitekaitos, Alexandria Petrauskaite, 26, 24.
Wladyslaw Job, Johanna Rempala, 22, 25.
William Luck, Katherine Peters, 24, 19.
Frank Blezkan, Mary Roza, 21, 23.
Wojciech Walas, Agata Bazan, 22, 19.
Michael Sawa, Rossie Flas, 22, 18.
Jakob Cichi, Mary Opoka, 29, 20.
Victor J. Schaeffer, Pauline Tholl, 28, 28.
Martin Peterson, Anna Torgeson, 22, 19.
Antoni Smialek, Anna Tomala, 27, 28.
Josef Cierwiec, Maryanna Szyminic, 25, 20.
Stanislaw Nawracaj, Anna Nawracaj, 23, 19.
Thomas F. Carr, Frances Harrington, 24, 21.
Gustav R. Kropp, Lydia Johnson, 27, 24.
Albert Maerz, Anna Fellmann, 31, 27.
Mieczylaw Mazurkiewicz, Johanna Piskanko, 21, 20.
Bert Hostetter, Agnes Breen, 28, 22.
Harry R. Threde, Nellie Hickey, 21, 19.
Juraj Fuzak, Emilia Rizoni, 23, 18.
Walenty Kurol, Aniela Pasek, 24, 22.
John H. Milne, Fanchon H. Hathaway, 26, 21.
Edward Edberg, Anna Johnson, 23, 21.
Henry Coulter, Ella M. Coulter, 23, 23.
Charles Herich, Pauline Cravec, 23, 27.
Edgar W. Wahl, Katherine Stockmeyer, 24, 22.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von Charles Henry James Jones; Biederman Bros. u. A., Petenten; Verbindlichkeiten $1800; Bestände $1000.

Gesuch um Bankerotterklärung der „African American Ostrich Feather Company; John H. Rosenstein u. A., Petenten; Verbindlichkeiten $6000; Bestände $3000.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1846 W. Madison Str., 1-stöck. Backsteintheater, C. Gade, $10,000.
65 W. Monroe Str., 4-stöck. Backstein Umbauten, T. Jensens, $6000.
6036 und 6038 Wentworth Ave., 2-stöck. Backstein Garage, D. R. Tipton, $3,500.
5818 Lincoln Str., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, James Colate, $1,200.
1346 North Park Ave., 2-stöck. Holz Flats, J. J. Buckley, $2000.
2413 40. Ave., 3-stöck. Backstein Flats, Frank Hant, $4000.
6801 Bishop Str., 2-stöck. Backstein Flats, T. J. McGuisl, $8,500.
7627 Langley Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, J. W. Turner, $2000.
2326 N. Southport Ave., 3-stöck. Backstein Flats, J. Koszalski, $7000.
2918 bis 2920 Lincoln Ave., zwei 3-stöck. Backstein Läden und Flats, John Kiold, $20,000.
2751 S. 41. Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, Rev. H. Boerter, $7000.
1749 Kimball Ave., 2-stöck. Holz Flats, Frau Smith, $1,800.
1321 N. Park Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, Joseph E. Mottasheb, $1000.
1844 W. Madison Str., 1-stöck. Backstein Läden, A. D. McLean, $4000.
3014 Gresham Ave., 2-stöck. Holz Flats, Albert Wisner, $2,700.
2342 S. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein Garage und Flat, George A. Puvansky, $3,200.
4631 N. 46. Ave., 2-stöck. Cement Wohnhaus, H. C. Hanning, $3,800.
6071 bis 6073 Jefferson Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, T. B. Hinkley, $14,307.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Albion Ave., 267 F. westl. von Sheridan R'd, S. Fr., 50 bei 151, Louis H. Stafford an John Mangel und George Manos, $2,500.
Bryan Ave., 200 F. östl. von Perry Str., S. Fr., 50 bei 150, James T. Caldwell an Honour J. Haberstick, $17,500.
Ashland Ave., 158 F. südl. von Wilson Ave., W. Fr., 33 bei 160, Louise H. Peterson an Margaret W. A. O'Shea, $7000.
Bradley Place, 261 F. östl. von Robey Str., S. Fr., 30 bei 125, Oscar B. Conklin an Hjalmer O. Anderson, $1,200.
Deming Place, 288 Fuß westl. von Lake View Ave., N. Fr., 50 bei 140, Jenny B. Scherenberg an Henry C. Welcker, $10,000.
Irving Ave., 270 F. südl. von Grace Str., O. Fr., 30 bei 124, Ira C. Darling an Martin Mitulich, $4,100.
Lafayette Parkway, 284 F. östl. von Sheridan Road, S. Fr., 30 bei 110, Chas. W. Dobbins an Robert L. Vance, $9000.
Racine Ave., 260 F. nördl. von Wilson Ave., O. Fr., 60 bei 150, Eric A. Larson an Lars Edward Young, $23,500.
Robey Str., S. O. Ecke Sunnyside Ave., W. Fr., 192 bei 152, Frederick Kremer an Cassius W. Gould, $10,000.
Victor Ave., 245 F. südöstl. von Wayne Ave., N. O. Fr., 25 bei 125, Martha C. Arms an Mary C. Shea, $5000.

Gut versorgt.

Das von Frau Isabel Case in ihrem Scheidungsprozeß erwirkte Zahlungsurtheil.

Im Superiorgericht gelangte gestern, in der Abtheilung des Richters Wm. F. Cooper, der Scheidungsprozeß der Eheleute Elmer C. und Isabel Case zum Abschluß. Der Frau Case, die ihrem Gatten arge Flatterhaftigkeit nachgewiesen hat, sind die aus der Ehe entsprossenen zwei Kinder zugesprochen worden. Sie erhält außerdem das Wohnhaus Nr. 3437 W. Adams Str., und ihr geschiedener Gatte hat ihr und im Falle ihres Ablebens den Kindern vierzig Jahre lang ein Jahrgeld von $5,000 zu zahlen. Während der ersten zwanzig Jahre hat er das Jahrgeld aus eigener Tasche zu zahlen, später soll dazu eine Versicherungsgesellschaft gehalten sein, bei der Case sich eingekauft hat. Das Urtheil weist ihn an, die Zahlungen auf die Versicherungspolize fortzusetzen. Herr Case ist Sekretär der Case & Martin Pie Co., deren Geschäft ihm zur Hälfte gehört.

Eine Fahrt mit Hindernissen.

An der Wells und Indiana Str. wurde gestern Abend Albert Fezielski, 124 W. Indiana Str., von einem von F. C. Pennington, 3341 N. Ashland Ave., gelenkten Kraftwagen erfaßt und eine Strecke weit geschleift. Pennington brachte den Verwundeten, der eine Fleischwunde am Kopf und eine Schnittwunde über einem Auge erlitten hatte, in seinem Kraftwagen unter und wollte ihn nach einem Hospital bringen. Unterwegs aber gerieth die Maschine in Unordnung, und Fezielski mußte die Fahrt in einem Expreßwagen fortsetzen.

Vereitelter Selbstmordversuch.

Annabelle Cline versuchte sich gestern das Leben zu nehmen. Sie sprang auf der Höhe von Peck Court in den See. Tony Meanzi und Edward Singer zogen sie aus dem Wasser. Bei der Lebensmüden wurde ein Zettel gefunden, auf dem als Adresse 2112 W. Harrison Str. angegeben war.

— In Wilkesbarre, Pa., traf der 17jährige Alexander Tallbot aus Boston ein, der, um eine Wette von $10,000 zu gewinnen, nach San Franzisko läuft. Er hat seit dem 24. April 400 Meilen zurückgelegt und hofft, am 1. November ans Ziel zu kommen. Er muß unterwegs seinen Unterhalt verdienen.

— John J. und James B. McNamara, welche angeklagt sind, das „Times"-Gebäude in Los Angeles im letzten Oktober in die Luft gesprengt zu haben, wurden dem Richter vorgeführt und erhielten Zeit bis zum 1. Juni, sich zu der Anklage zu äußern.

— Der Erlös aus dem Verkauf von Büchern und Schriften der berühmten Hoe-Bibliothek in New York hat bis jetzt beinahe $1,000,000 betragen für 3500 Bücher und Handschriften. Diese bilden erst den vierten Theil der Bibliothek.

— Um seinen vom Wind entführten Hut zu holen, mußte John French in Buffalo ein Brett am Fuße eines hohen Bretterhaufens zur Seite bewegen. Der Holzstoß stürzte auf ihn und erschlug ihn. Er hinterläßt eine Wittwe und sieben Kinder.

— In New York findet heute Nachmittag eine große Frauenstimmrechtsdemonstration statt. 2000 Frauen marschiren durch Fifth Ave., um ihre Mißbilligung darüber auszudrücken, daß die Legislatur die Stimmrechtsvorlage nicht berücksichtigt hat.

— In Massachusetts sind vom 1. Januar bis 1. Mai 25,000 Kraftwagenlizensen ausgestellt worden, 20 Prozent mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. Die Lizensen haben dem Staat $3150,000 eingebracht.

— In Baltimore haben sich 17 Schüler des Krebsspezialisten Dr. Charles E. Simon bereit erklärt, an sich eine Kur erproben zu lassen, die bei Thieren Erfolg gehabt hat. Der Arzt hat mit Dank abgelehnt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Lediger junger Mann für Stallarbeit. Nachzufragen Sonntag Vormittag, 2630 S. Harding Avenue.

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 30aplwX

Verlangt: Starker Junge, in Milchgeschäft zu arbeiten. 2924 Wisner Ave., nahe Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Mann mittleren Alters mit guten Lebensgewohnheiten, als Stockkeeper in Paper Box Fabrik; stetige Arbeit. E. F. Wolff & Sons, 159 W. Ohio Straße. frsa

Verlangt: Bilder-Agenten für Privatkunden. Gute Kommission. 1326 Süd Rockwell Str., nahe Ogden. 5mai1wX

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Bitters an Saloons. Liberale Kommission. Zimmer 5, 757 West North Ave., Kemper Bldg. Oscar W. Blech. 30ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot, $9 die Woche. Keine Kost. 2503 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter deutscher Bartender mit Empfehlungen. Mibel, 1903 North Western Ave.

Verlangt: Lediger Mann, um Pferde und Furnace zu besorgen. 935 Diversey Blvd., Ecke Best Ave.

Verlangt: Schneider, guter Bushelman und erfahrener Bügler; etige Arbeit und guter Lohn für den rechten Mann. Nachzufragen Sonntag. L. Zimmerman, 6745 South Halsted Str.

Verlangt: Painter und Calciminer. 1310 Cleveland Avenue.

Verlangt: Ein guter Saloon-Waiter. 412 South Wabash Ave.

Verlangt: Painter und Calciminer. (Unionshop). Chas. Hoffmann, 1930 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, guter Bar Porter für Restaurant und Buffet; nur ein guter erfahrene Mann soll sich melden. 1528 N. Clark Str., Zum Rothen Stern. sason

Verlangt: Porter im Saloon, stetige Arbeit. — 2358 Grand Avenue.

Verlangt: Junger Mann, am Fleischwagen zu arbeiten. Anzufragen: 2816 Armitage Ave.

Verlangt: Junge, um im Tinshop zu helfen. — 2143 Larrabee Straße.

Verlangt: Bäcker, ein älterer Mann mit Erfahrung an Brot und Cakes; muß gut sein in Home Bäckerei und Delikatessen. Eckert, 2119 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Starker Junge an Brot. 1314 Wrightwood Ave., nahe Southport.

Verlangt: Guter erste Hand Brotbäcker zum Aushelfen für einige Vormittage. 610 Cedar Str., nahe Larrabee Straße.

Verlangt: Tapezirergehilfe. 1410 Larrabee Str., 3. Flat.

Verlangt: Painter, nüchterner Mann. 3523 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge im Drug-Store. 58. Straße und Prairie Ave., Braustedt. sason

Verlangt: Ein junger Mann an Brot und Rolls. 1135 Rush Str.

Verlangt: Schneider, ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann, stetiger Platz. Nachzufragen 1052 W. Madison Str.

Verlangt: 1. Klasse Hosenmacher, der auch Bushling versteht, stetige Arbeit. Hosen $2.50. R. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasomo

Verlangt: Maschinist, nur solcher mit erstklassiger Erfahrung an Kraft-Nähmaschinen mögen antworten. Referenzen verlangt. Erwähnt den zu erwartenden Lohn, auch Alter. Nur solche Offerten, welche dem verlangten entsprechen, finden Berücksichtigung. Adr.: L. T. 499, Abendpost.

Verlangt: Bäcker, Porters, Lunchmänner, Shoptender, Ehepaar für Farm. Chicago Employment Bureau, 361 W. Madison Straße.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Cakes; Tagarbeit; Lohn $14. 918 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mann, um im Verpackraum einer Stuhlfabrik zu arbeiten. 1025 West Erie Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, in einer Bäckerei; Tagarbeit. 3601 S. Paulina Str.

Verlangt: Guter Rockmacher. J. Sommer, 4302 Wentworth Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter, etwa 20 Jahre alt, in Saloon. 2356 South Canal Str. sason

Verlangt: Bäcker, dritte Hand, an Brot; Kost und Zimmer. 5062 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, 18 bis 20 Jahre alt; Treibhaus. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 3744 N. 49. Ave., Ecke Grace Str.

Verlangt: Janitor; ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann. 2816 Evanston Ave.

Verlangt: Möbelschreiner, an Reparaturarbeiten. Emil F. Fenzler, 4632 N. Clark Str. sason

Verlangt: Erfahrene Männer, um Kühe zu melken. 809 Milwaukee Ave. sason

Verlangt: Ein junger, reinlicher Porter, der hinter der Bar mit aushelfen kann; $9 die Woche und Kost Anfangs. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Seidenfärberei. 2043 Wabansia Ave.

Verlangt: Porter für Saloon; Lohn $5 und Kost. 5130 N. Western Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher soll sich melden in 9000 Cottage Grove Ave., 3. Flat.

Verlangt: Porter. 565 Madison Str.

Verlangt: Ein guter Butcher für Wholesale Fleischgeschäft. Muß erfahren sein im Einsalzen von Schweinefleisch und in der damit verbundenen Eishaus-Arbeit. Nur ein Arbeiter mit dieser Erfahrung braucht sich zu melden. 2328—2334 W. Lake Straße.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren für leichte saubere Arbeit. $8 per Woche zum Anfang. Referenzen verlangt. 2219 So. Halsted Str., Top Floor, nahe 22. Str.

Verlangt: Schneidergehilfe, junger Mann. 3355 Southport Ave. sason

Verlangt: Erster Klasse Helfer an feinen Custom-Röcken. 125 Ost Van Buren Str., Zimmer 405.

Verlangt: Trimmers für Möbel-Fabrik. Anzufragen Zimmer 417 Chicago Stock Exchange Building. sason

Verlangt: Junge, um in Bäckerei mitzuhelfen. Nachzufragen: 4104 State Str.

Verlangt: Nachtwächter mit Erfahrung, für Hotel in Loop; erste Bedingung: Nüchternheit, Alter, Empfehlungen und Gehaltansprüche anzugeben. Adr.: R. 453 Abendpost.

Verlangt: Junge für Gänge zu besorgen und leichte Arbeit zu machen. $4.50 bis $5.00 zum Anfang. Neue Nr. 116 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Junger Mann, kaufmännisch gebildet, als Shipping- und Stock-Clerk; hat Gelegenheit sich im Geschäft emporzuarbeiten; muß gute Zeugnisse haben. Neue Nr. 116 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein fähiger Janitor. F. H. Brammer, 138 N. LaSalle Str., Zimmer 35.

Verlangt: Erfahrener Ofenschwärzer. A. B. Smith & Bro., 632 North Ave. frsason

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für leichten Janitordienst. Nette Wohnung hierfür frei. Nachzufragen: Parterre 3753 Wilton Ave. nahe Grace Str. Hochbahnstation. sason

Verlangt: Ehepaar, um Roominghaus zu besorgen; $50 den Monat; dieselben müssen etwas Sicherheit geben können. 643 Division Str.

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Butler u. Frau, Farmarbeiter, Porters, Hausmänner, Janitors. Central Employment, 201 — 184 Washington Str.

Verlangt: Ehepaar deutscher Abstammung, ohne Kinder, für Privat Sommerresort, Beschäftigung das ganze Jahr, Frau muß gute deutsche Köchin sein, Mann im Stande Pferde und Geflügel besorgen und praktisch in der Handhabung von Werkzeug, Empfehlungen, Alter und Lohnangabe erwartet. — Adr.: K. 459 Abendpost. samo

Verlangt: Ehepaar, ohne Kinder, auf einer Farm zu arbeiten; muß Erfahrung haben und Empfehlungen besitzen. Nachzufragen bei Dr. J. McSham, 1000 Wells Straße. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, spricht Slawisch, Polnisch, Russisch, Italienisch, Griechisch, Rumänisch, Türkisch, Englisch, sucht gute Stelle. Zuschriften erbeten. J., 424 South Western Ave.

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brot und Rolls, suchen Arbeit. Staber, 542 Wells Str., Saloon.

Gesucht: Für einige Stunden täglich, irgendwelche Arbeit, Morgens oder Abends. F. S., 2103 Bissell Straße. sasomo

Gesucht: Mann wünscht im Schneidershop Pressen zu erlernen. Adr.: R. 376 Abendpost. frsa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Arbeit. Edw. Meutberger, 1804 Blue Island Ave. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Stellmacher, 23 Jahre alt, sucht dauernde Beschäftigung. T. Käftner, 1549 Wells Str. frsason

Gesucht: Ein junger Oesterreicher, kurze Zeit im Lande, nüchtern und arbeitsam, bittet um Stellung als Saloon-Porter oder sonstige Arbeit. 213 East 23. Str. frsa

Gesucht: Müller, mit Gewürzen und Pulverisiren vertraut, versteht Carpenterarbeit, sucht Stelle. 5138 Dakin Str. frsa

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht Arbeit; gute dritte Hand an Brot und Cakes. George Kopp, 2857 Archer Ave. frsa

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Adr.: F. 71 Abendpost. frsason

Gesucht: Bartender, in ungekündigter Stellung, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht sich zu verändern. Adr.: F. 68 Abendpost. 2mai1wX

Gesucht: Guter Wurstmacher, der Storetenden und auch schlachten kann, sucht Arbeit aufs Land. Adr.: F. 61 Abendpost. 2mai1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, lediger Mann sucht Stellung als Farmarbeiter oder Melker. Jos. Slovaschek, 4242 Wentworth Ave., hinten oben.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Saloon-Porter. 1333 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge, 19 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit, versteht etwas Janitorarbeit. 945 Concord Place, nahe Sheffield Ave.

Gesucht: Starker junger Bursche, 17 Jahre alt, wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. Adr.: R. 483, Abendpost. sason

Gesucht: Junger Deutscher, guter, fleißiger, flinker Porter, Bartender, Tischaufwärter sucht Stelle, Stadt oder Land; trinkt gar nicht; Referenzen. Adr.: R. 393, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Stelle, Carpenter oder Dachdecker. 1330 Mohawk Str. Black. sason

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Carpenter mit guten Zeugnissen, 28 Jahre alt, sucht Beschäftigung in seinem Fach. 351 Cedar Str. Ullrich.

Gesucht: Aelterer Mann wünscht Stelle als Porter oder sonstige Arbeit. 913 Franklin Str. sasomo

Gesucht: Leichte Beschäftigung, bin händig mit Tools, spreche und schreibe deutsch und englisch. — Wm. Jaeschke, 3161 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, gelernter Schlosser, mit Erfahrung an elektrischen Motoren, sucht stetigen Platz. Adr.: F. 76, Abendpost.

Gesucht: Ein Bandsäger, vertraut mit irgend einer Maschine, mit 8-jähriger Erfahrung, wünscht stetige Arbeit, auch außerhalb Chicago. Briefe mit Lohnangabe. G. Pothen, 1221 Otis Str.

Gesucht: Ein Mann, mittleren Alters, sucht gute Stelle als Hilfs-Janitor; hat gute Empfehlungen. J. Springer, 1128 Newton Str.

Gesucht: Junger Mann, Deutscher, sucht Arbeit als Gehilfe in Store; spricht etwas englisch. Adr.: 223 West Chicago Ave., Store.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 25 Jahre alt, spricht deutsch, wünscht das Zigarrenmachen zu erlernen. 1849 Huron Str., Front.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. 1621 Clybourn Ave. B. Chess.

Gesucht: Junger Mann, mit allen Hausarbeiten vertraut, kann mit Pferden umgehen, sucht Stelle. Adr.: R. 498, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Gärtner sucht beständige Arbeit. Adr.: D. 263 Abendpost.

Gesucht: Ein Cakesbäcker sucht Stelle als zweite Hand oder selbstständig. Adr.: D. 262 Abendpost.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Arbeit. Josef Sammt, 1665 Dayton Str.

Gesucht: Guter zweite Hand Wiener Cakes-Bäcker, auch selbstständig, sucht stetige Tagarbeit. Victor Blaha, 3842 W. Huron Str. sason

Gesucht: Deutsch-ungarischer Butcher sucht stetige Arbeit. Ponta, 459 Blackhawk Str.

Gesucht: Ein Holzarbeiter sucht stetige Arbeit in Wagen-Werkstatt. Adr.: K. 492 Abendpost.

Gesucht: Erfahrene Dinner- und Lunch-Köchin sucht Stelle; keine Sonntagarbeit. 557 Artesian Ave. Mrs. Schumacher.

Gesucht: Deutscher Bäcker, zwei Monate im Land, sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Biscuits. Zu erfragen bei Mich. Segenen, 2126 West Lake Straße.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht stetigen Platz als Lunchman, Saloon- oder Geschäftsporter. Bitte vorzusprechen: Frank Svoboda, 1245 S. Wood Straße.

Gesucht: Junger, kräftiger Mann, 28 Jahre alt, kann gut mit Pferden umgehen, hat schon auf Farm gearbeitet, sucht Stellung auf Vieh- oder Gemüsefarm. 3352 Cuyler Ave.

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferinnen für hölzerne und Hausausstattungswaaren. Dauernde Stellung, liberaler Lohn für tüchtige Personen. Nachzufragen in unserem Anstellungs-Büro, 5. Floor, 8:30 Vormittags. Rothschild & Company, State, Van Buren und Wabash Avenue. midokrsa

Verlangt: Lehrmädchen und erfahrene Frau oder Mädchen bei Kleidermacherin. Lucille Jacobi, 4115 Evanston Ave. 'Phone: Graceland 743.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bügeln in Cleaning Store. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen 5149 Evanston Ave. saso

Verlangt: Frauen und Mädchen zu nähen an Herren-Hüten, auch welche zum lernen; guter Lohn zum Anfang. Hutfabrik, 617—631 W. Jackson, Ecke Desplaines Str., 4. Floor. sason

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren oder darüber, für leichte Arbeit in Zigarrenkisten-Fabrik. Moeller & Kolb, 900 W. 20. Str. sason

Verlangt: Geübte Mädchen an Strickmaschine für Strümpfe; guter Lohn. Huettel, 1635 Larrabee Str. frsason

Verlangt: Canvas Makers, erfahrene Frauen an Männer-Röcken. Sears, Roebuck & Co. frsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 West 19. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit das ganze Jahr; $5.00 zum Anfang. Anzufragen: 53 E. Illinois Str. 2mai1wX

Hausarbeit.

Verlangt: 100 Mädchen, 1. Köchin, 2. Mädchen und für allgemeine Hausarbeit, auch frisch Eingewanderte, gute Plätze, guter Lohn. Mrs. Davis Office, 1219 N. Paulina Str., Phone Haymarket 2741. sami

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können; gutes Heim; kleine Familie; Lohn $7. Mrs. Cooper, 436 W. 63. Str. Telephon: Normal 60.

Verlangt: Haushälterin. 1160 Grand Ave., 3. Flat, Front.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 Erwachsene in Familie; Lohn $6. 4435 Ellis Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen, $5 die Woche. Nehme auch frisch eingewandertes Mädchen. 5125 Cornell Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 17, bei Kindern zu helfen und für Hausarbeit. Nachzufragen 844 Crescent Place, Hansen.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Einfaches Kochen, keine Kinder. Gutes Heim. 5442 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, um auf ein Kind von 6 Jahren aufzupassen, muß englisch sprechen. 4805 Forestville Ave., 2. Flat, Phone Drexel 249.

Verlangt: Dienstmädchen, nur 2 in Familie, mit oder ohne Laundry. Lohn $5 per Woche. Nachzufragen Sonntag. 620 N. Central Park Ave., Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Lohn $6. Nachzufragen 1385 Milwaukee Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6341 Kenmore Ave. sasomo

Verlangt: Eine deutsche Frau zum waschen. Bitte vorzusprechen bei Wetter, 4054 Wabeland Ave., Irving Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4133 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Friedman, 2948 West 12. Straße.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, 14 bis 16 Jahre, welches zuhause schlafen kann, um einer älteren Dame im Hause behilflich zu sein von 8 bis 5; muß in der Nachbarschaft wohnen. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag nach 3 Uhr, 1847 School Str., Ecke Lincoln Str., 3. Flat. Meyer.

Verlangt: Ein nettes junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. L. Braun, 5659 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen, Nachts nach Hause gehen. Mrs. C. L. Harms, 5422 Bishop Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5623 Paulina Str. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; guter Lohn. 2740 Pine Grove Ave., 2. Flat. 'Phone: Lincoln 3709. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in kleiner Familie. B. Nathan, 2109 Le Moyne Straße. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Mrs. S. Hecht, Ecke Hill und 7. Str., Wilmette. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; keine Wäsche. Anzufragen: 1728 West Monroe Str. 4mai1wX

Verlangt: Erster Klasse Köchin, Deutsch-Ungarin, frisch eingewanderte bevorzugt; hoher Lohn. Neue Nr. 315 S. Clark Str., im Restaurant. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: 2. Mädchen in Privatfamilie. Guter Lohn. 1530 Congreß Str. sason

Verlangt: Köchin für Lunchroom, $12 die Woche, keine Sonntagarbeit. 110 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß englisch verstehen. 6163 Winthrop Ave. saso

Verlangt: Alte Frau für leichte Hausarbeit, guter Lohn. 2439 Armitage Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 6318 Winthrop Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Edgewater Residenz. Nachzufragen in Office, 1166 Diversey Parkway, Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen in der Küche zu helfen. Deering Harvester Co., 1734 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Saloon. — 1700 Cleveland Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute Frau zum Fegen, erhält dafür ein oder zwei Zimmer für leichte Haushaltung. 1839 Indiana Ave. sason

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit; $5 die Woche. 3200 W. Monroe Str., 2. Flat. sasomo

Verlangt: Eine gute Haushälterin für Wittwerfamilie; gutes Heim. Vorzusprechen heute und Sonntag, 2657 Racine Ave., 1. Floor. H. Lins.

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau mittleren Alters als Haushälterin. Bitte selber vorzusprechen, 2802 Groveland Ave., 3. Floor, Flat 9.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit für ein Kirchenheim für alte Leute; großer Snap. Nachzufragen 4327 Ellis Avenue.

Verlangt: Waschfrau für ein Kirchenheim für alte Leute; muß englisch sprechen; großer Snap. Nachzufragen 4327 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 8714 Grenshaw Straße. sason

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 3453 Bosworth Ave. Telephon Lake View 1671.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; keine Wäsche. 1517 Cornelia Ave. Telephon Lake View 1776.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; $4 die Woche; keine Wäsche; $5 mit Wäsche. Gutes Heim für das richtige Mädchen. Bitte vorzusprechen 4823 N. Winchester Ave., 2. Flat.

Verlangt: Protestantische Haushälterin für alleinstehenden Farmer. 718 Garfield Ave. 'Phone: Lincoln 1782.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, Empfehlungen; höchster Lohn. 5157 Michigan Ave., erstes Apartment.

Verlangt: Eine Frau für kurze Zeit Hausarbeit zu thun bei kränklicher Frau. Mrs. Jacobi, 2043 Fremont Str. 'Phone: Lincoln 5984.

Verlangt: Mädchen für Haushalt, 4 Zimmer rein zu halten. 532 Rush Str., zwischen Indiana und Ohio, nahe N. State Str.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau zur Stütze einer alten Dame und bei der Hausarbeit zu helfen. 1529 Nord Hoyne Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit. 567 Stratford Place. Tel.: Graceland 5714. sason

Verlangt: Mädchen oder Frau. 1616 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon; keine Wäsche. 3534 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1859 19. Str., Ecke Western Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen beim Kochen, Waschen und Bügeln mitzuhelfen. Eines das auch willens ist während der Sommermonate aufs Land zu gehen (Highland Park). Gute Heimath, stetiger Platz. Gute Empfehlungen verlangt. 533 Diversey Blvd., 2. Etage.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Guter Lohn. Nußbaum, 4530 Michigan Ave., 3. Apart.

Verlangt: Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3. Gutes Heim. 3742 Pine Grove Ave. sasomo

Verlangt: Gutes Kindermädchen. 2427 Catalpa Ct.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und Kochen, keine Wäsche. 4245 Armitage Ave.

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $6. 1920 Morse Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Wäsche in Familie von 4 Erwachsenen; $6 die Woche. 4755 Sheridan Road.

Verlangt: Alte deutsche Frau, die mehr auf gutes Heim sieht als auf Lohn, zur Aufsicht über drei Kinder. Vorzusprechen Sonntag. 334 West 24. Str., 2. Flat Front.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche. 2634 Racine Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die ein gutes Heim würdigt; guter Lohn; in englisch sprechender Familie; muß Empfehlungen haben. J. F. Gray, 4556 N. Paulina Str. Telephon: Edgewater 5609.

Verlangt: Ein junges, erfahrenes deutsch-amerikanisches Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und ein Kind zu beaufsichtigen. Mrs. Bodze, 2614 N. Humboldt Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen; muß englisch sprechen. 2837 Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, um Baby zu beaufsichtigen; muß zu Hause schlafen. 5005 Vincennes Ave., 3. Apt.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen zum schruppen, waschen und allgemeine Arbeit in „Noon Day" Lunch Herren Buffet; guter Lohn und bester Platz zum arbeiten, Empfehlungen. Anzufragen, 45½ East Jackson Blvd., hinten, 12 bis 2:30 Nachm. E. F. Redpath. sason

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie; keine Wäsche. Adr.: K. 493 Abendpost.

Verlangt: 2 Zimmermädchen in kleinem Hotel; $18 den Monat nebst Kost und Logis. Calvert Hotel, 18. Str. und Wabash Ave.

Verlangt: Ein reinliches, ehrliches, deutsches Mädchen für Hausarbeit. Frau Eiterman, 3146 Lincoln Ave. Im Laden zu erfragen.

Verlangt: Mädchen für zweite Hausarbeit, auch bei Kindern zu helfen. 5958 Winthrop Ave. Edgewater, nahe Thorndale Ave. Telephon Edgewater 1246.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit oder mitzuhelfen. 5434 Lakewood Ave. Tel.: Edgewater 6201. sason

Verlangt: Frau als Haushälterin bei Wittwer. Anzufragen Sonntag Morgen, 4842 W. Austin Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4928 Washington Blvd. sason

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 2459 Nord Kedzie Blvd., 2. Flat. sason

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str., Tel. North 2291. 8mz—misamo*

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5526 Michigan Ave., 3. Flat. misa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Hausreinigen oder Umziehen. Mrs. Sobel, 5009 Prairie Ave., Flat 1. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Erfahrung, das Kochen versteht. 1509 La Salle Ave., 2. Flat. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. 6046 Jefferson Ave. Telephon: Midway 4615. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in Familie, $7.00 den Monat. 2158 Walnut Straße. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, als Köchin, in kleiner Familie. Bender, 428 Arlington Place, nahe Clark Str. Telephon: Lincoln 3521. frsa

Verlangt: Nettes, williges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche, kein Bügeln, $6 die Woche, wenn tüchtig. Mrs. White, 6752 Central Str., nahe Pratt Ave., Rogers Park. frsa

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Wäscherin sein. — Nachzufragen Sonntag, Jenkins, 3729 Pine Grove Avenue. frsa

Verlangt: Frau zum waschen. 3633 Nord Springfield Ave. nahe Addison Str. Tel.: Irving Park 1784. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3633 Nord Springfield Ave., nahe Addison Str. Tel.: Irving Park 1784. 5mai1wX

Verlangt: Gute Frau mittleren Alters, ohne Anhang, für allgemeine Arbeit im Hotel, nach außerhalb. Adr.: Washington House, Elgin, Ill. frsason

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit und Küche; leichte Arbeit. Mrs. Levenson, 2718 Jefferson Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 4621 Indiana Avenue, 3. Etage. frsaso

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1750 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Waschfrau sucht Waschplätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 2748 N. Marshfield Avenue.

Gesucht: Ein anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Privathaus. 1935 Sheffield Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junge Frau wünscht Waschplätze für Mittwoch und Donnerstag. K. F., 1707 Burling Straße, 2. Flat.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Haushaltes; gutes Heim. Sonntag vorzusprechen. Mendel, 1735 Larrabee Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, Südseite bevorzugt. 720 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche zum Waschen in's Haus. Schreibt an: Mrs. Falke, 1142 South Homan Ave. sason

Gesucht: Junge Frau, gute Köchin, sucht Stelle, auch für Hausarbeit; zu Hause schlafen; keine Sonntagarbeit. 763 Monroe Str. sasomo

Gesucht: Frau sucht stetigen Platz für waschen, bügeln und reinmachen, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. 1313 N. Halsted Straße, Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum waschen, bügeln und reinmachen. Sedalcek, 1959 Bissell Str. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1654 Mohawk Straße, vorne, unten. Selber vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze. 1632 Mohawk Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Frau mittleren Alters, mit guten Empfehlungen, wünscht Stelle in Privathaus als Köchin oder Haushälterin. 2606 Racine Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann kochen und backen. — 892 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit, mit besten Empfehlungen. 2606 Racine Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche saubere Frau sucht Waschplätze die ganze Woche. Frentzling, 435 Wells Str., 2. Fl.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit oder in der Fabrik. 2119 W. 19. Str. saso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln und Samstag reinzumachen. 4784 Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes, deutsch-ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. Flick, 467 West 25. Place.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stellung als Haushälterin. 1246 N. Paulina Str., Basement.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Adr.: Janitor, 2608 Florence Ave., Ecke Wrightwood Ave. sason

Gesucht: Waschfrau sucht Stelle für Montag. 3446 N. Irving Ave., Basement. sason

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Kürzlich eingewandertes junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 3082 S. Canal Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. Stein, 1435 Washburne Ave.

Gesucht: Haushälterin, die gut kochen kann, sucht Stelle. Nachzufragen im Store, 1434 Larrabee Str. sason

Gesucht: Gut Waschfrau sucht Plätze zum waschen und bügeln. Mary Acocella, 930 Hope Str.

Gesucht: Eingewandertes deutsches Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Adr. K. 484 Abendpost. sason

Gesucht: Selbstständige, österreich-ungarische Köchin sucht stetigen Posten für Saloon oder Restaurant. Adr.: R. 382 Abendpost. frsaso

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin oder Geschirrwäscherin für Restaurant oder Businesslunch. Studmaier, 530 W. Van Buren Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau, 21 Jahre, frisch eingewandert, sucht Stelle, um Restaurantküche zu erlernen. Adr.: F. 90 Abendpost. frsaso

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Alleinstehende Wittwe, 33 Jahre alt, häuslich und sparsam, hat schönes Heim und etwas Geld, wünscht Bekanntschaft eines soliden Mannes, zwecks Heirath. Geldgierige Trinker ausgeschlossen. Briefe bis Donnerstag unter Adr.: D. 259 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher (28), Katholik, wünscht mit einem häuslich, wirthschaftlich erzogenen Mädchen bekannt zu werden, Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen, zwecks baldiger Heirath. Vermögen erwünscht, aber nicht verlangt. Briefe mit genauer Adresse zu senden: D. 258, Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, habe ein gutes Geschäft in Chicago, suche auf diesem Wege mit gutem deutschem Mädchen ohne Anhang in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirath. Briefe, wenn möglich mit Photographie, bis Dienstag erbeten unter Adr.: K. 494 Abendpost. Keine Agenten. sason

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fleißiger, stetiger Mann, der $300 auf Zinsen und erste Hypothek auszuleihen gewillt ist, kann gut bezahlte, dauernde Stellung als Kollektor erhalten.— Zimmer 310 und 311, 89 West Randolph Str.

Painting, Paperhanging, Calsomining und Whitewaschen wird gut gemacht. Preise mäßig. Schreibt „Painter", 554 Bedder Str.

Brick-, Zement- und Plaster-Reparaturarbeiten gut und billig ausgeführt. Fred Jaritz, 626 Hinsche Straße.

Dramatischer Verein „Unter Uns", Maifeier, Sonntag, 7. Mai. Schiller-Halle, 1560 Wells Str. ap22,29,mai6,7

Zu vermiethen: Für die Sommerferien, zwei 5-Zimmer Cottages, am Deep River; gutes Fischen. Adr.: Emil Knobloch, Deep River. 5mai,1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, 107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns. Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleihen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Portheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., 3. 44 1fb*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 11*D

Zu verkaufen: Eine vollständige Bäckerei-Einrichtung, billig. Vorzusprechen Vormittags. 6809 Langley Ave., 2. Floor. sason

Zu verkaufen: Meyers Konversations-Lexikon, gut erhalten; billig. Witkowski, 1337 La Salle Ave. sason

Zu verkaufen: Klempner-Werkzeuge billig. 2139 N. Clark Str., Basement.

Zu verkaufen: 4×6 Presse, 20 Fonts Schrift, vollständige Einrichtung, billig. 1856 Dayton Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Vollständige Laundry-Ausstattung, Washer, Motor, Ironer, Wringer, Mangel, Fixtures, Shafting etc., zum halben Preise. Gelegenheit ein Geschäft anzufangen. 2043 Orchard Str.

Zu verkaufen: 40 Gum Maschinen und 40 Koko-Candy-Maschinen. An ehrlichen Mann auf Abschlagszahlungen. 2738 N. Mozart Str. doso

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Umständehalber Automobil Cadillac Runabout, in gutem Zustande, $250. 1342 George Straße

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig— Alle Sorten von Möbel, Oefen, Eisenbetten und andere Haushaltungsgegenstände. Durch einen glücklichen Zufall erwarben wir große Partien von Mustermöbel für beinahe den halben Preis, die wir jetzt, wegen Raummangels, zu ganz gewaltig reduzirten Preisen losschlagen müssen. Wenn Sie Geld an Ihren Möbeln sparen wollen, so kommen Sie zu uns, da dieses die richtige Gelegenheit dazu ist.

	Werth	Für
Kochöfen, garantirt gut zu backen	$16.50	$9.75
Starke Eisenbetten	2.75	0.98
Schwere Messingbetten	18.50	12.00
Gute Matratzen	3.50	1.48
Starke Sprungfedern	3.09	1.48
Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel	12.50	7.50
6 Fuß Ausziehtische	8.50	4.75
Gute Küchentische	1.75	0.98
Stühle mit hoher Lehne	1.00	0.39
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank oder außer Arbeit sind. Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr. 25ap*X

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, Rugs, Betten, Küchenofen. 2028 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Gasofen und Bicycle, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Restaurant Kochofen. 1153 Wells Straße, rechts.

Zu verkaufen: Küchenofen, Bettstelle. 360 Institute Place, hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 2 Zimmer, billig, gut für eingewanderte Leute. 1511 Nelson Str., unten, nahe Perry. saso

Zu verkaufen: $25 Baby Carriage, $8, so gut wie neu. J. S. Alexander, 1445 Carmen Ave.

Zu verkaufen: $45 Pullman Plüsch Couch, zu irgend einem Preis; kein Platz dafür. S. A. Bewitzer, 2540 N. Sacramento Ave., Ecke Logan Boul. frsa

Zu verkaufen: Sehr billig, wegen Abreise, 4 Zimmer möblirtes Flat. 744 N. Franklin Str., Flat 56. dofrsa

Privatfamilie muß verkaufen: Spottbillig, Leder-Parlor-Set, Leder-Schaukelstuhl, Rug, 9 bei 12, Bilder, Spiegel, Ledercouch, Ausziehtisch, Stühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Eisbox, Ofen, Küchengeschirr usw., sofort verschleudert, eine Seltenheit. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 3mai1wX

Wer recht gute neue Möbel billig zu kaufen sucht, komme nach Diesel's Möbel-Laden; wir ersparen Euch die Hälfte an Dressers, Betten, Rugs und Ice Boxes. 1633 N. Halsted Str. Offen jeden Abend bis 9 Uhr. 2mai1wX

Zu verkaufen: Möbel eines 9-Zimmer Wohnhauses, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagony Piano, Eßzimmertisch und Stühle, Sopha, Messingbettstelle, Dresser usw.; verschleudere. 717 Belmont Avenue. 1mai1wX

Pianos, musikalische Instruments.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Nehme $50 für mein Kimball Piano; Baar oder Abzahlung. Nachzufragen: 2478 Orchard Str. sason

Verkaufe mein elegantes Mahagony Spieler-Piano, billig; fast neu. Nachzufragen: 2478 Orchard Str. sason

$45 kaufen ein gutes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Straße. 6mai1wX

Hallet & Davis Parlor Grand, gebraucht, vorzüglicher Werth; Instrument in bester Reparatur, $150. W. W. Kimball Co., 304 S. Wabash Ave. dosa

Emerson Parlor Grand, gebraucht, in perfekter Ordnung und entschiedener Bargain zu $150. — W. W. Kimball Co., 304 S. Wabash Ave. dosa

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, sehr billig; gut für Farmarbeit. 1459 N. Halsted Str.

Kanarienvögel, Andreasberger, beste Sänger, positiv niedrigste Preise. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Braunes Pferd, 1200 Pfd., 6 Jahre alt, $185. 3010 Diversey Blvd.

Zu verkaufen: 1300 Pfd. blinde Stute, 5 Zweispänner Farm-Geschirre, 10 Expreß- und Buggy-Geschirre, starker Expreßwagen. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Ein kleines Pferd. 1421 Byron Straße.

Zu verkaufen: Gutes Pferd für Bäcker, Butcher oder Grocery, 6 Jahre alt, 1250 Pfd. schwer. 3124 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 2 Pferde, zwei Topwagen, Harneß und Buggy. 737 — 48. Place, nahe Halsted.

$125 kaufen gesundes Pferd, 1400 Pfd. 2042 Belmont Ave.

$110 kaufen gesunde, fehlerlose Stute und Rubber Tire Top Buggy. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Weißer Pudel-Puppy und ein erwachsener Pudel, billig. 1900 N. Leavitt Str.

Verkaufe: Billig, Plasterer-Wagen. 1713 Julian Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Gesunde, schnelle 1150 Pfund schwere Stute, $75. Auch gutes Arbeitspferd für $25. — 1710 Dayton Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel; auch Weibchen. 1468 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein schöner Shetland Pony, Buggy, Geschirr und Sattel. Adr.: Edward Ebole, 3705 Grenshaw Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Rollers, Sänger, brütende Weibchen mit Käfig. Beim Dutzend oder einzeln. 1742 N. Hermitage Ave., nahe North Ave., oben, 3. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 6 Jahre alt, billig. Nachzufragen morgen in 1459 N. Halsted Str.

$65 kaufen gesundes, 1200 Pfd. schweres junges Pferd. 2022 N. California Ave.

Zu verkaufen: Milchwagen. 4418 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig. 2502 N. Lawndale Ave.

$85 kaufen $400 Surrey mit Gummireifen, so gut wie neu. — $25 für Runabout mit Gummireifen; brauche den Platz. Paul Quetschke, 956 Webster Ave.

Verschleudere Pferd, Geschirr und Panel Top-Wagen. 2457 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Seifert Sänger. 1718 N. Halsted Str., 2. Flat. mai6,13

Zu verkaufen: Papagei. 2208 North Ave., 3. Flat, hinten, Seiten-Eingang.

Zu verkaufen: Prachtvolle Vollblut Collie-Hündin sowie zwei 5 Monate alte Puppies, Pedigree. 6812 Ada Straße.

Zu verkaufen: Kleiner Expreßwagen, $15. 2739 Nord Mozart Straße. dosa

$225 kaufen zwei schwarze Pferde, 7 Jahre alt, 2900 Pfd. schwer, werth $350; zwei Zweispännergeschirre; muß verkaufen. 731 Lake Str.

Zu verkaufen: Junger Hund, Irish Setter, guter Wachhund; $3.00. Nachzufragen: 3052 Racine Ave., Ecke Barry Ave., im Grocery-Store. frsason

Zu verkaufen: 1100 Pfund schweres Pferd, 10 Jahre alt, habe keinen Gebrauch dafür. 446 28. Place, Ecke Canal Str. dofrsa

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1359 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Leuder.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 7apfrsamedibo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $8 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „Don't Lie to Your Wife."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Imperial. — „Texas."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Fourth Estate."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat. 1821 N. 41. Court.

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Gas und Porch, $14. 3 Zimmer mit Gas und Toilet, $11. 4 Zimmer mit Bad, heißem Wasser, Gas, Toilet und Porch. 1317 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer mit Closet und Bad. 1858 Howe Str. nahe North Ave.

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, $21. 1644 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke 2. Floor, 5 Zimmer, $17.
1506 Clybourn Ave., 3. Floor hinten, $12.
Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5.
—Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.—

Zu vermiethen: Vier reine, helle Zimmer, $11; nahe 13. Str. und Western Ave. 1323 Robey Str.

Zu vermiethen: Vier große, helle Zimmer, mit Gas und Badezimmer; $13. 1217 Wellington Str., nahe Racine Ave.

Zu vermiethen: Drei Zimmer, hinten; 1. Floor; 2417 N. Hoyne Ave. Eigenthümer: 423 Belden Ave., nahe Clark Str.

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer; unten, $9.00; oben, $10. 3845 N. Paulina Str.

Zu vermiethen: Flat, 5 Zimmer, heißes Wasser. $15. 2244 Carmen Ave.

Zu vermiethen: Helle 6 Zimmer vordere Wohnung mit Bad und Porch, $18; 1. Floor. 1625 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Grocery und Butchershop vom Hauseigenthümer, geht aus dem Geschäft. 5539 S. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Store und 4 Zimmer, feiner Platz für Schuhmacher. 4418 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Nette Wohnung frei an ein Ehepaar für leichte Janitordienste. 3753 Wilton Ave., an Grace Str. Hochbahnstation. fajo

Zu vermiethen: Cornelia, Ecke Rokeby, helles 6 Zimmer modernes, dampfgeheiztes Apartment, $29. Oak Fußböden und Finish.

Stall zu vermiethen. 1134 Montana Str., nahe Racine Avenue. fajon

Zu vermiethen: 1400 Fuß Bank-Floor. Security Bldg. Nachzufragen Zimmer 208.

Zu vermiethen: Privat-Offices, Bank Floor, Security Bldg. Nachzufragen Zimmer 208.

Zu vermiethen: Neue, moderne, mit Kombinations Gas und elektrischem Licht ausgestattete 5- und 6-Zimmer Flats; große Lot. 1249 N. 40. Ave. N. O. McQuiston. 5,6,7,10,11,12,13mai

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung an erwachsene Familie. 695 Milwaukee Ave. momisa

Zu vermiethen: 4-Zimmer Flat mit Toilet, $12. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George. frsajon

Zu vermiethen: Schöne sechs Zimmer-Wohnung, mit Bad und Gas, alle Zimmer hell und freundlich, mit großer Porch und Bay-Window. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard. Miethe $20.

Zu vermiethen: Store für Bäckerei. Ecke 67. und State Str. 4mailwX

Zu vermiethen: Flats, Südost-Ecke Lincoln Str. und Belle Plaine Ave., 4—5 Zimmer, moderne neue Flats, $20, $21, $22. Ofenheizung. Beste Lage in Ravenswood. Alle mögliche Carverbindung. midofrsajo

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer mit Bad. — 1610 Hudson Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, Badezimmer. 1633 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Gemüthliches Zimmer, separater Eingang, passend für zwei. 435 North Ave. Mrs. Graß.

Deutsch-ungarische Leute suchen Boarders. 749 North Ave., 3. Flat hinten.

Wienerin sucht zwei Herren für Zimmer, auf Wunsch Board. 1234 Grace Str., nahe Division.

Zu vermiethen: Großes Zimmer an jungen Herrn. 541 North Ave.

Zu vermiethen: Sofort, freundliches, helles Frontschlafzimmer, mit separatem Eingang. 822 W. North Ave., 3. Flat, Front.

Altes Ehepaar wünscht einen anständigen Mann als alleinigen Roomer. 2816 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Frontzimmer an ein oder zwei Herren, in kleiner Familie, auf Wunsch auch Board. 1943 Sheffield Ave., nahe Center Str., 2. Flat. fajon

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer und Schlafzimmer an Dame oder Herrn, bei deutscher Familie. 2152 Dayton Str., hinten, unten.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Bad, $1.50 die Woche. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Zu vermiethen: Zwei saubere möblirte Zimmer, Haushaltung, Gas, Bad, Porch, $3.50. 1746 Sedgwick Straße.

Deutsches Ehepaar wünscht ein oder zwei Boarders. 1460 Clybourn Ave., vorne, unten.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer. 607 Cedar Straße.

Roomers oder Boarders verlangt. 1152 Sedgwick Straße, Hinterhaus, oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1636 N. Halsted Straße, oberes Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer, hell, warm, Basement, $1.00 die Woche. 2114 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Zimmer an anständigen Herrn bei älteren Leuten, mit oder ohne Kost. 158 Carl Str., 2. Flat. fajon

Zu vermiethen: Großes, helles Zimmer. Dampfheizung, für leichte Haushaltung. 1835 Lincoln Ave., 3. Flat.

Roomer oder Boarder verlangt bei Wittwe, gutes Heim. 1919 Evergreen Ave. nahe Milwaukee Ave.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. fajo

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. Gute Carverbindung. 2001 Harrison Str., Ecke Robey Str.

Zu vermiethen: Großes, sauberes Schlafzimmer, an besseren Herrn; alle Bequemlichkeiten; nahe Hochbahn und Straßenbahn. 3218 Racine Ave., 1. Flat.

Deutsche Frau wünscht Boarders. 5212 South Loomis Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Eine gute deutsche Familie wünscht große, helle, modern eingerichtete Zimmer zu vermiethen; Badezimmer, Dampfheizung, Telephon; keine anderen Roomers; Frühstück nach Wunsch; $3.50 die Woche. 1912 Lonergan Str., nahe Wisconsin Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Sauberes, helles, neu möblirtes Zimmer, an jungen Mann; Badezimmer und alle Bequemlichkeiten; billig; privat. 1217 N. Claremont Ave., 2. Floor, zweiter Aufgang.

Zu vermiethen: Front- mit Schlafzimmer an 2 reinliche anständige Herren, mit guten Empfehlungen. Keine anderen Miether. Alleinstehende Wittwe. 1247 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Sauberes ruhiges Frontzimmer mit separatem Eingang und Bad. 1403 Sedgwick Str., Flat 6.

Verlangt: Anständige Boarders. 1857 W. 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermiethen: Großes, möblirtes hübsches Frontzimmer für zwei Herren oder Ehepaar, $2.00; auch ein kleines, Bad, Telephon. 1987 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board; gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. frsa

Verlangt: Wiener Familie sucht Roomers; helle Zimmer und Badezimmer. 1284 Clybourn Avenue. frsa

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, mit Kost, an einen oder zwei Herren; $5.00; alle Bequemlichkeiten; bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frsa

Verlangt: Boarders. 5152 Bishop Str., Hinterhaus. frsa

Boarders finden ein gutes Heim, mit Wäsche; $5.00. 3525 Lincoln Ave. frsa

Freundliches Zimmer mit Board bei Wittwe. — 1601 Hudson Ave., oberes Flat. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomer oder Boarder. Telephon, heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. 3mailwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 219 North Avenue. mi—ja

Deutsche kleine Familie wünscht Roomers oder Boarders. 2660 Southport Ave. midofrsajon

Kind, nicht unter 3 Jahren, nehme in Board oder Pension. Gute Erziehung. 3936 Nord Paulina Str. nahe Irving Park Blvd. 2mailwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kleine Wohnung nahe Clybourn und Fullerton Ave. 316 Tell Court.

Zu miethen gesucht: Guter Meat-Market in deutscher Nachbarschaft. 905 Concord Place, 3. Flat.

Zu miethen gesucht: Suche zwei leere Zimmer, mit Wasser und Ofenrohr. Adr.: W. 608, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store oder kleines Haus für Schmiede, mit Preisangabe. Adr.: F. 83 Abendpost.

Alte Dame sucht leeres Zimmer und Board bei kleiner deutscher Familie, kein Basement; gute Bezahlung bei liebevoller Behandlung, Nordwestseite bevorzugt. Adr.: D. 293 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Handwerker wünscht schönes Zimmer mit Frühstück in Wittwenheim oder kleiner Privatfamilie. Adr.: D. 266 Abendpost. fajon

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Intelligente Leute finden guten Verdienst und zugleich Gelegenheit englisch zu erlernen. Ausführliche schriftliche Angebote an Adr.: O. K. 612 Abendpost. fajon

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten englisch lernen?
In Chicago's Erster und einziger Schule, in welcher nur behördlich geprüfte amerikanische Lehrer u. Lehrerinnen „privat" unterrichten. Damen u. Herren! Beginnen Sie jetzt; stets geöffnet. Illinois College-Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. fajondi

Eine erfahrene Lehrerin gibt Piano-Unterricht, 60 Cts. per Stunde, in ihrem Hause, 1347 Nord Claremont Ave.

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 6mai,fajonmi,1m

Junge Dame wünscht deutschen Privatlehrer. — Adr.: D. 257 Abendpost.

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort; Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13aplmX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nicholas F. Pruffing & Son, 30 N. La Salle Str.
Wir haben Geld zu verleihen, in Summen von $500 bis $5000; schnelle Bedienung; kein Warten. Bauanleihen eine Spezialität.
Nicholas F. Pruffing & Son, 30 N. La Salle Str.

Wünsche $500 auf mein Landgut zu borgen bis 1. August 1912, als 2. Hypothek, von Privatmann oder Frau. 122 N. Halsted Str., J. N.

Zu leihen gesucht: $1000, gute Sicherheit, zur Vergrößerung des Geschäfts. Adr.: D. 267 Abdpost. fajon

Habe $2000 auf gute Sicherheit zu verborgen, Südseite bevorzugt. Adr.: K. 491 Abendpost. fajo

Werde am 15. Mai $800 bis $1000 bekommen. Möchte es auf Erste Hypothek ausleihen. Anfragen erbeten unter Adr.: K. 488 Abndpost. fajon

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidofa*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja,fajonmi*

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Paaling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——— Veränderte Adresse! ———
Bekannte und besonders Kranke aller Art, welche gesund werden und bleiben möchten durch naturgemäße Heil- und Lebensweise, finden mich täglich von 5—8 Abends in 2218 Orchard Straße, zwischen Webster und Lincoln Ave. Dr. Gleitsmann, deutscher Naturarzt. bidoja

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2ljsa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3ll*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 13aplmX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1ls*X

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. Windidofa*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei mit 5 Wohnzimmern und großem Stall, Shop zu ebener Erde, und guter Brickofen. Tägliche Einnahme $25. Verkauf.grund: Krankheit. Alles gut eingerichtet und billige Miethe. Preis $1200. Adr.: H. 985, Abendpost.

Zu verkaufen: Buffet. Phone Graceland 7559.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen mit guten Wohnzimmern, billige Miethe. 2640 Fullerton Avenue.

Zu verkaufen: Expreß- und Kohlen-Geschäft, drei Pferde, zwei Einspännerwagen und ein Zweispännerwagen, wegen Verlassen der Stadt. 1648 Wells Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, etablirtes Geschäft, Nordwestseite, $600; oder verkaufe auf Abzahlung; goldene Gelegenheit; 5 Wohnzimmer; ausgezeichnete Gelegenheit, eine Wholesale-Wagenkundschaft zu beginnen. Wegen Näherem wende man sich an die National Bread Label Co., 164 Washington Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, feine Fixtures und Wohnung. 2459 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, gutgehendes Mineralwasser-Geschäft (Route) Nordseite, Privatkundschaft, zwei Pferde und Wagen. 1041 Grace Str. Store. fajon

Zu verkaufen: Kleiner Bäckerladen, 2 Zimmer, $15.00 Miethe; gut für Wittfrau. 1725 Larrabee Straße. fajon

Zu kaufen gesucht: Roominghaus, 30 bis 40 Zimmer. Nähere Einzelheiten und Preisangabe unter Adr.: L. T. 444 Abendpost.

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Candy- und Notion-Store, wenn gleich genommen billige Miethe, 4 Zimmer. 1810 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, schön möblirt, billig, Dampfheizung; billige Miethe. 2124 N. Clark Straße. fajomodi

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery nahe Butchershop, $500. 601 La Salle Ave. fajomo

Boardinghaus zu verkaufen, wegen Krankheit, gute Gelegenheit, billig, Nordseite. Steinbach & Meyer, 1615 Belmont Ave. nahe Lincoln Ave. fajon

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Schreibmaterialien- und Schulmaterialien-Store; gegenüber einer großen Schule; Verkaufsgrund: Krankheit. 1838 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Gute Ecke, kleine Schneider-Werkstatt, mit Färberei und Reinigungsanstalt. Auch Möbel, wenn gewünscht. 625 Center Str.

Zu verkaufen: Eck-Grocery- und Delikatessen-Store, Nordseite; mit vier großen Wohnzimmern. 670 West Randolph Str.

$195 kaufen Lunchroom, Grocery und Candystore. 2438 West 47. Straße. famo

Eigenthümer zieht sich zurück, verkaufe zu einem Bargain, Grocery-Geschäft und Meat Market, seit 22 Jahren etablirt, Lot 33 bei 124, mit 2 Gebäuden, Store, 5½ Fuß lang, 9 Zimmer Flat darüber, strikt modern, 2 Flat hinten auf der Lot, mit Front gegen 52. Straße. Baar oder Abzahlung. Nachzufragen beim Eigenthümer 5158 Center Str.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus, guter Geschäftsplatz. 3354 Ogden Avenue.

Zu verkaufen: Mein seit Jahren bestehender Eck-Saloon mit Businesslunch in Fabrikgegend, großer Bierverkauf; gute Lease; schöne Wohnung; Miethe $50; ist altershalber billig zu übernehmen auf Abzahlung. Adr.: F. 82 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Kleine Schlosserei oder die Werkzeuge. Adr.: F. 80 Abendpost.

Gutgehendes Schneider-Geschäft billig zu verkaufen. Hans Behrens, 603 Ost 67. Straße.

Zu verkaufen: Gutgehendes Roominghaus, nahe Lincoln Park, 15 Zimmer; Miethe $65; Einkommen $189; Hälfte baar. Adr.: D. 299 Abendpost.

Saloon-Käufer, Achtung! — $3500 kaufen meine Transfer-Ecke Saloon einschließlich Lizens, Fixtures, 5 Jahre Lease; Krankheit zwingt mich jofort zu verschleudern. Einnahme im Durchschnitt $60; Miethe $75 mit 7 Zimmer Flat, Nordwestseite gelegen. Phone: Kedzie 8252. fajon

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Restaurant mit guter Kundschaft, sehr billig. Vorzusprechen 1012 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleines Flat, Familie von drei Personen. Keine Erfahrung nöthig. Nachzufragen 5638 Prairie Ave. fajon

Wie man $25 bis $100 die Woche im Färberei- und Reinigungs-Geschäft verdienen kann. Wundervolle Gelegenheit für Männer, um viel Geld zu verdienen in einer Branche, wo nicht genug geschulte Leute vorhanden sind, um die Stellungen auszufüllen. Wie Ihr ohne Kapital Euer eigenes Geschäft gründen und $2000 bis $10,000 das Jahr verdienen könnt. Laßt Euch unsere freie Broschüre schicken. American School of Dying and Cleaning, Dept. 12, 24. Place und Princeton Ave., Chicago. 3ap,ja*

Zu verkaufen: Für $900, guter Lake View Grocery-Store, Pferd und Wagen; schöne Wohnung; gutes Basement; niedrige Miethe. Adr.: T. 130, Abendpost. bidoja

Zu verkaufen: Ein guter leichter Grocery- und Delikatessen-Laden, drei Wohnzimmer und Bad; Miethe $25. Ecke Rockwell Str. und Haddon Ave. dija

Verkaufe 14 Zimmer Roominghaus. Schöne Wohnung und $60 monatlich Profit. Preis nur $625. Bezahlt sich in 10 Monaten. Greift zu frsajo
Lange, 704 Dearborn Avenue.

Store zu verkaufen: Gegenüber zwei Kirchen; große Einnahme täglich. 3111 Centre Ave. frsajo

Zu verkaufen: Thee- und Kaffee-Store, billig, muß umgezogen werden. 5064 Lincoln Ave. frsajo

Sofort zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Schreiner und Carpenter, wegen Abreise nach Europa, Arbeits-Aufträge für Wochen im Voraus. Nachzufragen Sonntag, den 7. Mai, Vormittag 9 bis 1, 503 Wells Str., vorn oder hinten. Schoenenberger. frsa

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Store, in deutscher Nachbarschaft. 1820 Dayton Str. do—son

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner oder Partnerin mit $2000—$3000 gesucht, um ein 5c Theater zu baun; best gelegener Bauplatz, Papiere alle in Ordnung; keine Konkurrenz meilenweit; Geschäft unausbleiblich! Adr.: K. 490 Abdpost.

Partner verlangt. Guter Agent, $20 bis $25 die Woche und $2000 jährlicher Profit. Einlage $1500, welches sichergestellt wird. Adr.: N. 380 Abdpost. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

———Bargains———
In modernen zwei- und drei-Flats Brickhäusern; bequem gelegen zur Hochbahn u. Straßenbahnen.
Modernes zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer; 30 Fuß Lot ... $5500
Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Brick-Veranda; an Waveland Ave. ... $6000
Zwei-Flats Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes Flat; Heißwasser-Heizung; an Seeley Ave.; 30 Fuß Lot ... $6500
Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer; an Grace Str. ... $6500
Zwei-Flats Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes; Furnace-Heizung; an Leavitt Str. ... $6500
Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer; Furnace-Heizung; an Waveland Ave.; 32½ Fuß Lot ... $6700
Zwei-Flats Brickhaus, 6-Zimmer jedes; an Robey Str.; 30 Fuß Lot ... $6800
Zwei-Flats Brickhaus, Steinfront, 6-Zimmer jedes; 30 Fuß Lot; an Winchester Ave. ... $6800
Zweieinhalbstöckiges Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes; Furnace; 35 Fuß Lot; an Seeley Ave. ... $6800
Zwei-Flats Brickhaus, Steinfront, 6- und 7-Zimmer; Heißwasser-Heizung; 35 Fuß Lot; an Hoyne Ave. ... $8500
Drei-Flats Brickhaus, 6-Zimmer jedes; Furnace-Heizung; 37½ Fuß Lot; Robey Str. ... $8800
Häuser auf Bestellung gebaut; leichte Bedingungen. Habe noch andere Bargains in zwei- und drei-Flats Gebäuden, und Cottages, sowie fertige Baustellen zu Bargain-Preisen; Baar oder Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt um Liste derselben.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller - Gebäude,
64 West Randolph Str. 8apsadidolm

Zu verkaufen: Vom alleinigen Agenten: Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß, $750; 25 Fuß, $625.
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str. ... $1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str. ... $7000
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Leland Ave. ... $7200
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur ... $6250
August Peters, 3807 Lincoln Ave. 6,18,20,27mai

Zu verkaufen: Eigenthümer verläßt die Stadt, 7—8 Zimmer-Wohnungen, Brick, östlich von Lincoln Ave. Macht eine Offerte.
—Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.—

Zu verkaufen: Sofortige Uebergabe, feines neues 2-Flat, Ecke, Kontret-Basement, Furnace, $500 Baar, Rest monatl. Rosehill Car Summerdale Depot, 1930 Summerdale, Ecke Winchester. Dirks, 1166 Diversey. fajo*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird? 30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht und Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; Baar oder leichte Abzahlungen.
2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.
Baulinie und Beschränkungen gründen den Ruf der Nachbarschaft gesetzlich vorgesehen.
Neues Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.
6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.
8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Subdivision - Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. sami

Zu verkaufen: Nur $500 Anzahlung, Rest wie Miethe, für ein 5- und 6-Zimmer Haus, nahe Sacramento Ave. und Irving Park Boul.; Miethe $33; feinste Plumbing, strikt moderne Badezimmer; Alles in bester Verfassung; keine Reparaturen auf Jahre hinaus nöthig; Preis nur $3100.
Ein Framehaus, nahe Ashland Ave. und Addison Str., mit drei 6-Zimmer Wohnungen; gepflasterte Straße; Miethe $50 den Monat; Preis nur $4300; etwa $1300 Anzahlung.
An Cullom Ave., nahe Lincoln Ave., ein Haus, mit einer 5-Zimmer und einer 3-Zimmer Wohnung; in bestem Zustande; Brick-Basement; strikt modern; Preis nur $3300; Zahlung nach Uebereinkunft.
Baumgartner, 1845 Irving Park Boul., einen Block östlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes Haus und Lot, 4 Zimmer, Basement, Trockenboden und Stall. 3426 N. Oakley Ave., nördlich von Roscoe Str.

Zu verkaufen: Feine Lincoln Ave.-Geschäfts-Ecke, 3 Stores und 5 Flats. Seht Euch 2557—59—61 Lincoln Ave., Ecke Osgood Str., an. Gut vermiethet. Nehme auch $8000 in Tausch an oder macht Offerte.

Zu verkaufen oder vertauschen. Seht Euch 2954—56 Lincoln Ave. an, mit 48 Front an Lincoln Ave., durchlaufend bis 2935 Southport Ave., 2 Stores und 5 Flats. $2000 Baar und Rest auf lange Zeit.

Zu vertauschen: Feine unbebaute Geschäfts-Ecke, erster Klasse Gegend für irgend ein Geschäft, wünsche Nordseite Property, übernehme oder bezahle Cash. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 3. Thüre südl. von Belmont Ave. fajon

Zu vertauschen: Feines Belmont Ave. Geschäfts-Property, ½ Block von Lincoln Ave., 3-stöck. Brick-Gebäude, Store und 2—6 Zimmer Flats, große Ställe für 10 Pferde und Carriages. Lot 50 bei 125 Fuß, nehme Cottage oder 2- oder 3-stöck. Privat-Property.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Zu verkaufen: Sehr nettes 1½stöckiges 8-Zimmer Wohnhaus; Heißwasserheizung; Eck-Lot, 36x125; billig, für Baar, da dieselbe zu einem Nachlaß gehört, der geregelt werden muß.
Nicholas F. Pruffing & Son, 30 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Ein zweistöck. Brick-Flatgebäude, soeben fertiggestellt, in North Edgewater; sehr gute Verkehrsverbindung mittels Hochbahn und C. & N. W.-Bahn; muß sofort verkauft werden. Nachzufragen bei:
Nicholas F. Pruffing & Son, 30 N. La Salle Str.

Billige, billige, billige 3 Wohnungen, Brick, 6—7 Zimmer, nördl. von Center Str., Miethe $576. $4700, $500 Baar, Rest monatlich.
—Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.—

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, feine neue 6 Zimmer Residenz, Kontret-Basement, Furnace, elektrisches Licht, $300 Baar, Rest wie Miethe. 1926 Summerdale, nahe Winchester. Dirks, 1166 Diversey. fajon

Zu verkaufen: Bargain, 2stöckiger Store und Flat, Brick, seit Jahren etablirter Drug Store, $4500. Einkommen $600. Dirks, 1166 Diversey. fajon

Zu verkaufen: Neues gelbes Brick 2-Flat Gebäude, Dampfheizung, Tile Bad. Anzufragen am Platze, 1257 Victor Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Im prächtigen Ravenswood, Manor an Sacramento Ave., nahe Hochbahnstation, eine neue 7 Zimmer Residenz, durchweg modern; Preis nur $5200.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Modernes 2—5 Zimmer Frame Flatgebäude, Brickbasement und Attic, Furnaces; schöne Lage, nahe Hochbahn. Eigenthümer, 3933 N. Hamilton Avenue.

Zu kaufen gesucht: Nordseite Geschäfts-Eigenthum bis zu $6000, ziehe an Lincoln Ave. vor. Habe $2500 Lot und $3500 Baar. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Avenue.

Gewünscht: Nordseite Frame oder Brick 2-Flat Gebäude; habe schuldenfreie $200 Lot, in guter Lage; Rest Baar. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick- und Frame-Geschäftshaus, in guter Gegend; Miethe $420; nur $5200.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Brickhaus, hohes Steinbasement, an George Str., $4500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Schöne Cottage an Seeley Ave., hohes Basement, Bad und Gas, nur $2300.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Elegantes 2-stöckiges Brickhaus, zwei 6 Zimmer, neu und modern, Steinbasement, elektrisches Licht, nahe Southport Ave. Station, 30 Fuß Lot, $7250.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: In Edgewater, ein 2½-stöckiges Brick, 5—6—6 Zimmer, Ofenheizung; Preis nur $6000; dies ist an Ridge Ave., nahe Hochbahnstation und Straßenbahnlinien.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Bargain. Wenn Sie einen großen Bargain kaufen wollen — können wir ein 3-stöckiges Flatgebäude — Ofenheizung — Miethe $636 das Jahr, nahe Webster Ave., offeriren.
— Whiteside & Wentworth, 1056 Wilson Ave. — fajonmifr

Zweistöckiges Brick, 2 Flats, 8 und 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, Lot 32×125 Fuß, an Racine Ave. nahe Diversey Parkway. Nur $6000.
1½-stöckiges Framhaus, Konkretbasement, an Best Ave. nahe Wrightwood Ave. In bester Ordnung. Nur $3000.
45×129 Fuß Baustelle, an Diversey Parkway nahe Clark Str. Ein Bargain zu $4250.
Ein schönes 2-stöckiges 2-Flat, Frame auf Brick, 50 Fuß Lot, Diversey Blvd. nahe Halsted und Hochbahnstation, für $6750.
Straßheim & Co., 2805 Nord Clark Str.

$300 Baar, Rest wie Miethe, kaufen meine 6 Zimmer Cottage, Zimmer alle auf einem Floor. 3737 Bosworth Ave., nahe Waveland; nur $2600. —
Bennin, 3553 Lincoln Avenue.

12½% Groß, netto über 10%.
Acht ofengeheizte Flats — Miethe $85; Preis $8000; Steuern $37. Blackhawk nahe Clybourn. Stets vermiethet. Vier bis sieben Zimmer; etwa $3000 verausgabt in durchgreifenden Umänderungen. Das Eigenthum ist jetzt in vorzüglicher Verfassung.
Drei separat abgetheilte Gebäude.
Front 56 Fuß. Alley Linie 117; Straße asphaltirt, ganz bezahlt.— Erben müssen theilten vor 1. Juli. Wm. C. Heinemann & Co., 106 N. LaSalle Str. dofrsa

———Bargain!———
3-stöckiges Gebäude an Nelson Str. nahe Racine Ave., 1—4 und 2—6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer, jedes Zimmer hell und groß, Haus in ausgezeichnetem Zustand; hübscher kleiner Garten hinten; Miethe $528; spottbillig zu $4100.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. bidofa

Zu verkaufen: An Seminary Ave., nahe Belmont Ave., 2-Flats Brickhaus, nebst Framehaus hinten; Miethe $578; $5000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, 3136 Oakley Ave. nahe Belmont; Preis $2800. Eigenthümer. frsa

Zu verkaufen: Zwei 2-stöckige Framehäuser, stark gebaut, 4 freundliche Wohnungen, Badezimmer, Heißwasser, Mantels, China-Closets, Porches, — Bringen $780. Preis $5900. Eigenthümer 2709 Diversey Court. midofrsa

Muß verkauft werden: 4 Zimmer Cottage an N. Hoyne Ave. nahe School Str., nur $1500.
Tel. Irving Park 8189. Eggers & Meyer, Südwestecke Montrose und Kimball Ave. frsafon

Zu verkaufen: 3-Flat Brick, breite Lot, nahe N. W. Hochbahnstation; in jeder Hinsicht modern; Preis $6500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Sehr billig, 2-stöckiges Framehaus, 1845 Sheffield Ave.; auf kleine Abzahlungen. Anzufragen: 1828 Burling Str., Mrs. Panoch. frsajo

——Günstiger Gelegenheits - Kauf!——
3-stöckiges Gebäude an Cuyler Ave. und Robey Str., Konkretfundament, drei moderne Flats, Wohnungen vor kurzem erst neu hergerichtet; Miethe $564; Besitzer verschleudert für $4100.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. bidofa

Steinfront Zwei-Apartment.
Paulina Straße, nördlich von Foster Avenue, 5 und 6 Zimmer, durchweg Oak Finish, Steinfundament, in sehr guter Ordnung, Ofenheizung.
Preis $5550.
Wm. C. Heinemann & Co.,
alleiniger Agent. 106 N. LaSalle Str. 4maidofamomifrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $1875.00 nette 4 Zimmer Cottage, Bad, Gas, mit 4 Zimmer Flat im Basement. $300 Anzahlung und Rest auf leichte Zahlungen.
Ebenfalls hübsches 2 4-Zimmer Flat Gebäude, $2,500. Nahe Lincoln Ave. Carlinie oder N. W. L. Station, $500 Baar, Rest monatlich.
$2750 hübsches zwei 4 Zimmer Flatgebäude, ein Flat fertig zum Einziehen. $250 Baar, Rest monatlich.
$3100, $300 Baar, kaufen hübsche, moderne große 5 Zimmer Cottage auf Brick-Basement, Bad, Gas, alle neuesten Verbesserungen, nahe Lincoln und Irving Park Blvd. Carlinien. Fertig zum Einziehen.
$3,500, $300 Anzahlung, kaufen hübsches 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Bade, Gas, nahe Southport Ave. N. W. L. Station.
$2500, $500 Anzahlung, kaufen hübsche 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, nahe Lincoln Ave. Carlinie oder N. W. L. Station.
$2,900, $300 Anzahlung, kaufen moderne 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas.
Für eine Liste guter Bargains sprecht vor oder schreibt.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Aves. fajon

Zu verkaufen: $4,500, hübsches zwei 4 und ein 3 Zimmer Flatgebäude, auf 72 Fuß Lot. Nahe Lincoln Ave. Car oder N. W. L. Station. $500 Baar und Rest auf leichte monatliche Zahlungen.
$4,750, nettes 2-stöckiges Flatgebäude, zwei 4 Zimmer Flats, Bad, Gas, mit zwei 4 Zimmer Flats hinten, Toilet und Gas. Nahe Diversey Court und Wrightwood Aves., $500 Anzahlung.
$4,800 jedes, $500 Anzahlung kaufen 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude, östlich von N. Clark Str., nahe Addison Ave. L Station.
$7000 nettes Eck Brick Flatgebäude, 2 6 und 1 4 Zimmer Flats, Bad, Gas. $700 Anzahlung und Rest auf leichte Bedingungen.
$10,000 fast neues 3-stöck. Brick Steinfront 3 6 Zimmer Flatgebäude, nahe Edgewater N. W. L. Station, östlich von Clark Str., 30x125 Fuß Lot. $2000 Anzahlung und Rest auf leichte Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Seht diesen Bargain: Prächtige 6-Zimmer moderne Cottage an Grace Straße; Lot 50 bei 125; Furnace Heizung, offene Plumbing, elektrisches Licht, schöner Rasen und Schattenbäume, Preis $3300; werth $4500; muß verkauft werden. Marquette Schmidt, 604 Schiller Bldg., Alleiniger Agent.

Zu verkaufen: An N. Oakley Ave., nahe Irving Park, ein neues 2-Flat Frame auf Konkret-Basement, 5—6 Zimmer und Bad, Ofenheizung, breite Lot; Preis $4800.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: An N. Hamilton Ave., 2-stöckiges Frame auf Konkretbasement, 5—5 Zimmer und Bad, breite Lot; Preis $4600.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, mit Store und Stall. 1743 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: An Orchard Str., nördlich von Center Str., schönes zweistöck. modernes Brickhaus, mit Basement; verschleudere für $4800. Dies ist ein Bargain, und das Eigenthum befindet sich in bestem Zustande. Bedingungen nach Uebereinkunft.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

Ein großer Bargain, zwecks Regelung eines Nachlasses: $2000 kaufen Nr. 321 Schiller Str.; Miethe $300 jährlich; wenn diese Woche gekauft. Ueberzeugt Euch davon. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., ausschließliche Agenten.

Zu kaufen gesucht: Ein Kunde, mit $4000 Baar, sucht ein Bridgebäude mit zwei oder drei Wohnungen, zu kaufen; ein anderer, mit $2000, wünscht Framehaus, mit zwei Wohnungen, in angenehmer Nachbarschaft auf der Nordseite.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, hohes Basement, Stall hinten, passend für Milch-Depot. Nachzufragen: 1646 Burling Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 5 Zimmer unten, 3 oben, Bad, Basement 7 Fuß hoch; Miethe $28, $2750. 1743 Fletcher Str.

Zu verkaufen: 3 Flat, zwei 4 und ein 6 Zimmer, Gas und Bad, noch neu, mit Stall hinten, Lot 37½ bei 125, an Bernard Ave., Ravenswood, nahe Car und Hochbahn, Bargain. Anzufragen bei Mr. Thies, 3517 Reta Str., abends nach 6. Nehme auch Cottage in Tausch.

Muß verkaufen: 2-stöck. Frame, Brick-Basement, Miethe $30. Preis $3100. Dieses ist ein Bargain. 3308 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame Flats, Bargain zu $3750, nahe Diversey Blvd. Muß sofort verkaufen. 2783 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, mit acht Zimmern und schönem Garten. 1223 Wellington Str.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 40 Lots in Jefferson, zu einem Bargain. Untersucht und macht Offrte. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. famo

Zu verkaufen: Neue moderne 4 und 5 Zimmer Cottages, große Lot, $2400; beliebige Bedingungen. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. famo

Großer Bargain! Nur $2800 nehmen zwei 6 Zimmer modernes Framehaus, alle Verbesserungen. — Nachzufragen: 3710 N. Albany Ave. fajon

———$100 Baar———$10 monatlich.———
Neue 5 Zimmer Cottage, Bad, heißes Wasser, China Closet, große Porches, Zement-Basement, Lot 37½×125; gepflasterte Straße.
John P. Grabowitz & Co., 3015 Irving Park Blvd. Eigenthümer und Baumeister.

Zu verkaufen: Lots 30×125, alle Verbesserungen bezahlt, 15 Fuß Baulinie, vollständiger Abstrakt, Springfield Ave. nahe Fullerton, $525.
James MacDonald, 3608 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flats Frame-Gebäude, modern; jährliche Miethe $456; Preis $3500. F. Ruedel, 602 W. North Ave. 6mailwX

Kauft Euch ½ Acre Lotten in West Irving Park — Eine gut gelegene deutsche Nachbarschaft — innerhalb der Stadtgrenze; jede Lot mit Stadtwasser und Seitenwegen versehen, 125×132 Fuß für nur $675 — zahlt $50 Baar, den Rest $10 monatlich mit 5 Proz. Zinsen. Unsere Zweig-Office. Milwaukee Av. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Besonders billige große Lotten in West Irving Park — auf leichte Abzahlungen:
33×150 Fuß Geschäfts-Ecke, hat Wasser, Sewer und Seitenweg; $50 Baar, $10 monatlich; Preis nur ... $650
100×126 Fuß Ecke an Addison Str., nur ... $700
157×126 Fuß Acre Lot, nahe 48. Ave., hat Wasser und Seitenwege, $250 Baar, $25 monatlich ... $1500
Zweig-Office: Milwaukee Ave. u. Irving Pk. Blvd.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. famomifr

Zu verkaufen: Bargain, $2500, 4 Lotten mit Cottage, 4856 W. School Str. Eigenthümer 2055 N. Halsted Straße. fajon

Besichtigt 3119 Nord Sawyer Ave., 6 Zimmer moderne Cottage, Steinbasement, große Lot; nehme $300 Baar oder Baustelle als Theilzahlung. Macht Offerte. — Bennin, 3553 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, ein Grundstück, 2815 Johnston Ave., nahe Milwaukee und California Ave. Bringt 444 Dollars Miethe das Jahr. fajon

Bargain in fast neuem 2 Flat Gebäude. Verkaufe für $3300. $200 Anzahlung, leichte Abzahlungen. 3048 Spaulding Ave. Miethe $32 per Monat. Alle Verbesserungen, nahe Belmont Ave.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Hier ist ein Bargain in einem feinen Haus.

$100 Baar—$20 monatlich, einschl. Zinsen; Lot ist 37½ Fuß; Zement-Basement, Laundry; alles hochmodern zu einem Bargain Preis.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard, bei Kedzie Ave. ap27X*

Eine gute Gelegenheit, eine hübsche 5 Zimmer Brick Cottage zu kaufen, Nr. 1745 Monticello Ave., nahe Wabansia Ave., 1 Block von der Hochbahnstation; 1½ Block von der North Ave. Straßenbahn; schönes Hühnerhaus, schönes Gartenhaus auf dem Grasplatz; Straße gemacht und bezahlt; nur $2000. $200 Anzahlung und nur $10 den Monat. Das ist noch billiger als Miethe zu bezahlen. Eigenthümer will die Stadt verlassen. Schreibt mir nach 4225 Fullerton Ave. oder ruft mich auf am Telephon, Humboldt 3008. Edward Apfel. mifrsa

Zu verkaufen: 2989 Wisner Ave., nahe Logan Square, 1 Block von Milwaukee Ave. Cars, neue 2-stöck., 2—4 Zimmer Flats, Hartholz Floors, feines Badezimmer, Concrete Fundament, Attic, Porzellan- und Medizin-Schrank. Leichte Zahlungen. — Office offen täglich und Sonntags. Melms, 2530 Milwaukee Avenue. 22apsami*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

$200 Anzahlung, $12 per Monat und Zinsen kaufen neue 6 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Fußboden, großes Console, Zement-Basement.
$150 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen neue 5 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Floors, Zement-Basement und hoher Dachboden.
$300 Anzahlung, $15 per Monat und Zinsen kaufen 2-stöck., zwei 5-Zimmer Flatgebäude, vollständig modern, Badezimmer u. s. w.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 43., geht zwei Blocks nördlich.
Zuetell, 2200 N. 43. Ave.

$200 Anzahlung, $12 per Monat und Zinsen kaufen neue 6 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Fußboden, großes Console, Zement-Basement.
$150 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen neue 5 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und -Floors, Zement-Basement und hoher Dachboden.
$300 Anzahlung, $15 per Monat und Zinsen kaufen 2-stöckiges, zwei 5-Zimmer Flatgebäude, vollständig modern, Badezimmer u.s.w.
Nehmt Fullerton Ave.-Car, geht einen Block westlich.
Zuetell, 4045 W. Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Diversey Ave. Bargain — $3100 kaufen 3722 W. Diversey Avenue zweistöckiges und Basement Framehaus, 27 Fuß Lot. $300 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofa

Zu verkaufen: Eine 37½ Fuß Lot; ein guter Bargain. Nachzufragen die ganze Woche. 3038 N. Whipple Str. frsajon

Neues 2-stöckiges Framehaus auf Konkretfundament zwei 6 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Waschküche, großer Dachboden etc., wird verkauft für $4600; leichte Zahlungsbedingungen.
Tel.: Irving Park 8189. Eggers & Meyer, Südwestecke Montrose und Kimball Ave. frsajon

Zu verkaufen: Zwei-Flat, Bargain, $3600, gut gebaut, elegant, fünf und sechs Zimmer, Straße gepflastert; gute Nachbarschaft, Straßen- und Hochbahn; Gebäude ist das Geld werth und Lot $800 werth. Geo. Menger, 3702 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargain, $500 Baar, Rest $25 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen neue Brick-Cottage auf 30x125 Fuß Lot; Straße ist gepflastert; dies ist ein spezieller Bargain. Sprecht vor bei Herman, 3100 N. California Ave., nahe Elston Ave. Deutsch gesprochen. frsa

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Cottages; Oak Trim, große Lotten; nur noch vier übrig; ebenfalls ein 4-Flat Gebäude, 4- und 5-Zimmer, Ecke Division Str. und Harding Ave. N. O. McQuiston, 1249 N. 40. Ave. 5,6,7,10,11,12,13mai

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus, 4 Zimmer Flats, mit großem Stall; keine Agenten. Kautz, 828 N. California Ave. do—son

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, modern, Oak Finish, Furnace-Heizung, elektrisches Licht. 2032 Iowa Straße. Keine Agenten. mi—sa

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et ,,große und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

Zu verkaufen: Maplewood Bargain, $2500 kaufen 2839 Nord Campbell Ave. zweistöckiges Framehaus, 2 Flats, mit Lot durchlaufen bis Elston Ave., gute Geschäftslage. $300 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofa

Zu verkaufen: Irving Park Bargain — $2950 kaufen 3742 Nord 43. Ave., 7 Zimmer modernes Konkret-Haus, Asphaltstraße. $300 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Brick, Steinfundament. $2000. Ehlers, 3116 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, bestgebautes, Eisenkonstruktion, 3stöck. Brickgebäude, Preis $12,500 — Hypothek $6000 zu 5 Proz. Bringt $12 Prozent vom angelegten Geld. Store 25 bei 85 Fuß, Flats 25 bei 65 Fuß jedes, an Milwaukee Ave. Nachzufragen per Telephon: North 1579. fajon

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, bringt monatlich $32 Miethe. $3200, $200 Baar, $10 und Zinsen monatlich. Ehlers, 3116 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, ein 2-stöck. Brick, mit Steinfront, Steinfundament u. Basement, Laundry. Gute Nachbarschaft. 6 und 6 Zimmer. Wird verkauft für $4200, wenn in den nächsten Tagen genommen. Nachzufragen 825 Reed Court, 1. Flat, nahe Chicago Ave. Keine Agenten. fajon

Zu verkaufen: In Irving Park, hübsches 9-Zimmer Heim; Lot 75x125; habe dasselbe soeben in Tausch genommen, und Jemand wird einen großen Bargain erhalten; $1500 unter dem Werth; nehme $1000 Anzahlung an; ziehe auch Bauecke als theilweise Zahlung in Betracht. Sprecht vor oder schreibt um Photographie und Einzelheiten. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Building.

Zu verkaufen: Eine sehr feine Lot, 86x126, Ecke Diversey Boul. und N. Lincoln Str.; für leichte Fabrikzwecke geeignet; billig, für Baar, oder vertausche. Nähere Einzelheiten zu erfragen bei:
Nicholas F. Pruffing & Son, 30 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Nr. 1839 Ballou Str., nahe Cortland, Hoch- und zwei Straßenbahnen, ein zweistöck. Frame, auf Konkrete-Fundament; jede Etage 4 Zimmer, Bad, elektrisches Licht, Veranda, 2 Porches, hohes Basement, Trockenboden, Lot 25 bei 177 Fuß. Frage daselbst 2. Etage, oder Eigenthümer nue Nr. 116 N. State Str., Zimmer Nr. 1, nahe Randolph. $3650.

Zu verkaufen: An Byron Str., nahe Milwaukee Ave., neues 2-stöckiges Frame auf Konkret Block Basement, 5—5 Zimmer, modern, Lot 37½×125; Preis nur $4700; ferner ähnliches Haus an Nord Lawndale Ave., zum selben Preise.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Ein Wohnhaus-Bargain: 6-Zimmer Framehaus, Konkret Block-Fundament, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, Sideboard, Brick-Feuerplatz, alle Wände dekorirt, große Closets; feiner Rasen; Werth $4500; für schnellen Verkauf zu $4000; leichte Bedingungen.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fajon

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Cottage, Konkret-Fundament, Zement-Basement, modernes Bad, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, Ofenheizung, Gas, Laundry Traps, Lot 30x125; Zement-Seitenweg; Preis $3130; leichte Bedingungen.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fajon

Ein Buch für Wohnhaus-Käufer. Unser illustrirtes Magazin „The Home Buyer and Real Estate Investor." Werthvolle Information über Wohnhäuser. Frei per Post zugesandt. Schickt Postkarte.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fajon

$500 Anzahlung kaufen neues zweiöd. Brickhaus; 6-Zimmer Flats; elektrisches Licht; $25 monatlich; Preis $5500; Miethe $40; welich vom Humboldt Park. John Martens, 2815 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton Ave. 6,10mai

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus, westlich vom Humboldt Park, drei moderne 5-Zimmer Flats; elektrisches Licht; Bargain, $6800; vertausche womöglich. Eigenthümer: John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton Ave. 6,10mai

$200 Anzahlung kaufen nette 6-Zimmer Cottage, Brick-Fundament; Furnace, Badezimmer; $2300; $10 monatlich; nördlich vom Logan Square. John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton Ave.

Bargain! Drei 6 Zimmer modernes Steinfront Flatgebäude, Spaulding Ave. und Ohio Str., $5500. Haas, 1548 Chicago Ave.

Lincoln Str., nahe Augusta — vier 4 Zimmer Flatgebäude, muß verkauft werden wegen Todesfall in der Familie. Haas, 1548 Chicago Ave.

Verkaufe: 5 Zimmer modernes Haus, Dachboden u. Basement, Lot 25 bei 125, billig, wenn gleich genommen. 3325 W. Berteau Ave., nahe Kimball.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, Badezimmer, hohes Basement und hoher Boden, wo mehrere Zimmer eingerichtet werden können, $1950. $200 Anzahlung, $15 monatlich. Zweistöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3000. Leichte Bedingungen. Zwei Cars und Ravenswood-Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, prachtvolles 7 Zimmer Wohnhaus, Heißwasserheizung, 2428 N. Hamlin Ave. Macht Offerte. 1488 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckige Geschäfts-Ecke, Store und Flats, an Wood Str., nahe Division Str.; Antheil $6500. Adr.: D. 264, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Brick Cottage, 6 Zimmer. Hohes Basement, 44 Fuß lang. In gutem Zustand, zu einem Bargain. 1626 N. Lincoln Str., zwischen Wabansia und North Ave.

——$325.00 kaufen eine Lot——
——nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien.——
——Nur——$25.00——Anzahlung——
Rest nach Belieben. Andere bekommen $900.00 per Lot; legt Eure Ersparnisse an in einer Baustelle in dieser emporblühenden Gegend. Absolut der größte Bargain auf der Nordwestseite. Verkäufer täglich in unserer Subdivision-Office, Südostecke Lawrence und Hamlin Avenue.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. neues Brickhaus mit allen modernen Verbesserungen. Zwei 6 Zimmer Flats. Preis $5300, $1000 Anzahlung, Rest in monatlichen Zahlungen. 1851 N. Harding Ave., nahe Courtland

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Neue, hochmoderne 5 und 6 Zimmer Cottages jetzt an Hand, Konkretfundament, elektr. Licht, Laundry, Porch etc. Gute Fahrgelegenheit. Diese Häuser muß man sehen, um sie schätzen zu können; leichte Zahlungsbedingungen. Eggers & Meyer, Südwestecke Montrose und Kimball. Tel.: Irving Park 8189. frsajon

Westseite.

Zu verkaufen: Ein oder zwei dreistöckige 6 Zimmer Flatgebäude, mit Attic und Basement, Ofenheizung. Anzufragen beim Eigenthümer, 2732 22. Place. fajon

Südseite.

Zu verkaufen: Eure Auswahl von sechs zweistöck. 2—4 Zimmer Brick Flatgebäuden nahe Center Ave. u. 35. Str.; $3000 jedes; $200 Baar, Rest monatl. Zahlungen. Sprecht vor, schreibt od. telephonirt für Einzelheiten Lake View 478 oder Lake View 4930. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajon

Verlangt: Ein Mann, für Arbeit auf's Land; muß etwas von Carpenter-, Painter- und Gartenarbeit verstehen. Nachzufragen von 6 bis 7 Uhr. 3131 State Str.

———100———Lot———100———
Eine oder zwei oder drei
Wenig Baaranzahlung—kleine monatliche Abzahlung
Keine Zinsen.
5c Fahrgeld per Eisen- oder elektrische Bahn. Nehmt irgend eine Car bis 63. Str., steigt um auf westlich fahrende Central Park Car, steigt ab an Nr. 3530 W. 63. Str. Office nur Nachts geschlossen.
Fred'k H. Bartlett & Co.

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus und Stall, billig. 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer: 3715 Winchester Ave. dofrsajo

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus. Lowe Ave. nahe 29. Str.; Miethe $33; Preis $2800. fajon
W. A. Narten, 3028 Lowe Ave.

$150 Baar, Rest $12 monatlich kaufen neue Cottages oder kleinen Store und Lot. O'Neil, 7212 Honore Str.

Südwestseite.

Wir haben Käufer für Baustellen und bebautes Westseite Grundeigenthum. Wenn Ihr es uns als alleinige Agenten übergebt, werden wir es kostenfrei anzeigen und bewerkstelligen rasche Verkäufe in der Umgegend von Albany Ave., westlich bis 48. Ave., nördlich von Harrison bis Ogden Ave., westlich bis 48. Ave. Kedzie Bank. Schiff Bros. & Schiff, Real Estate Dept., 1219 S. Kedzie Avenue. frsajon

Vorstädte.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Vorstadt-Haus, mit halbem Acker Gartenland; nahe Western Electric; $100 Baar, $12 monatlich. Taylor, 5 N. La Salle.

Verschleudere umständehalber 37½ Fuß Front Lot im schönen Süd Oak Park. Frau A. Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington, 2. Flat.

Zu verkaufen: Halber Acker, in Riverside, nur $450; $50 Anzahlung und $10 monatlich; keine Zinsen; kann in vier Lotten eingetheilt werden. Adr.: K. 485, Abendpo.

Zu verkaufen: Frame-Cottage, sechs schöne Zimmer und Badezimmer; gut gebaut; zwei Jahre alt. Man nehme Garfield Ave.-Hochbahnzug bis Hannah Str., gehe zwei Block südlich bis 841 Thomas Str., Forest Park.

Verlangt: Brookfield, Hollywood oder Großdale Lots für erste Anzahl. auf Chicagoer Eigenthum. Nachzufragen bei Wagemann, 3638 N. Ridgemont Avenue.

Zu verkaufen: Bargain, ein Haus mit zwei Flats, Lot 50×125 Fuß, alle Verbesserungen, Furnaceheizung. 914 S. Thomas Ave., Forest Park, Ill., nahe Metrop. Hochbahn.

Unbebaut. Bargain. Nordwest-Ecke 15. und Lake, Wilmette. Collins, 208 Security Bldg.

In Hawthorne, Ill., ein Bargain, zwei schöne neue Brickhäuser zu verkaufen, mit neuesten Einrichtungen, Trockenboden, Schieferdach, Preis $4000 jedes. Nachzufragen bei Math. Schmidt, 5127 Ogden Ave., nahe 52. Ave. ap29mai6,13,20

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acker Farm, gutes Haus und Lawn; guter Brunnen und Obstbäume; $2500. K. Jozdezki, 1451 Holt Ave. fajon

Zu vermiethen: Eine 150 Acker Farm, im nördlichen Michigan; 60 Acker gepflügt. Wegen Auskunft vorzusprechen nach 6 Uhr Abends an Wochentagen oder Sonntags: 3037 Seminary Ave. fajomo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen Chicagoer Eigenthum, 320 Acker Hartholz-Land, in Wisconsin; $20 per Acker; schuldenfrei. W. M. Roewer Co., 2455 Armitage Ave. fajon

Zu vermiethen: Michigan Frucht-Farm, mit 4-Zimmer Haus; nahe dem See. 3135 Union Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres Land in Oscoda County, Michigan, billig. Adr.: K. 482, Abendpost. fajon

Zu verkaufen: Vierzig und fünfzig Acker Land, neun Stunden von Chicago, im westlichen Michigan, ganz gleich wie wenig Geld Ihr auch habt, wir können Euch helfen, eine gute fruchtbare Farm zu besitzen; von $6.00 bis $16 per Acker. Schreibt oder kommt. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House. Offen Sonntag bis Mittag.

Zu verkaufen: Eigenthümer, Michigan, unverbesserte Obst- und Resort-Ländereien am Spring Lake. Elektrische und Stein-Roads, 15 Minuten zu den Goodrich Landungsplätzen. Anzufragen Abends oder Sonntags, Herman Koenig, 5920 Emerald Ave. fajon

Zu verkaufen: 73 Acres Farm im nördlichen Indiana, 45 Meilen von Chicago. Haus mit 8 Zimmern. Keller, Scheuer, Ställe und Nebengebäude, alle im besten Zustande; Windmühle mit Wasser im Ueberfluß; allerlei Obst. Ausgezeichneter Boden; alles im laufenden Zustande; 3 Pferde, 8 Rindvieh, 8 Schweine, 100 Hühner, alle Maschinerie und Geräthe für $8500; $4000 baar, Rest auf Hypothek. Nähere Auskunft: 1150 Ost 43. Str. fajon

Suche eine gute 30 bis 40 Acres Michigan Farm mit Einrichtung und Wasser; tausche mit einem 7 Zimmer Haus mit Basement, alles modern, an Hauptstraße. Briefe zu senden mit Preisangabe an Adr.: D. 294 Abendpost.

Zu verkaufen: Meine Mushroom und Geflügel-Ranch, ebenfalls Tauben für „Squab"-Zucht; verkaufe billig wegen Krankheit; gutzahlendes Geschäft für kleine Geldanlage. Kommt und seht selber. August Bedstiad, 5007 Argyle Str., Jefferson Park, Chicago.

Zu vertauschen: Wisconsin Farm, 160 Acres, alles Vieh, Maschinerie, 4 Meilen von Eisenbahnstation. A. Azzalino, 616 Blue Island Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Berieselungs-Farm in Wyoming in dem Laramie Thal, tausche für Chicago Nordseite Eigenthum.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Spottbillig! Für schnellen Verkauf — 40 Acres Grand Traverse Co., Michigan, $200; nur 4 Meilen vom Bahnhof. Wir brauchen Geld. Adr.: K. 487 Abendpost.

Bargain! 80 Acres Farmland, Jackson Co., Wis., $1000; 3½ Meilen zur Eisenbahn. Adr.: K. 486 Abendpost.

Zu verkaufen oder gegen Stadt-Eigenthum zu vertauschen: Eine gut eingerichtete 40 Acres Farm in Baldwin County, Alabama. Nachzufragen: 6643 Lincoln Straße, Chicago, Ill.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 130 Acker Dairy Farm mit Vieh und Maschinen, in Walworth County, nahe zwei Seen und Eisenbahn-Station, $100 per Acker, für Chicago Property oder Flatgebäude. Chas. Kopp, Ecke Lincoln u. Lawrence Ave. fajon

Elberta, deutsche Kolonie,
Baldwin County, Ala.,
im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezeugen es. Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße. 5mai,*X

Zu verkaufen: — — — —
40 Acres, Michigan, $1200.
Allegan County.
Hier ist eine gute kleine Farm, besonders geeignet für Hühnerzucht: einige Obstbäume; schönes Haus mit sehr gutem Stall; etwa $200 Farmgeräthschaften, Wagen, Buggy etc; alles eingeschlossen; dieser Preis ist etwa die Hälfte des Werthes; Chicagoer Eigenthümer weiß nicht, was damit anzufangen; sofortiger Besitz; besichtigt sie auf unsere Kosten; Rückfahrt am selben Tage; Hälfte baar, Rest lange Zeit. Ein wirklicher Gelegenheitskauf.
Wm. C. Heinemann & Co., 106 N. LaSalle Str. 4maidofamomifr

Zu verkaufen oder vertauschen: Eine Menge eingetragenes Land in Süd Dakota. Preise variiren von $15 bis $20 per Acre. Auch haben wir Heimstätten in dieser Gegend. Adresse: Citizens State Bank, Eagle Butte, S. D. 24ap—12mai,e.o.d

Zu verkaufen: 320 Acker Wisconsin Stock-Farm, theilweise verbessert; billig; Holzbestand bezahlt für die Farm. Hutchison, 602 North Ave., Chicago, Ill. 5mai,*X

Zu verkaufen oder vertauschen: 148 Acker Wisconsin Farm, 2 Pferde, 12 Stück Vieh, Maschinerie, 60 Acker mit Frühjahrs-Ernte. 7 Stunden Fahrt von Chicago. Preis für Alles, $4000. Nachzufragen 184 W. Washington Str., Zimmer 406. midofrsa

Für Baar oder Chicago Property, auf welches ich borgen kann, verschleudere ich 20 oder 40 Acres feinsten und bestgelegenen Obstgartenlandes in Bitter Root Valley, Hamilton, Montana, so daß ich den Rest für mein Heim verwenden kann. 40 Acres, $6750 Baar. Angrenzendes leeres Land wird für $300 pro Acre verkauft. D. O. Welty, 206 Bosworth Building, Madison und Wabash Ave. 2mai,1wX

當世良醫

馳名妙術

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen G. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische „Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 5 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau [illegible], 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war, ist durch die chinesischen Kräuterheilmittel in drei Wochen kurirt.

Herr [illegible], welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Magenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt, ist durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Philip [illegible], 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. [illegible]

T. C. Engleton, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt [illegible].

Josef Kent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte, daß er diese wunderbare Heilmittel [illegible] wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte, es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von keinem anderen Chinesen [illegible] wird. Nachdem meine Frau [illegible] seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit einer Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr nehmen müssen. Ich habe dem Doktor viele Damen gesandt [illegible] Behandlung [illegible] andere [illegible] bezeichnet [illegible] aus Dankbarkeit [illegible] irgend ein [illegible] werben, sondern [illegible] aufsuchen, wenn er [illegible]."

Jacob Nowak, 961 Blatt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund".

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Heilt Euren Bruch

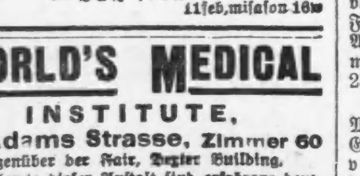
mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.



kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidana und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50. Hergestellt und verkauft durch

H. KARASICK
Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago.
— Buch frei. —
11feb,misason 16w

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntag 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Am heutigen Samstag Abend veranstaltet der Konkordia-Männerchor in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. nahe der Western Ave., ein Frühlings-Konzert, verbunden mit Fahnenweihe. Eine prachtvolle, von den Damen des Vereins gestiftete Fahne soll überreicht werden. Sieben hervorragende Gesangvereine der Westseite haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Festausschuß, unter Vorsitz von Herrn L. F. Stemme, hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um das Fest genußreich zu gestalten. Der Konkordia-Männerchor, der älteste deutsche Gesangverein dieser Stadt, beging vor 3 Jahren sein goldenes Jubiläum, bei jener Gelegenheit wurde ihm ein silberner Pokal von den „Vereinigten Männerchören von Chicago" überreicht. Wie jenes Fest, wird auch diese Feier glänzend werden, denn die „Konkordia" verspricht auch diesmal, die Besucher mit einem schönen Programm unter Herrn C. A. Böhlers Leitung zu unterhalten. Chöre wie „Meine Muttersprache", „Mädle ruck, ruck ruck", „Hymne an den Gesang" und zum Schluß der von acht Vereinen gesungene Massenchor „Am Altar der Wahrheit" werden zum Vortrag kommen, Herr H. Brückner wird ein Solo und die Herren R. Habernahl und Brückner werden ein Duett vortragen. Die Festrede wird Herr Stemme halten, und Herr W. Ahrens, der Präsident der Vereinigten Männerchöre, wird die neue Fahne mit einer vom Vorstand des Nordamerikanischen Sängerbundes gewidmeten Schleife schmücken.

Unter der Leitung der Präsidentin Fischer traf ein regsamer Ausschuß des Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Krankenunterstützungsvereins große Vorkehrungen zu dem 12. Stiftungsfest, das am heutigen Samstag Abend in der Mozart-Halle, 1532 Clybourn Avenue, gefeiert wird. Außer einem Ball wurde eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, und der Festausschuß arbeitete mit dem Ziel im Auge, den Besuchern so viel Vergnügen wie möglich zu bieten. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält Sektion 5 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins am heutigen Samstag Abend in Siebens Halle, 1455 Clybourn Avenue, ab. Ein tüchtiges Komite arbeitete mit unermüdlichem Fleiße, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Sein fünftes, mit Maifeier verbundenes, Stiftungsfest begeht der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein von Chicago am heutigen Samstag Abend in der „Three Links"-Halle, Nr. 1358 N. Clark Str., nahe Schiller Str. Präsident Henry Brämer und der nachstehende Festausschuß: Henry Menze, Vorsitzer; Albert Grauert, Schatzmeister; Fritz Guhn, Anna Best, Ottilie Brämer, Anna Grauert, Martha Neumann, M. Sick, M. Jäger und M. Harmann, haben Vorkehrungen getroffen, welche eine schöne Unterhaltung verbürgen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Douglas-Frauenverein feiert am morgigen Sonntag sein 15. jährliches Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung, in der Vorwärts-Turnhalle. Der Verein ist einer der ältesten der Westseite und hat es immer verstanden, seine Festlichkeiten so zu feiern, daß jeder Besucher sagen konnte, er habe sich köstlich unterhalten. Das Komite, bestehend aus den Damen Emma Sittinger, Präsidentin; Linda Schmidt, Minna Eckhardt und Elise Lemhuis, hat sich alle Mühe gegeben, auch diesesmal den Freunden einen genußreichen Tag zu bereiten. Außer Kouplet- und komischen Vorträgen zwischen den Tanzpausen werden schöne Lieder des Douglas-Damenchors zur Unterhaltung beitragen. Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 3 Uhr 30 Nachmittags festgesetzt; Tickets kosten 25 Cts. die Person.

Der Deutsche Landwehrverein hält am morgigen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend, in Schönhofen's kleiner Halle ein Maikränzchen ab. Die Vorbereitungen lagen in den Händen der Mitglieder Otto Dietz, Präsident des Vereins; Alb. Degen, Karl Velten, Schröder, Ernst Brosius, R. Scheunemann und B. Waschkellner. Diese Namen bieten schon Bürgschaft dafür, daß den Gästen einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen. Es werden den Besuchern, insbesondere den Damen, außer Tanz, Solo- und Chorgesang, Ueberraschungen geboten, die allen Anwesenden zur Erheiterung und Kurzweil dienen werden. Mit dem Maikränzchen wird eine Agitations-Versammlung verbunden. Alle Männer, welche im deutschen Heere oder der Marine gedient haben u. noch keinem Militärvereine angehören, werden eingeladen zu kommen, ihre Militärpapiere mitzubringen und sich dem Landwehr-Verein anzuschließen. Der Verein kann auf sein 20jähriges Bestehen und Wirken zurückblicken.

Der dramatische Verein Unter Uns feiert sein jährliches Maifest, verbunden mit Unterhaltung, Verlosung, Versteigerung der Maikrone und Ball, am morgigen Sonntag in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave.. Von den an der Unterhaltung Mitwirkenden sind ganz besonders zu erwähnen Frl. Jenny und Herr Jack Raffee, Fräulein Hulda und Herr F. S. Lehmann, Herr Fritz Tobie, Frl. Sylvia und Herr Karl Richter. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Mitgliedern Sylvia Richter, Morie Dahmer, Louise Hollinger, Fritz Tobie, Fritz Herzberg und Karl Richter, hat alle Vorbereitungen getroffen, um auch dieses Fest den früheren Festen des Vereins würdig anzureihen und womöglich noch zu übertreffen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am morgigen Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Karoline Bretthauer geleitet Der Eintritt kostet 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cents.

Am morgigen Sonntag gibt der Deutsche Unterstützungsbund, Dist. Nr. 346, sein erstes mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert unter Mitwirkung mehrerer Gesangverein in Yondorfs Halle. Da das musikalische Programm sorgfältig gewählt ist, die mitwirkenden Gesangvereine als tüchtig bewährt sind und ein gutes Orchester spielen wird, so werden die Musik- und die Tanzfreunde sich jedenfalls bestens unterhalten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts., nach 8 Uhr Abends aber 50 Cts.

Sein Stiftungsfest feiert der neugegründete Südungarische Damenchor am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str. Konzert und Ball stehen auf dem Programm; bei dem ersteren werden mehrere Gesangvereine und Solisten mitwirken. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents. Der Verein bemüht sich sehr, den voraussichtlich sehr zahlreich theilnehmenden deutsch-ungarischen und anderen deutschen Gästen eine schöne Unterhaltung zu bieten.

Der Germania-Frauenverein veranstaltet am kommenden Donnerstag in der Wicker Park-Halle eine Agitations-Versammlung und Kappenfest. Bei dieser Gelegenheit werden Kandidatinnen im Alter von 18 bis 52 Jahren aufgenommen. Um den Besuchern eine gemüthliche Unterhaltung zu bereiten, hat der Vorkehrungsausschuß für schöne Preise gesorgt, welche an die Trägerinnen der schönsten Kappen vertheilt werden sollen. Der Eintritt kostet nur zehn Cents, wofür es obendrein noch Kaffee und Kuchen gibt.

Ein großes Maifest feiert der Hamburger Klub am kommenden Samstag Abend im großen Saale von Schönhofens Halle. Der Name des Vereins bürgt allen seinen vielen Freunden dafür, daß Alles gethan wird, um das Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen. Wie üblich, haben Nichtmitglieder nur Zutritt, wenn sie von Mitgliedern eingeführt werden. Sie zahlen 50 Cents an der Kasse.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am kommenden Samstag Abend in der Lincoln-Turnhalle. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen A. Krauspe, Präsidentin, Charlotte Kremser, E. Hoyer, A. Kahn, H. Kaden, A. Hermann, A. Blumenthal, M. Groß, H. Winter, E. Hansen und M. Weiler, thut alles Mögliche, um den Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Ein großes Maifest veranstaltet der Fortuna-Frauenverein am kommenden Samstag im Westseite-Auditorium, Center Ave. und Taylor Str. Das Fest wird von den Damen Elise Cramer, Präsidentin; Alwine Krüger, Auguste Schweitzer, Anna Duschl, Minnie Lehmann und Bertha Beck so vorbereitet, daß es einen sehr schönen und genußreichen Verlauf nehmen wird. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Chicago (Mutual Benefit & Aid Society) feiert mit 21 Sektionen und nahezu 3000 Mitgliedern am kommenden Samstag, Abends, in der Nordseite-Turnhalle sein 40jähriges Jubiläum durch Konzert und Ball. Sämmtliche zur Verfügung stehende Räume des Gebäudes wurden für diesen Abend gemiethet. Das mit den Vorarbeiten betraute Komite hat sich die Mitwirkung von Ballmann's Orchester sowie mehreren namhaften Gesangvereinen gesichert. Direktor Ballmann hat ein vorzügliches Programm zusammengestellt. Es wird dem musikliebenden Publikum die Gelegenheit geboten, bei guter Musik und schönem Gesang mehrere genußreiche Stunden zu verbringen. Das Konzert beginnt punkt 7 Uhr. Den Tanzfreunden steht der obere Saal von 7 Uhr ab zur Verfügung, der große Saal nach 10 Uhr 30 Minuten. Auch der Skat- und anderer Kartenbrüder wurde in aufmerksamer Weise gedacht, und für sie der Sitzungssaal gemiethet. Für einen guten Tropfen sorgt hierzu das auserlesene Komite. Die Besucher enthalten eine kunstvoll ausgeführte Gedenkschrift zur Erinnerung. Der G. U. V. bezahlt wöchentlich $10.00 Krankengeld, auf die Dauer von 26 Wochen, nebst $500 Versicherung. Aufnahmegesuche sind bei allen Mitgliedern, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins, Zimmer 417—18 im Ashland Block, zu haben.

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Die Lincoln-Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, feiert ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Maiball, am kommenden Samstag in der Sozialen-Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Mehrere Gesangvereine sind eingeladen, welche mit ihrer Kunst den Abend verschönern werden. Auch werden einige Blumenfeen anwesend sein, welche nicht blos Blumen, sondern auch prachtvolle Preise vertheilen werden. Sämmtliche Beamte der Loge unter Leitung der Präsidentin Bertha Schoenfeld sind am Komite thätig und bemühen sich sehr, den Mitgliedern und Freunden einen köstlichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Ein Maikränzchen mit Verloosung und Ball veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Wachtel Nr. 13 am kommenden Samstag in Siebens Halle, Nr. 1457—59 Clybourn Ave., wozu alle Freunde freundlichst eingeladen sind. Das Komite hat dafür Sorge getragen, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Für gute Musik ist gesorgt. Tickets 25c die Person.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Douglas-Damenchor in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Pl., sein Frühjahrs-Konzert. Da die Damen sich immer die größte Mühe unter der Leitung ihres Dirigenten C. H. Boebler geben, ihren Freunden und Gästen nur Gutes und Humoristisches zu bieten, so kann der Erfolg sicher nicht ausbleiben. Außer Chorgesängen stehen auf dem Programm ein Frühlingstanz mit Gesang, aufgeführt von 8 Damen, und ein humoristisches Singspiel, „Tante Müllern aus Hainichen", unter Mitwirkung der Damen Sidonie Hepner, Linda Schmidt, Katharine Austin und Marie Ston, auch haben vier Gesangvereine, sowie der New City Damenchor ihr Mitwirken zugesagt. Somit steht allen Freunden und Bekannten des Damenchors ein genußreicher Tag bevor. Der Anfang ist auf 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags festgesetzt, Tickets kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents, Kinder zahlen denselben Preis. Nach dem Konzert Ball.

Sein 15. Stiftungsfest feiert der Luise Deutsche Frauenverein am Sonntag, dem 14. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräs.; Franziska Pankoni, Marie Schulze, Auguste Ziesenhenne, Pauline Brandis, Maggie Weitlauf, Luise Splittgerber, Eddie Schulz und Sophie Klockow bestehende Festausschuß hat ein sehr hübsches Unterhaltungsprogramm aufgestellt und Konzert und Ball darin aufgenommen. Er sichert den Besuchern viel Vergnügen zu. Eintrittskarten sind im Voraus bei Frau Stamm, 720 W. North Ave., zu 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Nordend-Männerchor in der Standard-Halle, 4818 N. Clark Str., ein um 4 Uhr beginnendes Konzert nebst Ball. Die Eintrittskarten gelten für Herrn und Dame und kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Als Solisten wirken mit die Herren F. Buttenbender, Baß; Josef Adler, Zither, und Steinfels, Stamer und Kohler, die ein humoristisches Terzett vortragen werden. Die Chorgesänge werden vom Nordend-Männerchor, der Gesangssektion des „Stock im Eisen", dem Gemischten Chor Lake View und der Gesangssektion des Debattirklub Nr. 1 vorgetragen und von Herrn Ernst F. Tamm geleitet. Eine Auswahl unter den schönsten Männerchören ist getroffen worden, den Schluß des Konzerts bildet die humoristische Szene „Ein Gesangverein vor Gericht." Die Festleitung besorgen die Herren W. Stamer, Präsident; W. Giese, M. Scholtes, P. Ehlert, F. Kohler, J. Steinfels, M. Herden, J. Scherer, C. Schwörer und F. Buttenbender.

Sein 8. Stiftungsfest feiert der Nordwest Pfälzer Damen-Verein am Sonntag, 14. Mai, in der kleinen Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave. Der Festausschuß besteht aus den Damen Frau Anna Scharr, Präsidentin; Lina Hutter, Vorsitzerin; Anna Baumgarten, Sekretärin; Lina Langguth, Schatzmeisterin; Mathilda Schäffer, Anna Bauer, Augusta Knorr, Christina Reichwein, Babette Christmann, Augusta Popp, und er läßt nichts unversucht, den Besuchern gemüthliche Stunden zu bereiten. Anfang 4 Uhr. Tickets 25 Cts. die Person. Auf dem Programm stehen Konzertnummern und komische Vorträge, zum Schluß wird getanzt.

Am Sonntag, dem 14. Mai, gibt der Dramatische Verein Harmonie in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, ein Maikränzchen mit humoristischen Vorträgen und Ball. Da diese Veranstaltung die letzte der Saison ist, hat der aus Henry Hollmann, Präsident; Auguste Heide, Charles Schellhorn, Marie Reinhard, Hans Pfeiffer und Johanna Hollmann bestehende Festausschuß beschlossen, kein Eintrittsgeld zu erheben, und erwartet, daß alle Freunde und Gönner sich noch einmal zusammenfinden werden, um gemüthliche Stunden mit einander zu verleben. Die Unterhaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

$50 Heilungen für $12.50

Bis zum 15. Mai.

Männer Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen? Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar.. nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.

Europäische Aerzte, 2. Floor. 62 W. Madison Str. zwischen Dearborn u. Clark Str., Chicago, Jll.
misason

Der Nord-Chicago Liederkranz und der Damenklub dieses Vereins veranstalten ein großes Maifest mit Verloosung am Sonntag, dem 14. Mai, in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Ave., von Nachmittags 3 Uhr an. Das Komite und die Vorsitzenden der beiden Gesellschaften versprechen sich großen Erfolg und können den Theilnehmern gemüthliche, fröhliche Stunden im Voraus versprechen; denn noch immer hat der Nord-Chicago Liederkranz Gastfreundschaft und Geselligkeit als sein Motto bewiesen. Der Verein ist deßhalb von seinem Freundeskreise bei jeder Festlichkeit kräftig unterstützt worden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Wenn der Mai mit seiner Pracht Einzug hält und ringsum in Wald und Flur die Mutter Erde aufs Neue aus Blüthen ihr duftiges Brautgewand webt, dann geht uns Menschen das Herz auf, und ein Jeder sucht ein Blümlein zu erhaschen. Da es nun hier in Chicago, wo der Lenz meistens ein kühles Gewand anlegt, nicht gut möglich ist, in Gottes freier Natur nach diesem bunten Ideal zu suchen, so hat der Verein der Hannoveraner und Braunschweiger beschlossen, am Sonntag, dem 14. Mai, Nachmittags 3½ Uhr beginnend, in Mattmüller's Senefelder Halle, Nr. 1514 Wells Straße, nahe North Ave., eine Maifeier mit unentgeltlicher Ausloosung einer Maikrone zu veranstalten. An alle Festtheilnehmer wird als Zeichen des holden Frühlings ein Blüthenschmuck verabfolgt werden. Die Feier selbst besteht aus Tanz, Vorträgen, Ausloosung einer Maikrone, einem eigenartigen Champagnerflaschenspiel, Vogelspiel, großem internationalem Panorama, Luftschlangen- und Confettiwerfen, Luftballonfahrten, Fackelpolonaise unter Vorantritt eines Bigotphon-Orchesters und vielen anderem Interessanten und Neuen. Vertheilung reizender Scherzartikel an Alle. Eintritt nur 15 Cents die Person.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, K. & L. of H., zum Besten ihres „Drill Team" am Samstag Abend, dem 20. Mai, in Count's Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Das Komite wird sich bemühen, den Besuchern einen sehr genußreichen Abend zu bereiten. Eintritt 25c die Person. Für eine schöne Unterhaltung verbürgen sich Ed. Skroblin und die Präsidentin Amalie Schäfer.

Ein großes Maifest mit Verloosung einer Maikrone hält der Augusta-Frauenverein am Sonntag, dem 21. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., ab. Mit dem Fest wird eine Agitations-Versammlung bei freier Aufnahme verbunden, und der Festausschuß thut daher selbstredend alles nur Mögliche, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm und unterhaltend wie möglich zu machen. Er besteht aus den Damen: Emma Stamm, Präsidentin; Hedwig Haußer, Selma Radke, Pauline Suhler, Eva Hansel und M. Kamps. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Hessen-Frauen-Unterstützungsverein trifft große Vorkehrungen zu seinem zehnten Stiftungsfest, das am Sonntag, 21. Mai, in Yondorfs Halle gefeiert wird, und zwar in Form eines Maikränzchens, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung kommt. Außerdem wird jeder Besucher ein hübsches Andenken bekommen, überhaupt wird Alles gethan, um den Mitgliedern und Freunden einen genußreichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents.

Am Samstag, dem 27. Mai, veranstaltet Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes in Fred Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen und verschiedenen anderen Belustigungen, auch wird die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungsbundes mitwirken. Das Komite, bestehend aus den Herren Fred Ott, M. Gallet, S. Vollenhofer, F. Heßdorfer, Ed. Buschhorn und Fritz Koch, ist eifrig an der Arbeit, das Fest auf das Schönste vorzubereiten; für Erfrischungen und einen guten Tropfen Moselwein ist auch gesorgt; der Eintritt kostet 25 Cts., zahlbar an der Kasse. Anfang 8 Uhr Abends.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am Samstag, 27. Mai, in Hahns Halle, Larrabee und Wiskonsin Str., ab. Vorsorge zu einer schönen Unterhaltung der Besucher ist getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Große Anziehungskraft auf Wittwer und Junggesellen wird das Maifest mit Maikronen-Verloosung ausüben, welches der Deutsche Wittwenverein am Sonntag, dem 28. Mai, von 4 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., veranstaltet. Wittwen sind immer interessant, und noch interessanter wird das Wittwenfest gemacht werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Susanna Goeth, Minna Schäfer, Bertha Schönfeld, Frida Schilling und Minna Lustig. Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Broecker, Henry, 61 J.; 7146 Emerald Ave.
Becker, Fannie, 48 J.; 4321 Kenmore Ave.
Benner, Mary, 45 J.; 615 Laflin Str.
Birnbaum, E., 36 J.; 104. und Erickson Ave.
Fürstenberg, Oscar, 46 J.; 2839 N. Clark Str.
Glube, Levy, 73 J.; 1057 N. Winchester Ave.
Geißler, Leo, 47 J.; 2308 W. 20. Str.
Jensen, Julius, 41 J.; 1945 School Str.
Kraft, Alois, 49 J.; 1248 W. 18. Str.
Kriz, John, 62 J.; 1116 W. 18. Str.
Kahn, Simon, 4339 Prairie Ave.
Leege, Henry, 33 J.; 5345 Lowe Ave.
Matz, Wilhelmina, 74 J.; 2428 Artesian Ave.
Stolte, Dorothy, 82 J.; 6946 Princeton Ave.
Schultz, Victoria, 16 J.; 1544 Wabansia Ave.
Schoen, John, 92 J.; 1013 31. Place.
Walz, Frances, 14 J.; 2716 Wallace Str.
Weidmann, Mary, 69 J.; 1835 Fremont Str.
Weber, Joseph, 37 J.; 1411 Wells Str.
Zimmermann, Lillie, 22 J.; 3010 Cottage Grove Ave.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Bertha gegen Daniel W. Mott, grausame Behandlung; Helen gegen John Theis, Ehebruch; Anna gegen John P. Norton, Ehebruch; Grace gegen Louis C. Heinly, grausame Behandlung; Florence gegen Frank A. Davidson, grausame Behandlung; Esther gegen John G. Friend, Verlassen; Lillie gegen John V. McDonald, grausame Behandlung; Gay gegen Charles Illa, grausame Behandlung; Martha gegen Frank J. Webb, grausame Behandlung; Nellie gegen Herbert J. Failing, grausame Behandlung; Amy gegen Seth Lomm, Verlassen; Anna gegen Morris Levitan, Verlassen; Dora gegen David Rusakoff, grausame Behandlung; Mary gegen Jakob Szerszen, Verlassen; Gertrude gegen Jakob Leiwilliger, grausame Behandlung; Idella gegen Lincoln N. Hagerty, Ehebruch; Florence gegen Theo. A. Klein, grausame Behandlung; Julia gegen John W. Barry, grausame Behandlung; Millie gegen Ferdinand Hallman, Verlassen; Edward gegen Mary C. Kramer, Ehebruch; Maud gegen Charles R. Wheeler, Verlassen; Nina gegen John H. Adams, grausame Behandlung; Charles S. gegen Marie Harris, Verlassen; William H. gegen Edith Reichard, Ehebruch; Clarice gegen Tillman O. Howard, Verlassen; Vincenzina gegen Mielo Sarlo, Verlassen; Louisa gegen Walter L. Wall, grausame Behandlung; Mary gegen John Flynn, Trunksucht; Edward W. gegen Etta Mazier, Verlassen; Agnes gegen Frank C. Barter, grausame Behandlung.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.
Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

An Männer

Nicht krank, sondern niedergeschlagen, entmuthigt, erschöpft

Meine besten Zeugnisse
Kein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis Besserung erfolgt.

Meine blutbildenden u. blutreinigenden Mittel ernähren das Blut und stärken schwache Organe. Starke, kräftige Männer haben reines Blut.

Durch Ausschweifungen u. Sorgen, Ueberarbeitung, rafft Euch auf und kommt zu mir. Mein neues System wird Eure Gesundheit, Stärke und Nervenkraft wieder herstellen. Dieses sind Eure Symptome:

Ihr habt gewöhnlich Schmerzen im Kreuz; blaue Ringe unter Euren Augen; Punkte vor Euren Augen; Euer Schlaf ist nicht erfrischend; wenn Ihr morgens aufsteht fühlt Ihr ermüdet; Eure Gedanken wandern zu Zeiten; Ihr werdet mager, hohläugig; das Weiße in Euren Augen ist gelb; Ihr seid furchtsam, erwartet immer, daß etwas Schreckliches eintrifft; immer nervös, Ihr schreckt auf in Eurem Schlaf und erwacht aus einem Traum, sehr erschrocken; mit stechenden Schmerzen in der Brust; kein Appetit. Wißt Ihr was Euch in diesen Zustand versetzt? Eure Gesundheit bessert sich nicht von selbst, sondern wird sich im Gegentheil immer mehr verschlechtern und schließlich in nervöser Schwachheit oder Neurasthenia enden. Wenn Ihr jemals wegen diesem Zustand behandelt worden seid und keine Heilung gefunden habt, so liegt das daran, daß Ihr nicht von mir behandelt wurdet, denn ich kurire, wo Andere fehlschlagen. Konsultirt mich (kostenfrei).

Blutvergiftung, Nervösität, Haut- und Nieren-Krankheiten.

Ihr, die Ihr vergeblich nach der Wiederherstellung Eurer Gesundheit gesucht habt; Ihr, die Ihr gezögert und gewartet habt und nichts für Euch selbst gethan habt, während Ihr die ganze Zeit wußtet, daß Eure Stärke und Lebenskraft langsam aber sicher schwanden; Ihr, die Ihr erkrankt seid und mit Nerven- oder Blutleiden behaftet seid, aber nicht wißt was Ihr thun oder wohin Ihr gehen sollt — ich wünsche daß Ihr und jeder solcherart leidende Mann zu mir kommt. Ich reiche Euch meine helfende Hand und spreche Euch Muth zu. Es gibt eine Heilung. Meine direkte Behandlung verbindet die Kräfte der Medizin und Elektrizität und beseitigt die krankhaften Zustände wie nichts anderes es jemals kann oder konnte. Meine medizinischen Geschäftsräumlichkeiten sind die besten in Chicago. Es gibt nirgends keine besseren oder wohlbekannteren. Bei mir seid Ihr einer ehrlichen, geschickten und erfolgreichen Behandlung sicher, und Eure Gesundheit und Eure Stärke wird Euch für das ganze Leben wiedergegeben.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht abhalten.

Ich heile für immer

Krampfaderbruch, Blutkrankheiten, verlorene Manneskraft, Hämorrhoiden, Eczema, Haarausfall, Gedächtnißschwäche, Nerven-, Nieren-, Urin- und Blasenleiden.

Jeder Mann, der geheilt sein will, hat jetzt, wo ich meine Dienste in dieser Weise anbiete, absolut keine Entschuldigung mehr. Es macht mir nichts aus wer Euch nicht zu heilen vermochte; wenn Ihr zu mir kommt, heile ich Euch von irgend einem der oben angegebenen Leiden, oder ich berechne Euch auch nicht einen Cent für meine Dienste. Gebt die Hoffnung nicht auf, ehe Ihr mich gesehen habt.

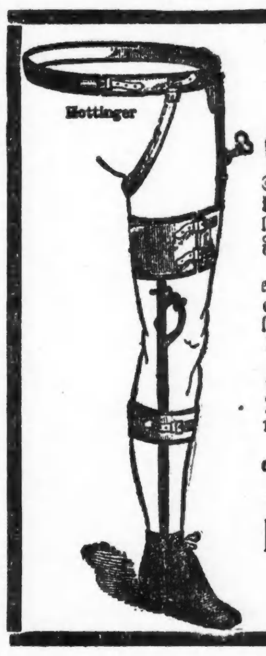
Sprecht vor und seht mich wenn möglich. Schreibt nach Fragebogen wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Deutsch gesprochen.

Dr. FLINT, 322 State Str. Alte Nr. 260 CHICAGO

Permanente Office: 2. Floor, 322 S. State Str., Chicago, zwischen Jackson u. Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends, Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

Apparate

auf wöchentliche Abzahlung



Sie können jetzt Apparate für irgend welche Verkrümmung, sowie künstliche Arme und Beine auf leichte wöchentliche Abzahlung zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen von uns beziehen.

Besonders für Eltern, die ein Kind haben, das einen Apparat benöthigt, aber nicht die Mittel haben, einen solchen auf einmal zu bezahlen, sollte unsere liberale Offerte von ganz besonderem Interesse sein. Hunderte können in den meisten Fällen noch geheilt werden.

Wer einen orthopädischen Apparat gebraucht, sollte sofort zu uns kommen. Wir machen alles nach Maß, unter Garantie, zu den niedrigsten Fabrikpreis und auf leichte wöchentliche Abzahlung.

Wir fabriziren auch Bruchbänder, Leibbinden und elastische Strümpfe.

Offen täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonntags, 9 bis 12.

Hottingers Truss & Appliance Factory
801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 98—98¾c; Nr. 3, roth, 95—98c; Nr. 2, hart, 98—98¾c; Nr. 3, hart, 95—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 55—55½c; Nr. 2, weiß, 55—55¼c; Nr. 2, gelb, 55—55¾c; Nr. 3, 54½—54¾c; Nr. 3, weiß, 54¾c; Nr. 3, gelb, 54¾—55c; Nr. 4, 50—53¼c.

Hafer, Nr. 2, 32½c; Nr. 2, weiß, 34¼—34½c; Nr. 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 33¾—34c; Nr. 4, weiß, 33¼—33¾c; Standard, 33¾—34½c.

Roggen, Nr. 2, $1.10; Nr. 3, $1.00—$1.05; Nr. 4, 90—98c.

Gerste. „Malting", 90c—$1.14; „Mixing", 60—85c; „Screenings", 30—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.10—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.40; besondere Marken, $5.60—$5.75.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $21.00—$22.00; Nr. 1, $19.50—$20.50; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$11.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.80

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $6.00—$6.90; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.75—$5.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.00—$6.10; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.75—$5.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.65—$5.95; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.35—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.35.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.16
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.14
Packwaare, das Pfund	0.13
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12½—0.13
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18 —0.13½
„Firsts", das Dutzend	0.14½—0.16
„Extras", das Dutzend	0.18½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½
„Young America", das Pfund	0.13½
„Daisies", das Pfund	0.13½
„Brick", das Pfund	0.12¼—0.12½
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Lamburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Broilers", das Dutzend	3.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Broilers", das Dutzend	3.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—7.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—4.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, die Kiste	2.00	—3.50
Erdbeeren, 24 Quarts	1.25	—2.75
Spargel, die Kiste	2.00	—3.50
Kraut, neu, die Kiste	1.00	—2.00
Gurken, das Dutzend	0.60	—0.80
Blumenkohl, die Kiste	1.75	—2.00
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	0.75	—1.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.60	—1.00
Kopfsalat, das Faß	2.00	—6.00
Blattsalat, die Kiste		0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	1.10	—1.25
Mohrrüben, die Kiste	0.25	—0.75
Rettige, die Kiste	0.50	—0.75
Spinat, die Kiste	0.10	—0.20
Tomaten, die Kiste	1.00	—3.00
Petersilie, das Faß	2.00	—4.00
Zwiebeln, der Sack	1.40	—2.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50	—1.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.05
Rothe Nierenbohnen	2.90	—3.25
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.56	—0.60
do., neue, Florida, das Faß		6.50

Jetzt $1

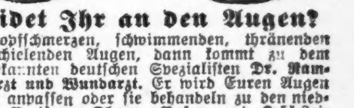
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
nd5,sa*



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
fb4sa*

$7 Brillen jetzt $2.50.

Eine große Entdeckung, bekannt als Brillen-Rezept M-C-88, gegen abnehmende Sehkraft, Kopfschmerzen, Schielen und alle Fehler wurde kürzlich durch die Berlin Optical Co. (nicht inc.) vervollkommnet, welche ihr Chicagoer Institut in 62 W. Madison Str. auf dem zweiten Floor, zwischen Clark und Dearborn Str., hat. Sie hat die Welt herausgefordert und offerirt für einige Tage $1000 für Wohlthätigkeitszwecke dem Okulisten oder Optiker, der ebenso gute goldene Brillen für $7 machen kann, als sie für $2.50.
misason

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosabi*

Arbeit.

(Von Karl Schönherr.)

Jungstark sind sie beide; Kasper und Resi; und haben sich gern. Macht nur kein Gesicht; es ist alles in Ehren: sind Mann und Weib. Im Kasten in der Kammer, im Schubfach rechts, liegt der Trauschein. Seht selber nach; die beiden haben nicht Zeit. Sie haben zu kratzen. Es geht um den Kreuzer, von der Hand in den Mund. Er muß Sommer und Winter, Abend für Abend für den Krämer fünf Stunden weit nach Innsbruck zu; neben den Gäulen her, mit hochgeladener Botenfuhr, auf einsamer, nächtiger Straße, und früh wieder heim. Sie bürstet, wäscht, ringt und scheuert in fremden Häusern im Tagwerk; greift überall zu, wo ein Gulden zu erschinden; denn das Leben schlägt hart wie ein Schmiedehammer: Der Zins für die Kammer; Milch und Kaffee; und der Zucker sündtheuer; schmeckt bald schon mehr bitter wie süß.

Mitten in den schläfrigen Morgen hinein gellt schrillend der Wecker. Mit einem Ruck ist die Resi vom Lager auf. Das Mannsbett daneben steht unberührt. Der tappt irgendwo auf staubiger Straße neben den Gäulen. Sie striegelt und wäscht sich in fliegender Eile, aber darum nicht weniger sauber. Auf's Reine hat Jung-Resi noch immer gehalten. Lüftet die Kammer, stellt den Kaffee auf:

„Kaffee sied'; muß in's Tagwerk; der Rath übersiedelt!"

Singt ein Liedel, deckt des Mannes Bett auf und das ihre zu. Ihre Augen hängen immer am Uhrenzeiger. Schlürft stehend das Frühstück, stellt des Mannes Theil warm, und zur Thür hinaus in die Morgenfrische. Eben ächzt die hochgeladene Botenfuhr in den Gassenbug ein. Bockstarr, steifbeinig, den Kopf gesenkt, trottet der riesige, blondschnauzige Kasper hundmüde neben den dampfenden Gäulen:

„Hüa!"

„Der Kaffee steht im Of'nröhrl!" ruft ihm das Weib im Vorüberlauf zu; sieht ihn an, wie verloren, einen Augenblick lang; und schon hastig um die Ecke, daß der Kittel fliegt: Der Rath übersiedelt!

„Bis morgen Mittag muß die Holzfuhr vom Wald vor der Ladenthür' steh'n, sonst..."

So läßt der Krämer dem Kasper sagen. Und er spaßt nicht, der Krämer.

„Bis morg'n ist noch lang'!" Der breitbrustige Fuhrknecht torkelt in die einsame Kammer. Sieht Resis Bett säuberlich zugedeckt; das seine steht offen.

Da kläfft er wie ein böser Hund:

„Der Kaffee steht im Of'nröhrl!"

Als hätten erst jetzt ihm ihre Worte ans Hirn geschlagen. Ja, Schwerfuhrleute fahren langsame Bahnen. Greift mit den derbrothen Fingern die Schale heraus, sauft sie stehend zur Neige, wischt sich den tropfenden, weißblonden Schnauzbart. Sieht nach, ob das Weib ihm den Wecker gesteckt für Spätnachmittag; zum Wagenladen. Sie hat's nicht vergessen, heut' nicht und nie; er schmunzelt dazu, bleckt seine hundweißen Zähne:

„Ist schon recht, die Resi!"

Hilft sich schwerklotzig aus den krustigen Stiefeln und mit einem bleischweren Wurf querüber ins Bett. Und schon sägt schlafwüthige Müdigkeit laut schnarchend durch die einsame Kammer.

Ja, wenn ein Rath übersiedelt! Das geht in die Füße. Treppauf und treppab schleppt die Resi die Lasten; ja, jung, stark muß man sein, da kommt was vom Fleck; Kisten und Kästen, Matratzen und Gläser. Klirr — eins liegt in Scherben. Die Frau Rath hinterher:

„Dafür zieh' Dir zwei Zwanziger vom Taglohn ab!"

Zwei Zwanziger gleich! Die Resi steht da; macht ein hartes Gesicht. Doch die Arbeit drängt weiter; keuchend und schnaufend treppauf und treppnieder, Kästen ein, Kästen aus, durch Zimmer und Kammer.

Das Leben schlägt hart wie ein Schmiedehammer!

Junger Fuhrknecht steh' auf! Der Wecker schnurrt ab! Liegst noch immer querüber?? Spätnachmittag ist's! Wagen laden, Botenfahren, fünf Stund weit nach Innsbruck, und früh wieder heim!

Er schnellt laubfrisch vom einsamen Lager auf; lacht.

„Kreuztibiteuf'l, dös heiß i g'schlafen!"

Wer so schanzt, der wird müd'; wer so müd' ist, der schläft; wer so schläft, wacht stark auf. Er pfeift sich ein Liedel und hinein in die Stiefel.

„Kraft han i für Sechse; an Baum reiß i aus!"

Schaut sich in der Kammer um, als such' er einen Feind. Sieht das Weibsbett fein säuberlich zugedeckt. Flucht:

„Kreuztibiteuf'l!" Und geht Wagen laden.

„Dreiß'g Mehlsäck' fahren mit; sechs Oelfasseln auch; und drei Ball'n Tuch kriegt der Tuchscher retur; hab'n nit die richtige Breit'n! Und bis morg'n Mittag muß die Holzfuhr vom Wald vor der Ladenthür stehn — Schubladlzieher; Zibebenklauber..."

Als hätten Krämers Worte erst jetzt ihm an's Hirn geschlagen. Die Fuhr ist bald geladen; lachend schwingt der Kasper Sack und Ballen auf die Wagebrücke; singt noch dazu. Jetzt die „Plache" darüber. Die Gäule haben gefuttert:

„Marsch aus dem Stall, Rapp und Tiger! Eing'spannt wird! Findest her da zum Wag'nscheit; Sattelgaul, du Teuf'lskaliber!"

Die Peitsche in der Hand, fahrbereit, steht der Kasper noch zaudernd vor den beiden massigen Gäulen. Greift die alte Spindeluhr, vom Großvater her, aus dem blauverschossenen Fuhrmannskittel; sieht genau auf die Zeiger:

„A Viertlstündl gib i noch zu; wenn sie jetzt käm'! Möcht' gern noch ein bißl dischkuriern mit der Resi!"

Und späht mit seinen blitzblauen Fuhrmannsaugen scharf über die mächtigen Gäule hinweg, gierig in den dunkelnden Gassenbug:

„Aber so ein Teufelsweib ist wie ein Pfitschipfeil! Kriegst's nie zum Schießen!"

Dort kommt sie um die Ecke. Das läßt sich der Fuhrknecht gefallen:

„Ah, Resi, jetz' kommst mir g'rad recht! Könn' wir noch a Viertlstund' dischkurir'n!"

Greift schmunzelnd nach ihr mit täppischen Fingern.

„Sauber bischt, Resi!" Und zieht sie ins Dunkel.

Sie schiebt ihn von sich; hält sich kaum auf den Füßen:

„Gib mir ein' Ruh! Spür' kein' Hand und Fueß mehr vor lauter Müd'; und morg'n große Wäsch' beim Richter! Dischkurir' Du mit Deine zwei Gäul'!"

Und schon vorüber an ihm, der Kammer zu; haut die Thür ins Schloß; ist selber springgiftig, daß sie jetzt so hundsmüde. Steckt sich den Wecker für morgen; schält sich schon im Halbschlaf aus Kittel und Mieder; fällt in ihr Bett; weiß nichts mehr.

Der Kasper haut fluchend auf die Gäule ein:

„Hüa! Kreuztibiteuf'l!"

Tappt neben dem knarrenden Wagen gen Innsbruck zu, einsam die nächtige Straße.

Das Weib schläft wie ein Sack durch die ganze Nacht; ohne Traum, sechs Ellen tief, als hätte man sie ins Wasser geworfen. Bis der Wecker in den dämmernden Morgen schrillt. Da streckt sie gesund wie ein Jagdhund die Glieder:

„Ah; g'schlafen hab' i! Kreuzpudlwohl!"

Wie die jungen Arme und Beine ordentlich federn. Mit einem frischfrohen Ruck vom Lager auf.

Das Mannsbett nebenan steht unberührt. Der tappt irgendwo auf einsamer Straß' und „dischkurirt" mit seinen zwei Gäulen.

Sie zieht sich an im Fluge und singt dazu; deckt des Mannes Bett auf und das ihre zu. Lüftet die Kammer; stellt den Kaffee auf. Schießt um wie eine Forelle im frischen Wasser. Rechnet dabei:

„Heut' Wäsch' beim Richter; langt für Zucker und Kaffee. Morg'n ist Sonntag, da bin ich beim Apotheker Flasch'n putz'n; tragt zwei Guld'n; der zahlt noch am best'n; damit kauf' i ein' weißen Vorhang für unsere Kammer; und dem Kasper ein Hemet; und wenn's noch langt, eine blaue Schürz'n für mich! Will mein' Wirthschaft sauber hab'n; nit untergeh'n in Dreck und Speck..."

Ihre Augen hängen immer am Uhrenzeiger: „Kaffee sied'! Es geht schon auf sechse!"

Schlurft stehend das Frühstück; stellt des Mannes Theil warm; stellt ihm den Wecker für Spätnachmittag zum Wagen laden; will hinaus auf die Gasse. Kommt die Richterische Magd, ein plumpsackiger Trampel:

„Die Gnädige laßt sag'n, sie laßt heut' erst um halbesieb'ne mit dem Waschen anfangen; dafür zieht sie Dir fünfundzwanzig Kreuzer ab!" Und wieder ohne Gruß zur Thüre hinaus; die fühlt sich beim Richter.

Die Resi macht ein hartes Gesicht; sieht auf die Uhr:

„Da lauf' i ja ein' ganze halbe Stunde leer!" Setzt sich auf den Rand des Mannsbettes hin in der einsamen Kammer.

„Wenn der Kasper jetz' käm'..."

Es leidet sie nicht in der einsamen Stube; tritt vor die Thür in den dämmernden Morgen. Ueberschattet die Augen mit der flachen Hand, lugt sehnsüchtig aus nach dem Straßenbug:

„So ein Mannsbild kommt auch nie zur rechten Zeit!"

Eben biegt die hochgeladene Botenfuhr ächzend und knarrend in die Gasse ein.

Dem Weib fährt ein froher Schwall Blut ins Gesicht. Steif stiefelt der Kasper neben den dampfenden Gäulen, treibt sie zur Eile:

„Hüa! Kreuztibiteuf'l!"

Grüßt ihn das Weib mit liebesfreudigen Augen:

„Kasper, bist da? Noch ein Viertelstund' lauf' i leer! Könn' wir noch ein bißl dischkuriren?"

„Kreuztibiteuf'l! Laß mich in Rueh! Heut' bin i g'laden! Dischkurir Du beim Waschtrog!"

Kein Wunder auch; müde wie ein Hund nach dem Hasentrieb und noch immer kein Rasten. Bis heut' Mittag muß die Holzfuhr vom Wald vor der Ladenthür stehen, sonst —! Und der spaßt nicht, der Schubladlzieher, der Zibeb'nklauber.

„Hüa!"

Und vorüber an der Resi mit blutrothem Kopf stiefelt der Kasper neben der ächzenden Fuhr und den schnaubenden Gäulen. Daß sie jetzt so Zeit hätt', das macht ihn noch wilder.

Beim Nachbar, dem Krämer, stellt er die Fuhr:

„Oeha!"

Spannt aus in der Eile. Kummet und Riemenzeug; heut' verwickelt sich alles.

„Heb' den Haxen auf, Sattlgaul; stehst ja auf'n Leitseil! Kreuztibiteuf'l!"

Bringt die Gäule zum Stall. Die sind müde. Schirrt den Rothfuchs ein, der hat die Nacht durch gerastet; wirft ihm das messingglänzende Kummet über; das mit den Eichhornschwänzen. Greift immer wieder mit mühsamen Fingern die Spindeluhr vom Großvater her aus dem blauverschossenen Fuhrmannskittel: die Zeit lauft wie ein Windhund. Kasper, mach weiter; die Holzfuhr bis heut Mittag! Er wischt sich den Schweiß; schiebt den Leiterwagen vor, im Flug aus dem Schuppen. Spannt ein in der Eile:

„Fuchs; her da zum Wagscheit; Du ausg'schlaf'ner Seehund!"

Ueberprüft noch ein letztes Mal Stränge und Riemen mit fuchswilden Augen:

„Die Sperrkett'n ist zu; den Beißzaum hat er um!" Dann rittlings auf den Wagenrand, das Leitseil um die Faust:

„Jetz' aber hüa!"

Und rasselt in wildem Galopp durch die morgenschläfrige Gasse.

„Jetz' hätt' sie derweil; Kreuztibiteuf'l!"

Das junge Weib steht wehverloren. Es klingt ihr im Ohr wie ein uraltes Lied von der Sorge um's Brot und vom Liebeversäumen. Sie steht nicht lange; hat zum Träumen nicht Zeit, denn das Leben schlägt hart wie ein Schmiedehammer.

„Jesses; mein' Wäsch'! Mir rumpelt ja niemand!"

Und frisch, flink um die Gasse, auf's Tagewerk aus, daß der Kittel fliegt im kaltnassen Morgen.

Wir verkünden für diese Woche unseren

28sten JAHRESTAGS-VERKAUF!

Zwirn. J. J. Clark's bester 200 Yard Maschinen Nähfaden, per Dutzend, **19c**

Knöpfe. Feinste rein weiße Perlmutterknöpfe. Größen 16 bis 24, Dutzend, **1½c**

Welche Art Feierlichkeit könnte wohl passender sein, als extra spezielle Werthe in allen Departements zu geben? Das ist es, was wir thun.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Sehet die Artikel in den Hufeisen. Die einzigen Bargains in der Stadt, die diesen gleichkommen, sind diejenigen, welche dazwischen liegen. Kommt, sehet die Dekorationen und beachtet die bemerkenswerthen Fortschritte, welche wir in Bezug auf Dienst und Werthegeben gemacht haben.

Nadeln. Nickelplattirte Sicherheits-Nadeln, Dutzend auf der Karte, zu **1c**

Wachs. Bügeleisen-Wachs mit Griff, Jahrestag-Verkaufspreis, per Dutzend, **6c**

ANNIVERSARY SALE

Stickereien 150 Stücke Cambric-Stickerei, Kanten und Einsätze, neue Muster, werth aufwärts bis 10c, die Yard, **5c**

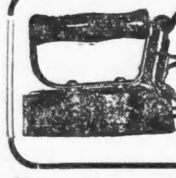
Knaben-Kleider

Knaben-Kniehosen — einfach oder Knickers und Cassimeres, dauerhafte Muster, vorzügliche Werthe — Größen 4 bis 16 **39c**

Doppelbrüstige Knaben-Anzüge — mit Knickerbocker-Hosen — Größen 8 bis 17 Jahre — grau, braune und dunkle Mischungen — 2.50 Werthe; für **1.95**

Russian Sailor-Anzüge, Gr. 2½—8, in reinwoll. Flanell, Cassimeres u. Worsteds, Ledergürtel. **1.95**

Hot Point elektrisch. Bügeleisen — ein anderes hat den Hot Point — kühler Griff, an jeden elektrischen Sockel anzubringen — vollständig mit 6 Fuß Draht — zwei Größen — 5 oder 6 Pfund, Eure Auswahl zu **$5.00**



In der modernen Grocery und Market

Nr. 1 Sugar cured Picnics, Pfd.	9¾c	Frei! Ein Stück Lowney's Premium Schokolade mit einem Pfund unseres feinen Thees, per Pfd.	50c
Frische Eier, direkt vom Land, Dtzd.	16½c	Richelieu oder Monarch assort. reine Jams, reg. 25c Jar, zu	19c
Feine fette holländische Häringe, Fäßchen	55c	Sniders oder Richelieu Catsup, große Flasche zu 17c, kleine Flasche zu	10c
Extra fancy Burbank Kartoffeln, Bushel	69c	Fancy Carolina Head Reis, — reguläre 10c Sorte, 3 Pfund für	21c
Extra fancy Full Cream Käse, per Pfd.	14c	Fancy Sugar Corn oder Early June Peas, drei Büchsen	21c
Frisch gebackene Vanille Wafers, Pfd.	10c	Houghland extra fancy Pork and Beans in Tomatosauce, 15c B., speziell	8½c
Frisch gebackene Pretzels, Pfd.	5½c	Swift's Fairbank's oder Babbitt's Cleanser, drei 10c Büchsen für	21c
Chocolate Cream Drops, per Pfund	10c	Gold Dust oder Swift's Pride Pulv., groß. Pack.	16c
Zucker, bester granulirter, in 25 Pfd. sanitären Tuchsäcken	$1.29	Kirk's American Family Seife, zehn Stücke für	41c
Washburn Crosby Gold Medal oder Pillsbury Mehl — ½ Bbl. 2.75; ¼ Bbl. 1.38, ⅛ Bbl. Sack	69c	Swifts Green Laundry od. Wieboldts Family Seife, 10 Stücke für	38c
Rumford od. K. C. Backpulver, 25c Büchse	19c		
Unser berühmter Royal Blend Kaffee, berühmt wegen seines Wohlgeschmackes, 4½ Pfd. 1.00, Pfd.	28c		
Pearl Tapioca od. fein. Sago, 3 Pfd.	17c		

Hunderte von Waschkleidern

aus allen wünschenswerthen Stoffen gemacht, Dutzende von neuen Facons zur Auswahl, alle Schattirungen, Größen für Damen, Mädchen und Juniors, aufwärts von **1.48**

Frühjahrs-Coats für Damen und Mädchen, aus Covert und Worsted diagonalen Stoffen gemacht, volle Länge, einfach geschneidert, halbpassend, regulär $10.00 Werthe, speziell zu nur **7.50**

Hübsche Frühjahrs-Suits aus reinwollenem Serge, einfach geschneiderte oder besetzte Modelle — schwarz, blaue und helle Schattirungen, Größen für Damen, Mädchen und extra Größen — speziell zu **14.98**

Einsätze 2½c die Yd. für feine franz. Valenciennes Spitzen u. Einsätze, werth 5c.

Whiskey. 1.00 Flasche echter Duffy's reiner Malz Whiskey zu **65c**

Castoria. 35c Flasche Fletcher's Castoria — Jahrestag Verkaufspreis **20c**

Bürsten. 1.00 Ideal Haarbürsten — während des Jahrestag-Verkaufs **49c**

Cream. 50c Pompeian Massage Cream — die Büchse verkauft zu **24c**

Unterzeug Form Fitting feine gerippte Union Suits für Damen, mit niedrigem Hals, ohne Aermel, enganschließende Knie- oder Umbrella-Beinkleider, spitzenbesetzt **39c**

Linoleum 32½c die Square Yard für Linoleum, Fabrikausschuß, 2 Yards breit, schwere Qualität, diese Muster, lang gewöhnlich Zimmer, 75c Qualität.

Strümpfe 10c schwarze und lohfarb. nahtlose Damenstrümpfe in einfachem und geripptem Top, **6c**

Strümpfe Schwarze und lohfarbige nahtlose Männer-Socken, doppelte Ferse u. Zehe, **6c**

Gardinen. Fabrikreste, Nottingham Spitzengardinen, 1½ bis 3 Yards lang, per Stück, **19c**

Gardinen. Nottingham-Spitzengardinen — 3 Yards lang — Werthe bis 2.75, per Paar **1.59**

Jahrestag-Verkauf v. Kleiderstoffen, Muslin u. Futterstoffen

Chicago wird sich wundern und von diesen Bargains Notiz nehmen

59c seidene Foulards, in hübschen, beliebten Mustern, die Yard für **45c**	50c seidener Poplin, — die Yard für nur **39c**	35c 27zöllige seidene Warp Novitäten, einfach und fancy, die Yard für **22½c**	1.25 seidener Messaline, 36 Zoll breit, in schwarz und farbig, Yard **89c**	59c einf. Mohairs u. fancy Suitings, gute Farb., 38 u. 42 Zoll breit, Yd., **39c**	89c strikt reinwollene franz. Serges und fancy Suitings, Yard **59c**	65c strikt reinwollene Storm Serges und fancy franz. Serges, die Yard **52½c**	1.25 u. 1.50 reinwollene fancy gestreifte Novelty-Suitings, Yard **89c**
19c Gen. Serpentine Crepe, in Restern, die Yard **12½c**	15c einfacher mercerized Pongee; in Restern; — die Yard für **7½c**	12½c feiner bedruckter Lawn; in Restern; die Yard für **7½c**	15c 36zöll. Linen appretirter Suiting, in Restern — die Yard **6½c**	12½c fancy Plaid u. gestreifter Kleider-Gingham, die Yard für **8½c**	10c und 12½c beschmutztes weißes India Linon — die Yard für **2½c**	15c Odds u. Ends in schlichtem und fancy Poplin, die Yard für **5½c**	10c Everett Classic Kleider-Gingham — 10 Yards an jeden Kunden, Yd. **6c**
7½c Schürzen-Ginghams, in allen Staple-Mustern — die Yard für **5½c**	8c helle und dunkle amerikanische Kattune — die Yd. für **4¾c**	9c Satin Finish Quilting Robes — die Yard für **6c**	9c weißes India-Linon, Fabrik-Reste; die Yard **5½c**	29c Gen Soisette-Pongee, in Restern, die Yard **12½c**	19c weißer mercerized Madras-Waistings — die Yard für **10½c**	12½c helle und dunkle Percales; 36 Zoll breit; die Yard **8½c**	15c 40zölliger feiner Persian Lawn in Restern, die Yard **8½c**
10c 36zöll. schlichtfarbige Kleider-Percales — die Yard für **6½c**	12½c 36zöll. Nainsook und Longcloth Reste, die Yard **6¾c**	7c hübsch bedruckter Lawn; in Restern; die Yard für **4c**	12½c fancy gestreifte Wolle, Rester, die Yard **5½c**	10c schlichtfarbiger Lawn, in Restern, die Yard **3½c**	15c fancy Plaid-Kleider-Gingham — die Yard für **10½c**	19c fancy besticktes Swisses und Organdies — die Yard für **10½c**	12½c Standard Nurse gestreifter Gingham; — die Yard **8½c**
49c 6×90 leicht beschädigte nahtlose Betttücher, — das Stück für **35c**	12½c 42 bei 36 gebleichte Kissenbezüge, — für **7¾c**	6c 27-zöll. Standard ungebleichter Muslin, die Yard, für **2¾c**	10c 39-zöll. feiner ungebleichter Muslin, die Yard für nur **6¾c**	8c ⅞ Yard breiter guter gebleichter Muslin, die Yard für nur **5c**	32c 85-zöll. gebleichtes Sheeting, volles Stück, die Yard **22½c**	10c 36-zöll. Pepperell R. ungebleichter Muslin — die Yard für **7¾c**	10c white brocaded Lenos — die Yard für **5½c**
1.25 volle Größe gefranste gehäkelte Bettdecken — jede für **89c**	19c einzelne Baby Cribb Blankets — jedes offerirt für nur **13½c**	10c 36zöll. gebleichter Muslin und Cambric-Rester, die Yard **6½c**	8c gebleichte Huck-Handtücher — rother Border — jedes nur **5½c**	6c baumwollenes Crash Handtuchzeug, volles Stück, die Yard, **3¾c**	29c 58-zöll. gebleichter Tafel-Damast, volles Stück, die Yard, **19c**	69c halb-leinene Tisch-Decken — 8-4 Größe — für nur **45c**	59c 20×20 mercerized Servietten, das Dutzend verkauft zu nur **37½c**

Lange Handschuhe Schwarze und weiße lange seidene Ellbogen-Handschuhe für Damen, doubl. Zip, 2 Clasps, regulär 1.00 Werth, zu **58c**

Floor Finish 2.25 die Gallone für Fußboden Finish, dem besten Fußboden-Firniß, nur während der Jahrestag-Woche.

Messerwaaren. Tischmesser u. Gabeln, doppelt u. einf. Bolst. Rosenholzgriffe, Paar, **12½c**

Cobbler Set. Enthält 3 Leisten, 1 Stand, Hammer, Messer und Ahlen, per Set **39c**

Samen. Rasen-Grassamen, extra feine Mischungen, 5 Pfund 60c, per Pfd. **12½c**

Gaslicht. 1.50 fancy inverted Gaslampe, mit Mantel, in farbigen Shades — in Farben, 60c, per Pfd. **95c**

Liköre

Monogram Whiskey, regulär $1.00 — volle Quartflasche, eine an einen Kunden, zu	52c
Extra feiner Doppelkümmel, per Flasche	49c
Tafelbier, per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen	65c
Farmdale Whiskey, bottled in Bond — 5 Jahre alt — oder Underoof, Quartflasche	89c

Frisches Fleisch

Frisches loses Leaf Schmalz, das Pfund	7¾c
Vorderviertel Kalbfleisch Stew, per Pfund	8½c
Magere gesalzene Porkschulter, Pfd.	8½c
Sugar cured Rump Corn Beef, Pfd.	9¾c
Prima Chuck Roast, per Pfund	10½c

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautzellen und stimulirt den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

3% Zinsen bezahlt vom 1. Mai an auf Spareinlagen die am oder vor dem 11. Mai gemacht werden.

Offen Montags den ganzen Tag bis 8 Abends zur Bequemlichkeit unserer Kunden. Spezielle Einrichtungen für die Uebernahme von Check-Kontos von Privatpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen auf befriedigende Bestände bezahlt.

Central Trust Company of Illinois

125 W. Monroe Straße, zwischen Clark und La Salle

Kapital und Ueberschuß....$ 2,500,000
Einlagen 19,000,000

Bank-, Spar- und Trust-Departments
Sicherheits-Gewölbe.

mai4,6,9

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

15feb,dibofaX

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ, Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

mi3X*

Herrliche Residenz, an Deming Pl.,

westlich von Clark Str., mit Grund 50 bei 200, kann für $30,000 gekauft werden. Werth $60,000

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201-2-3-4-5 179 W. Washington Str.

6mai,famomi*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.

8ap,6months

Schiffs-Karten

$25 nach / $28 von Europa giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.

322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Zweig-Office: 1568 N. Halsted Str. zwischen Clybourn und North Ave.

Abends offen bis 8 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.

mai1,modibofa*

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Ticket-Office

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Offen bis 6 Uhr Abds., Sonntags 9 bis 12 Vm.

ma18famomi*

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

5ok,dibofa*

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

8ap,dibofa*